

PALAZZETTI

IL CALORE CHE PIACE ALLA NATURA

ECOFIRE LINDA

DE

INSTALLATIONS-, BETRIEBENS- UND WARTUNGSHANDBUCH

Die vorliegende Anleitung ist fester Bestandteil des Produkts.

Vor der Installation, Wartung und Verwendung die Anleitungen stets aufmerksam durchlesen.

Übersetzung der Original-Bedienungsanleitung

ES

MANUAL DE INSTALACIÓN, USO Y MANTENIMIENTO

Este manual es parte integrante del producto.

Se recomienda leer detenidamente las instrucciones antes de la instalación, el mantenimiento y el uso del producto.

Traducción de las instrucciones originales

DE

Sehr geehrter Kunde,
Zuallererst möchten wir Ihnen für den uns gewährten Vorzug danken und Ihnen zur Wahl gratulieren.
Damit Sie Ihren neuen Produkt, so gut wie möglich benutzen können, bitten wir Sie, die in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung enthaltenen Angaben genau zu befolgen.

ES

Estimado Cliente,
Deseamos agradecerle por la preferencia que nos ha otorgado adquiriendo nuestro producto y lo felicitamos por su elección.
Para el mejor uso de su producto, lo invitamos a leer con atención cuanto se describe en el presente manual.

INHALTSVERZEICHNIS



Benutzer und
Installateur



Installateur



1 ALLGEMEINES	5
1.1 Symbole	5
1.2 Verwendungszweck	5
1.3 Zweck und Inhalt des Handbuchs	5
1.4 Aufbewahrung des Handbuchs	5
1.5 Aktualisierung des Handbuchs	5
1.6 Allgemeines	5
1.7 Konformität	6
1.8 Herstellerhaftung	6
1.9 Technischer Kundendienst und Wartung	7
1.10 Ersatzteile	7
1.11 Typenschild	7
1.12 Lieferung des Geräts	7
2 SICHERHEITSHINWEISE	8
2.1 Warnhinweise für den Installateur	8
2.2 Hinweise für das Wartungspersonal	9
2.3 Warnungen für den Benutzer	9
3 EIGENSCHAFTEN DES BRENNSTOFFS	12
3.1 Eigenschaften des Brennstoffs	12
3.2 Lagerung der Pellets	12
4 DAS PRODUKT KENNEN	13
4.1 Beschreibung	13
4.2 Abmessungen	16
4.3 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	18
4.4 Typenschild	20
4.5 Schaltplan	21



5 HANDHABUNG UND TRANSPORT	24
5.1 Transport	24
5.2 Prüfen der Auflagefläche	25
6 VORBEREITUNG DES INSTALLATIONSORTES	25
6.1 Allgemeine Anmerkungen	25
6.2 Sicherheitsvorkehrungen	25
6.3 Installationsort	26
6.4 Verbrennungsluft	27
6.5 Rauchanschluss	29
6.6 Rauchableitung mit traditionellem Schornstein	31
7 INSTALLATION	33
7.1 Allgemeine Anmerkungen	33
7.2 Installations-Konfigurationen LINDA US	33
7.3 Installations-Konfigurationen LINDA	35
7.4 Nivellierung des Geräts	37
7.5 Kanalisierte Luftzirkulation	37
7.6 Einbau von feuerfesten Wänden	38
7.7 Elektrischer Anschluss	40
7.8 Verbrennungsoptimierung	40
8 ANFÄNGLICHE KONFIGURATION	41
8.1 Konfiguration 1 - Raumsonde	41
8.2 Konfiguration 2 - Raumthermostat	42
9 ERSTE ZÜNDUNG	43
9.1 Laden der Pellets	43
9.2 Erste Inbetriebnahme	43



10 WARTUNG	44
10.1 Wartung des Rauchabzugsystems	44
10.2 Wartung des Geräts	44
10.3 Reinigungs- und Wartungsprogramm	45
10.4 Reinigung Rauchabzugskanal LINDA	46
10.5 Reinigung Rauchabzugskanal LINDA US	46
10.6 Innenreinigung des Feuerraums	47
10.7 Reinigung des Glases	48
10.8 Reinigung des Rauchsammlers	48
11 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG	49

1 ALLGEMEINES

Die Heizgeräte von Palazzetti sind gemäß den von den europäischen Richtlinien angegebenen Sicherheitsvorschriften hergestellt und geprüft.

Der Druck, die Übersetzung und die auch nur teilweise Reproduktion dieses Handbuchs müssen von Palazzetti genehmigt werden. Die technischen Informationen, die graphischen Darstellungen und die Angaben in diesem Handbuch dürfen nicht öffentlich verbreitet werden.

Benutzen Sie die Geräte nicht, wenn Sie die in dem Handbuch enthaltenen Informationen nicht vollständig verstanden haben; wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich immer an das Fachpersonal von Palazzetti, das Ihnen helfen oder am Gerät Reparaturen und Einstellungen vornehmen wird.

Palazzetti behält sich das Recht vor, Spezifikationen und technische und/oder funktionale Eigenschaften des Produkts jederzeit, ohne Vorankündigung modifizieren zu können.

1.1 Symbole

Im vorliegenden Handbuch werden die Punkte von erheblicher Bedeutung durch die folgende Symbolik hervorgehoben:



HINWEIS: Anweisungen zum korrekten Gebrauch des Geräts und zu den Verantwortlichkeiten der zuständigen Personen.



ACHTUNG: Stelle, an der eine Anmerkung von besonderer Wichtigkeit vorhanden ist.



GEFAHR: Es wird ein wichtiger Verhaltenshinweis zur Verhütung von Unfällen oder Sachschäden ausgedrückt.

1.2 Verwendungszweck



Bei dem Gerät, das Gegenstand dieses Handbuchs ist, handelt es sich um einen Innenraum-Heizofen, der ausschließlich mit Holzpellets durch automatische Beschickung gespeist wird.



Das Gerät darf nur bei geschlossener Feuerraumtür betrieben werden.

Die angegebene bestimmungsgemäße Verwendung ist nur für Geräte mit voller baulicher, mechanischer und anlagentechnischer Effizienz gültig.

1.3 Zweck und Inhalt des Handbuchs

Der Zweck dieses Handbuchs besteht darin, die Grund- und Grundregeln für eine korrekte Installation des Geräts zu vermitteln.

Die gewissenhafte Einhaltung der darin beschriebenen Punkte garantiert ein hohes Maß an Sicherheit und Effizienz des Geräts.

1.4 Aufbewahrung des Handbuchs

Aufbewahrung und Nachschlagen

Das Handbuch muss sorgfältig aufbewahrt werden und sowohl dem Benutzer als auch dem Montage- und Wartungspersonal jederzeit zur Einsicht zur Verfügung stehen.

Die Installationsanleitungen gehören zum Gerät.

Beschädigung oder Verlust

Fragen Sie im Falle der Notwendigkeit eine weitere Kopie bei Palazzetti an.

Weitergabe des Geräts

Wenn der Benutzer das Gerät weiterverkauft, ist er verpflichtet, dem neuen Käufer die Bedienungs- und Wartungsanleitung mitzugeben.

1.5 Aktualisierung des Handbuchs

Das vorliegende Handbuch gibt den Stand der Technik zum Zeitpunkt wieder, zu dem das Gerät auf den Markt gebracht wird.

Die bereits auf dem Markt befindlichen Produkte mit den entsprechenden technischen Unterlagen werden von Palazzetti infolge von eventuellen Änderungen, Anpassungen oder der Anwendung neuer Technologien auf neuen Produkten auf dem Markt nicht als mangelhaft oder ungeeignet betrachtet.

1.6 Allgemeines

Die in diesem Handbuch enthaltenen Angaben sind allgemeine Regeln; es müssen in jedem Fall alle von den im Land, in dem das Gerät installiert wird, geltenden lokalen, nationalen und europäischen Bestimmungen vorgesehenen Vorschriften eingehalten werden.

Informationen

Im Falle eines Informationsaustauschs mit dem Hersteller des Geräts beziehen Sie sich auf die Seriennummer und die Identifikationsdaten, die auf dem Serienschild angegeben sind.

Bei auftretenden Problemen wenden Sie sich an den Händler oder einen qualifizierten, vom Hersteller autorisierten Techniker; im Falle einer Reparatur fordern Sie die Verwendung von Originalersatzteilen an.

Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig den Rauchabzugskanal (Anschluss an das Rauchrohr).

Der Pelletofen ist kein Kochgerät.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf, die während der gesamten Lebensdauer des Ofens ein integraler Bestandteil des Ofens ist. Wenn der Ofen verkauft oder an einen anderen Benutzer übertragen wird, stellen Sie immer sicher, dass das Handbuch dem Produkt beiliegt.

Wenn es verloren geht, wenden Sie sich an den Hersteller oder autorisierten Händler, um eine Kopie zu erhalten.

Wartung

Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das für Arbeiten an dem in diesem Handbuch genannten Gerät autorisiert ist.

Verantwortung für die Installationsarbeiten

Die Verantwortung für die für die Installation des Geräts ausgeführten Arbeiten liegt nicht beim Unternehmen PALAZZETTI; sie liegt und bleibt beim Installateur, der mit der Durchführung der Prüfungen bezüglich des Rauchabzugs, des Lufteinlasses und der Korrektheit der vorgesehenen Installationslösungen beauftragt ist.

1.7 Konformität

Die in diesem Handbuch behandelten Geräte entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen der folgenden Gemeinschaftsrichtlinien:

2014/30/EU: Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit

2014/35/EU: Niederspannungsrichtlinie

2017/2102/UE: RoHS-Richtlinie

2009/125/CE: Ökodesign-Richtlinie

2014/53/EU: Richtlinie über Funkanlagen (RED)

VERORDNUNG (EU) NR. 305/2011 (CPR)

VERORDNUNG (EU) 2015/1185 (ÖKODESIGN)

Die folgenden harmonisierten Regeln und/oder Vorschriften wurden angewandt:

EMCD:

- EN 55014-1:2017

- EN 61000-3-2:2015

- EN 61000-3-3:2014 / EC:2016

- EN 55014-2:2015

EMF:

- EN 62233:2008 / EC:2008

LVD:

- EN 60335-1:2013 / EC:2014 / A11:2015 / A13:2017

- EN 60335-2-102:2007 / A1:2011

CPR:

- EN 14785:2006

1.8 Herstellerhaftung



Mit der Übergabe des Handbuchs mit den Bedienungs- und Wartungsanleitungen haftet Palazzetti weder zivilrechtlich oder strafrechtlich, noch direkt oder indirekt bei:

- Installation, die nicht gemäß den geltenden Vorschriften im Land und den Sicherheitsrichtlinien ausgeführt wurde;
- teilweise oder vollständige Nichteinhaltung der im Handbuch enthaltenen Anweisungen;
- Installation durch unqualifiziertes und/oder nicht ausgebildetes Personal;
- nicht mit den Sicherheitsrichtlinien konformer Gebrauch;
- nicht vom Hersteller autorisierte Änderungen und/oder Reparaturen, die am Gerät vorgenommen wurden;
- Mangel an Wartung;
- außergewöhnliche Ereignisse.

1.9 Technischer Kundendienst und Wartung

Palazzetti verfügt über ein dichtes Kundendienstnetzwerk mit Zentren mit spezialisierten, ausgebildeten und geschulten Technikern.

Der Hauptsitz und unser Verkaufsnetzwerk sagt Ihnen gerne, wo Sie ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihre Nähe finden.

1.10 Ersatzteile

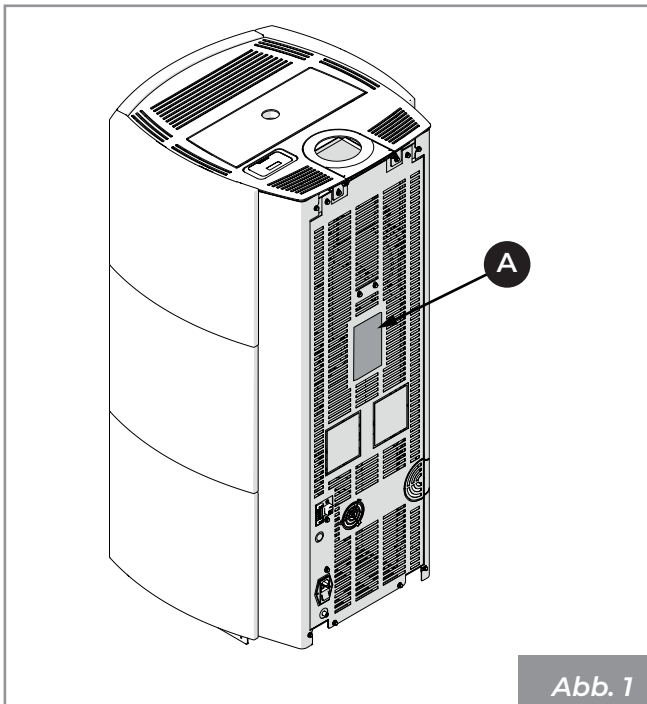
Ausschließlich Original-Ersatzteile verwenden.

Warten Sie nicht, bis die Komponenten verschleißt sind, bevor Sie sie austauschen.

Der Ersatz einer verschlissenen Komponente vor dem Bruch trägt dazu bei, Unfälle durch plötzliches Versagen von Komponenten zu verhindern, die schwere Schäden an Personen und Gegenständen verursachen könnten.

1.11 Typenschild

Das Serienschild (**A**) befindet sich auf der Rückseite (**Abb. 1**) und zeigt alle charakteristischen Daten des Geräts, einschließlich der Daten des Herstellers, der Seriennummer und Stempel **CE**.



Die Seriennummer muss bei allen Anfragen, die das Gerät betreffen, stets angegeben werden.

1.12 Lieferung des Geräts

Das Gerät wird perfekt verpackt und auf einer Holzpalette befestigt, die sein Handling durch Gabelstapler und/oder andere Mittel erlaubt, geliefert.



Zum Lieferumfang des Geräts gehören:

- Handbuch für Gebrauch, Installation und Wartung;
- Strichcode-Etikett;
- Displayheft.

2 SICHERHEITSHINWEISE

2.1 Warnhinweise für den Installateur

Die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorgaben müssen beachtet werden.



Die Montage- und Demontagearbeiten dürfen nur von spezialisierten Fachtechnikern ausgeführt werden.

Die Installation, Verwendung und Wartung des Produkts muss in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers und unter Einhaltung der Vorschriften erfolgen. Die Nichtbeachtung der gegebenen Anweisungen und falsche Bedienungen können zu gefährlichen Situationen, Schäden an Eigentum, Menschen, Tieren, Gesundheitsproblemen oder Funktionsstörungen führen.

Installation, elektrischer Anschluss, Betriebskontrolle und Wartung dürfen nur von autorisiertem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Die Installation und Wartung des Produkts darf nur von qualifiziertem Personal mit entsprechenden Kenntnissen über das Produkt durchgeführt werden. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Original-Ersatzteile.

Die Verantwortung für die Arbeiten, die am Aufstellungsort des Geräts durchgeführt werden, liegt und bleibt beim Benutzer; Letzterer ist auch für die Durchführung der Kontrollen bezüglich der vorgeschlagenen Installationslösungen verantwortlich.

Der Installateur muss sich an alle lokalen, nationalen und europäischen Vorschriften halten.

Das Gerät muss auf Böden mit angemessener Tragfähigkeit installiert werden.



Sicherstellen, dass sich der Rauchabzug und die Lüftungsöffnung für die vorgesehene Installation eignen.

Keine elektrischen Anschlüsse mit provisorischen oder nicht isolierten Kabeln ausführen.

Überprüfen Sie, ob die Erdung der elektrischen Anlage effizient ist.

Der Installateur muss, bevor er mit der Montage oder Demontage des Geräts beginnt, die gesetzlich vorgesehenen Sicherheitsvorkehrungen und insbesondere die folgenden Punkte beachten:

- nicht unter ungünstigen Bedingungen arbeiten;
- in perfekter psychophysischer Verfassung arbeiten und sicherstellen, dass die persönlichen Schutzausrüstungen zur Unfallverhütung unversehrt und vollkommen funktionstüchtig sind;
- Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen;
- elektrisch isoliertes Werkzeug benutzen;
- sicherstellen, dass der von der Montage- und Demontagephase betroffene Bereich frei von Hindernissen ist.

Installieren Sie das Produkt in nicht brandgefährdeten Räumen, die mit allen Einrichtungen wie Stromversorgung (Luft und Strom) und Rauchabzügen ausgestattet sind.

Bewerten Sie die statischen Bedingungen des Bodens, auf dem das Gewicht des Produkts schwerkraftbedingt ruht, und sorgen Sie für eine angemessene Isolierung, wenn der Boden aus brennbarem Material (z.B. Holz, Teppich, Kunststoff) besteht.

Spannungsführende elektrische Teile: das Produkt erst nach Abschluss der Montage mit Strom versorgen.

2.2 Hinweise für das Wartungspersonal

Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisiertem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorgaben müssen beachtet werden.

Immer die persönlichen Schutzausrüstungen und die anderen Schutzrichtungen verwenden.

Vor den Wartungsarbeiten sicherstellen, dass das Gerät, wenn er vorher benutzt worden ist, vollständig abgekühlt ist.

Wenn auch nur eine der Sicherheitseinrichtungen nicht funktioniert, gilt das Gerät als nicht funktionsfähig.

Trennen Sie das Gerät vom Netz, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

Das Gerät von der Stromversorgung trennen, bevor Arbeiten an elektrischen und elektronischen Bauteilen, Steckverbindern und beweglichen Teilen (Pelletladesystemen, automatische Reinigungssysteme für Kohlenbecken usw.) durchgeführt werden.

2.3 Warnungen für den Benutzer

Für den korrekten Gebrauch des Produkts und der daran angeschlossenen elektronischen Geräte sowie zur Vermeidung von Unfällen sind die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen stets zu beachten.

Das Gerät hat besonders heiße Außenflächen (Tür, Griff, Glas, Rauchabzugsrohre usw.). Es ist daher notwendig, den Kontakt mit diesen Teilen ohne angemessene Schutzkleidung oder geeignete Mittel, wie z.B. Wärmeschutzhandschuhe oder Betätigungssysteme vom Typ "kalter Griff", zu vermeiden.

Aus diesem Grund wird höchste Vorsicht während des Betriebs empfohlen; insbesondere:



Berühren Sie nicht die Glasscheibe der Feuerraumtür und nähern Sie sich ihr nicht, da dies zu Verbrennungen führen kann. Nicht für längere Zeit in die Flamme schauen.



Wäsche nicht direkt auf das Gerät legen mit der Absicht, sie zu trocknen: Brandgefahr.



- den Rauchabzug nicht anfassen;
- keinerlei Reinigungen ausführen;
- keine Asche herausnehmen;
- die Feuerraumtür nicht öffnen;
- die Aschenlade nicht öffnen (wo vorgesehen).

das Gerät darf von Kindern ab dem Alter von 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne Erfahrung oder notwendige Kenntnisse benutzt werden, vorausgesetzt, sie werden beaufsichtigt oder haben Anweisungen zur sicheren Benutzung

des Geräts und zum Verständnis der damit verbundenen Gefahren erhalten. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die vom Benutzer durchzuführende Reinigung darf nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.

Vor jedem Vorgang muss der Benutzer oder jede Person, die das Produkt in Betrieb nehmen will, den gesamten Inhalt dieses Installations- und Benutzerhandbuchs gelesen und verstanden haben. Fehler oder schlechte Einstellungen können zu gefährlichen Bedingungen und/oder unregelmäßigem Betrieb führen.

Der nicht erfahrene Benutzer muss vor dem Zugang zu jeglichem Teil, das ihn einer Gefahr aussetzen könnte, geschützt sein. Er darf deshalb nicht zum Eingriff auf mit (elektrischem oder mechanischem) Risiko verbundenen Innenbereichen autorisiert werden, auch nicht bei abgetrennter Stromversorgung.

Beachten Sie die Anweisungen und Warnhinweise auf den Typenschildern am Gerät.

Die Schilder sind Unfallverhütungsvorrichtungen, daher müssen sie immer perfekt lesbar sein. Falls sie beschädigt und unlesbar sein sollten, ist es zwingend notwendig, sie zu ersetzen, indem man beim Hersteller das Original-Ersatzteil anfordert.

Beachten Sie unbedingt den Plan zur Routinewartung und zur außerordentlichen Wartung.

Verwenden Sie das Gerät nicht, ohne vorher die tägliche Reinigung durchgeführt zu haben.

Das Gerät bei Funktionsstörungen, Verdacht auf Bruch oder ungewöhnlichen Geräuschen nicht benutzen.

Schalten Sie im Falle eines Fehlers oder einer Fehlfunktion das Gerät aus und wenden Sie sich sofort an den Techniker.

Schütten Sie während des Betriebs oder zum Löschen des Feuers in das Glutbecken kein Wasser in das Gerät.

Das Gerät darf nicht durch Trennen des Netzanschlusses ausgeschaltet werden.

Sich nicht auf die geöffnete Tür stützen, da dies die Stabilität des Geräts beeinträchtigen kann.

Das Gerät nicht als Auflage oder Befestigung benutzen.

Es ist verboten, das Produkt als Leiter oder Stützkonstruktion zu verwenden.

Das Gerät erst reinigen, wenn es selbst und die Asche vollständig abgekühlt sind.

Die Tür nur berühren, wenn das Gerät kalt ist.

Falls Rauch in den Raum entweicht oder eine Explosion das Gerät beschädigt, schalten Sie es aus, belüften Sie den Raum und wenden Sie sich umgehend an den Installateur/Service-Techniker.

Im Falle eines Brandes im Schornstein löschen Sie den Ofen, trennen Sie ihn von der Stromversorgung und öffnen Sie nicht die Tür. Rufen Sie dann die zuständigen Behörden an.

Bei einem Fehler im Zündsystem darf der Ofen nicht mit brennbaren Materialien angezündet werden.

Wenn sich bei Geräten mit Stromversorgung im Feuerraum unverbrannte Gase/Rauchgase bilden, dürfen Sie die Stromversorgung nicht unterbrechen und sich so weit wie möglich vom Gerät entfernen.

Wenn das Gerät aufgrund eines suboptimalen Zuges im Abgasrohr ausfällt, reinigen Sie es nach dem in Abschnitt „10.1 Wartung des Rauchabzugsystems“ auf Seite 44 beschriebenen Verfahren.

Während des Betriebs nicht die lackierten Teile berühren, um Schäden am Lack zu vermeiden.

Jegliche Verantwortung für den unsachgemäßen Gebrauch des Produkts geht vollständig zu Lasten des Benutzers und entbindet den Hersteller von jeglicher zivil- und strafrechtlicher Haftung.



Es ist verboten, das Gerät bei geöffneter Tür zu betreiben.

Es ist verboten, das Gerät zu benutzen, wenn die Glas- oder Türdichtungen beschädigt sind.

Jede Art der Manipulation oder des unbefugten Austauschs von Nicht-Originalteilen des Produkts kann für die Sicherheit des Bedieners gefährlich sein und entbindet das Unternehmen von jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.



Es ist verboten, Pellets von Hand in den Brenner zu laden, da dieses falsche Verhalten eine anormale Menge unverbrannter Gase erzeugen könnte, mit der daraus resultierenden Explosionsgefahr im Inneren der Kammer.

Die Ansammlung unverbrannter Pellets im Brenner nach einem Zündfehler muss entfernt werden, bevor ein neuer Zündversuch unternommen wird.

Wenn der Ofen nicht gereinigt und gewartet wird, kann es zu Fehlfunktionen und Explosionen im Inneren des Ofens kommen. Achten Sie darauf, dass bei jeder Entleerung der Asche oder bei Nichtzündung alle Spuren von Material oder Verkrustungen aus den Löchern im Kohlenbecken entfernt und gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass die Größe der Löcher im LötKolben nicht verringert wird, da sich dies negativ auf die sichere Leistung des Geräts auswirken würde.

Waschen Sie das Produkt nicht mit Wasser. Wasser kann in das Innere des Geräts eindringen und die elektrische Isolierung beschädigen und einen elektrischen Schlag verursachen.

Stehen Sie nicht längere Zeit vor dem in Betrieb befindlichen Produkt.

Falsche Verwendung des Produkts oder unsachgemäße Wartung können zu einer ernsthaften Explosionsgefahr in der Brennkammer führen.

Verwenden Sie nur den vom Hersteller empfohlenen Kraftstoff. Das Produkt darf nicht als Verbrennungsofen verwendet werden.

Es ist verboten, Benzin, Lampentreibstoff, Kerosin, Flüssigholzfeuerzeug, Äthylalkohol oder ähnliche Flüssigkeiten zu verwenden, um eine Flamme in diesem Gerät zu entzünden oder wiederzubeleben. Halten Sie diese Flüssigkeiten während des Betriebs in einem sicheren Abstand zum Gerät.

Es ist verboten, andere Brennstoffe als Holzpellets in den Fülltrichter zu füllen.

Einige Ratschläge zur Vermeidung von Korrosion:

- Führen Sie die üblichen Reinigungsarbeiten sorgfältig durch und vermeiden Sie dabei Ascheablagerungen;
- das Gerät nur mit Brennstoff versorgen, der die unter "**Eigenschaften des Brennstoffs**" aufgeführten Merkmale aufweist;
- verwenden Sie keine Lösungsmittel, Säuren, Reinigungsmittel oder aggressive Produkte zur direkten Reinigung von Glas oder anderen Komponenten des Produkts;
- vermeiden Sie es, das Produkt unter ungünstigen Umweltbedingungen (Feuchtigkeit, Salzgehalt der Luft, schlechtes Wetter usw.) zu belassen;
- bei längerer Nichtbenutzung (z.B. Sommerperiode) Austrocknungsbeutel in die Brennkammer einführen, um die Luftfeuchtigkeit zu absorbieren, wobei darauf zu achten ist, dass diese beim Wiedereinschalten des Produkts entfernt werden.

3 EIGENSCHAFTEN DES BRENNSTOFFS

3.1 Eigenschaften des Brennstoffs

Pellets (**Abb. 2**) ist ein Verbund aus verschiedenen Holzarten, die mit mechanischen Verfahren unter Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen gepresst werden, und der einzige Brennstoff, der für diese Art von Geräten zur Verfügung steht.



Abb. 2

Der Wirkungsgrad und das thermische Potenzial des Geräts können je nach Art und Qualität der verwendeten Pellets variieren.

Wir empfehlen die Verwendung von Pellets der Klasse A1 (ISO 17225--2, ENplus A1, DIN Plus oder NC 444 Kategorie „High Performance NF Pellets Biofuels Quality“).

Das Gerät ist mit einem Pelletstank mit der Kapazität ausgestattet, die in der Tabelle der Kenndaten im beigefügten Produktheft angegeben ist.

Der Laderaum befindet sich im oberen Teil, er muss zum Laden der Pellets immer zu öffnen sein und muss während des Gerätetriebs geschlossen bleiben.



Es ist verboten, das Gerät als Müllverbrennungsanlage zu verwenden.

3.2 Lagerung der Pellets



Das Pellet muss an einem trockenen, nicht zu kalten Ort gelagert werden und die Säcke müssen geschlossen bleiben.

Wir empfehlen, einige Pelletsäcke in dem Raum, in dem das Gerät verwendet wird, oder in einem angrenzenden Raum aufzubewahren, sofern diese die richtige Temperatur und Luftfeuchtigkeit haben und in einem sicheren Abstand (min-

destens einen Meter) von Wärmequellen stehen.

Feuchte und/oder kalte Pellets (5 °C) haben eine geringere Heizleistung und bewirken, dass die Brennschale (unverbranntes Material) und der Feuerraum häufiger gereinigt werden müssen.



Achten Sie besonders auf die Lagerung und Handhabung von Pelletsäcken. Die Zerkleinerung der Pellets und die Bildung von Sägemehl müssen vermieden werden.

Wenn Sägemehl in den Behälter des Geräts gelangt, kann dies zu einer Verstopfung des Pelletladesystems führen.

Die Verwendung von Pellets minderer Qualität kann den normalen Betrieb des Geräts beeinträchtigen und zum Erlöschen der Garantie führen.

4 DAS PRODUKT KENNEN

4.1 Beschreibung

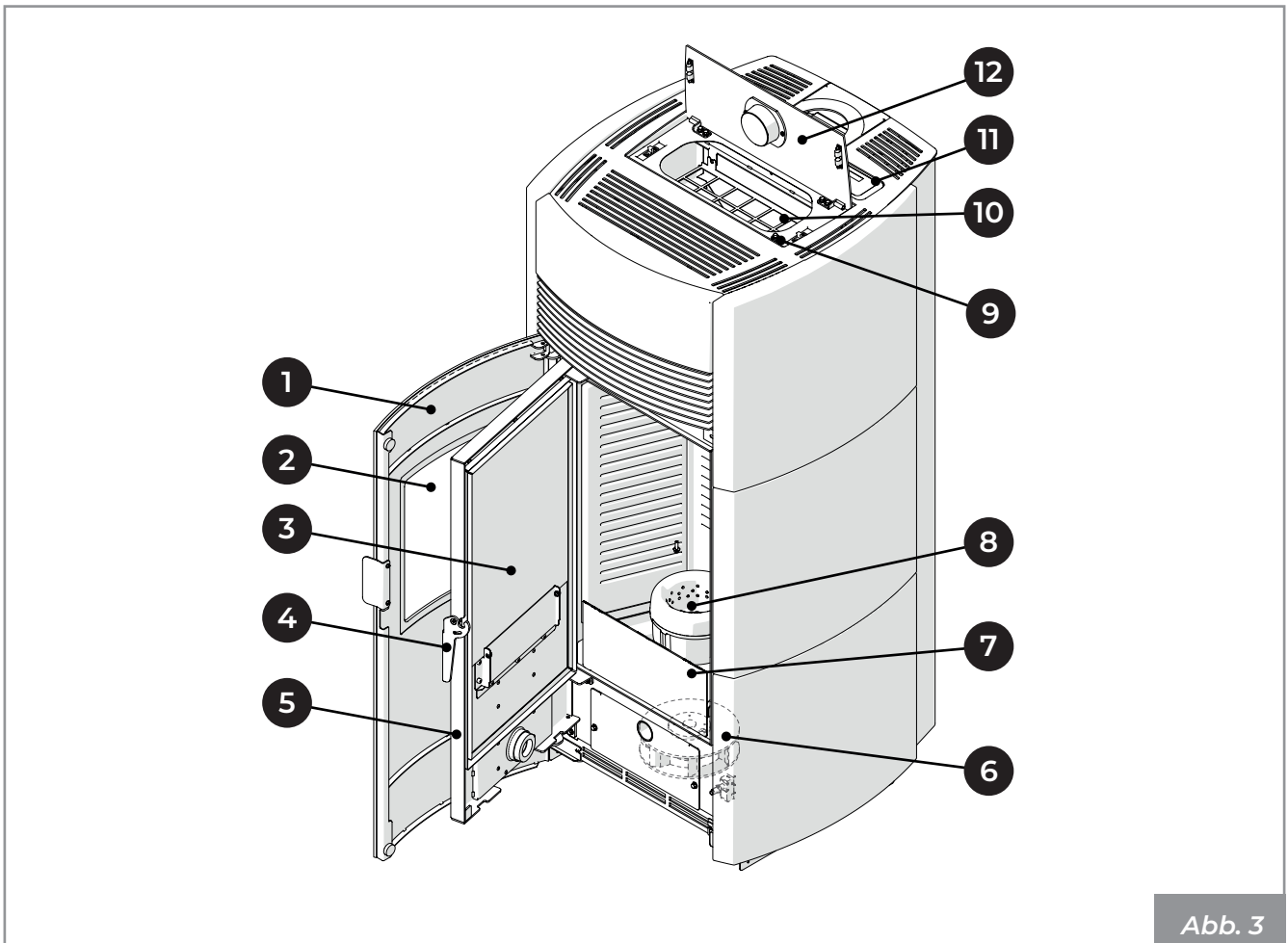
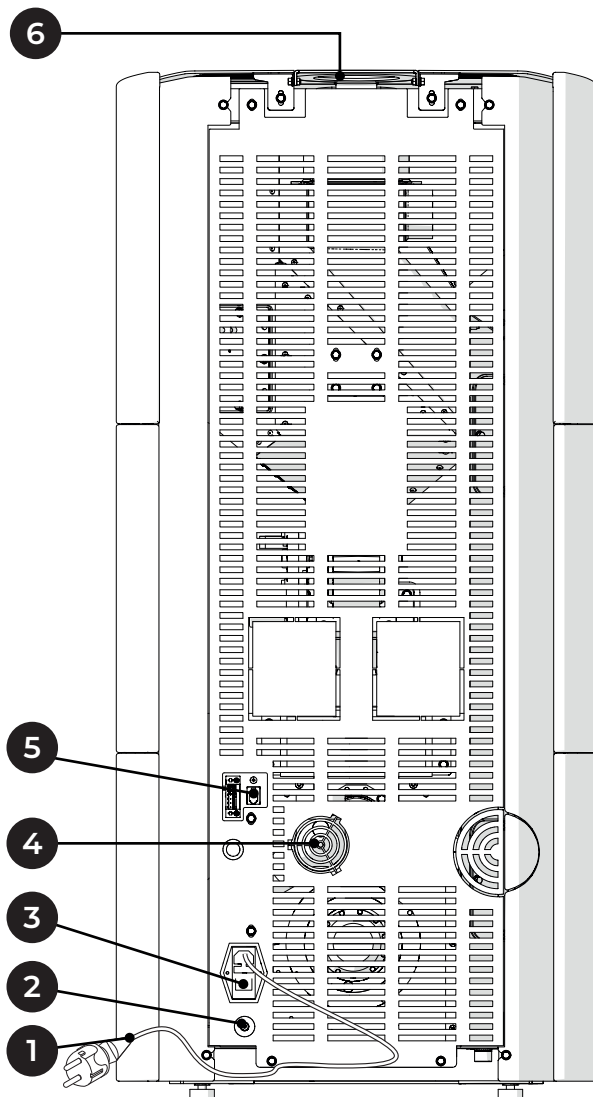


Abb. 3

1	Ästhetische Tür
2	Ästhetische Glastür
3	Technische Glastür
4	Öffnungsgriff
5	Technische Feuerraumtür
6	Raumluftgebläse
7	Aschenlade

8	Brennschale
9	Mikroschalter zum Schließen des Pelletbehälters
10	Pelletbehälter
11	Display
12	Behälterdeckel

LINDA US



LINDA US - PRO 2

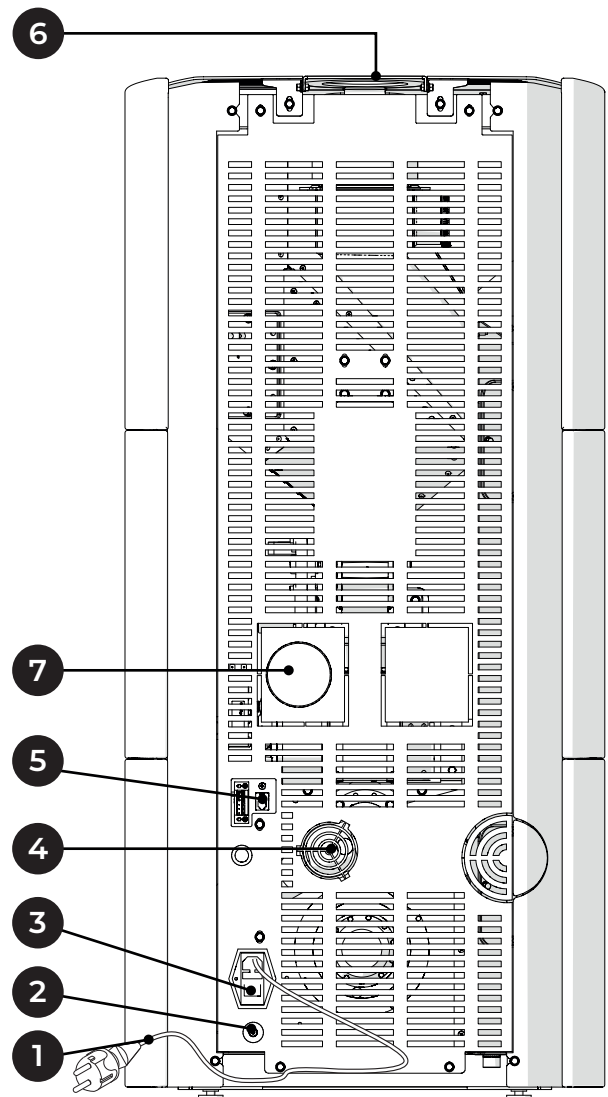


Abb. 4

1	Stromkabel
2	Thermostat mit manueller Rückstellung
3	Zündschalter
4	Verbrennungsluftschlauch
5	Anschluss RJ11
6	Rauchabzugsrohr
7	Hinterer Ventilator

LINDA

LINDA - PRO 2/PRO 3

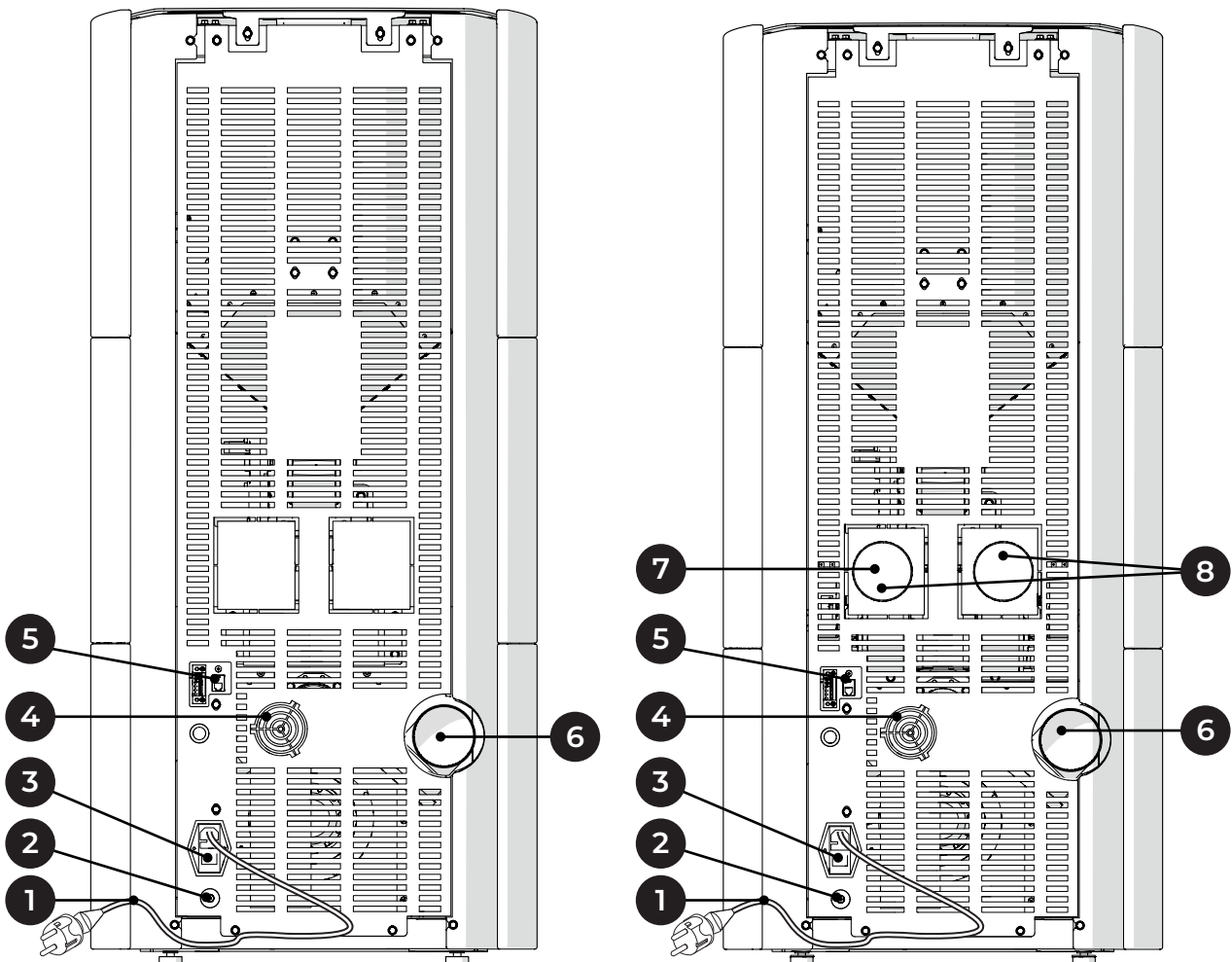


Abb. 5

1	Stromkabel
2	Thermostat mit manueller Rückstellung
3	Zündschalter
4	Verbrennungsluftschlauch
5	Anschluss RJ11
6	Rauchabzugsrohr
7	Vorderer Ventilator (PRO2)
8	Vordere Ventilatoren (PRO3)

4.2 Abmessungen

LINDA US

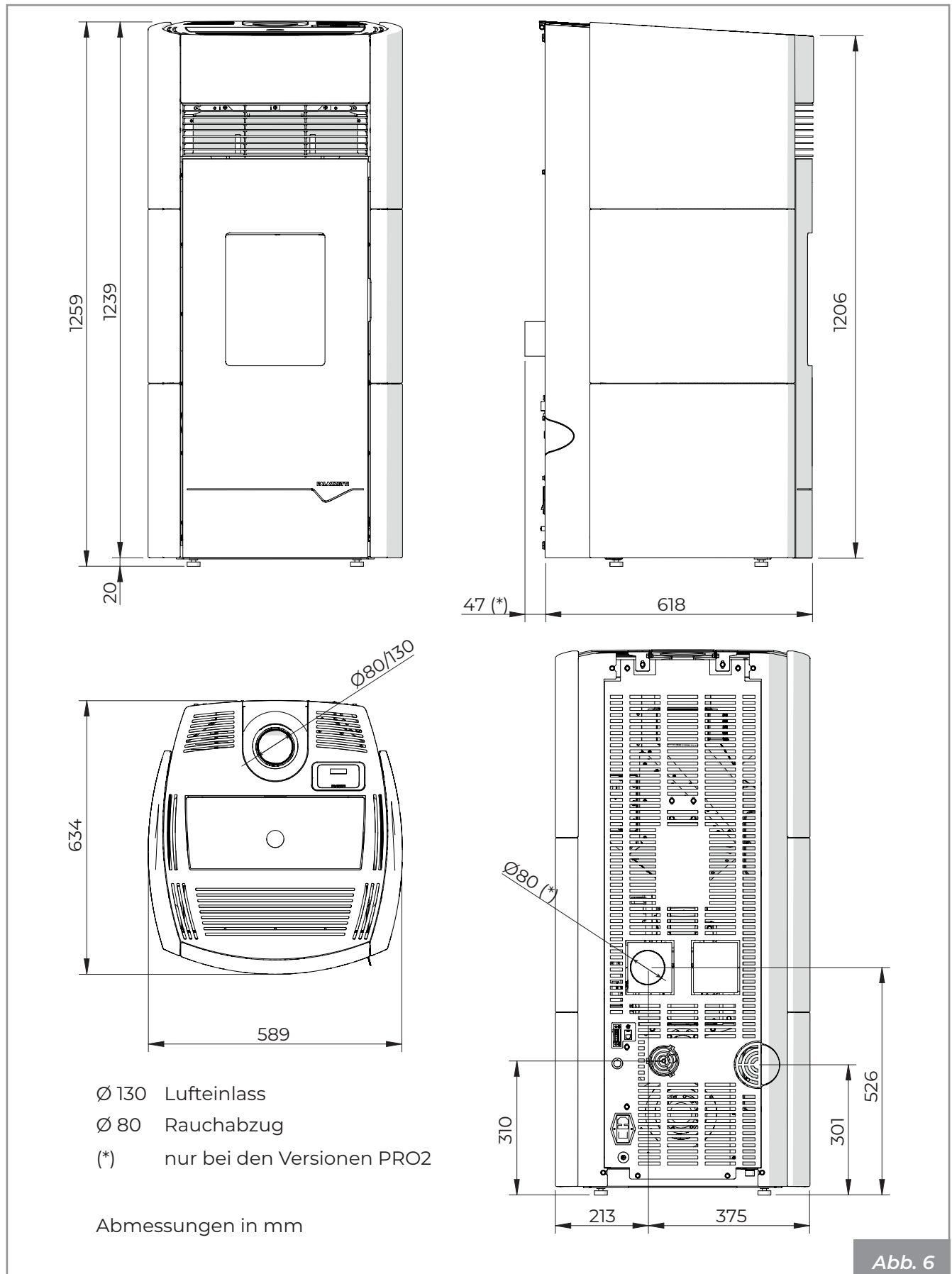


Abb. 6

LINDA

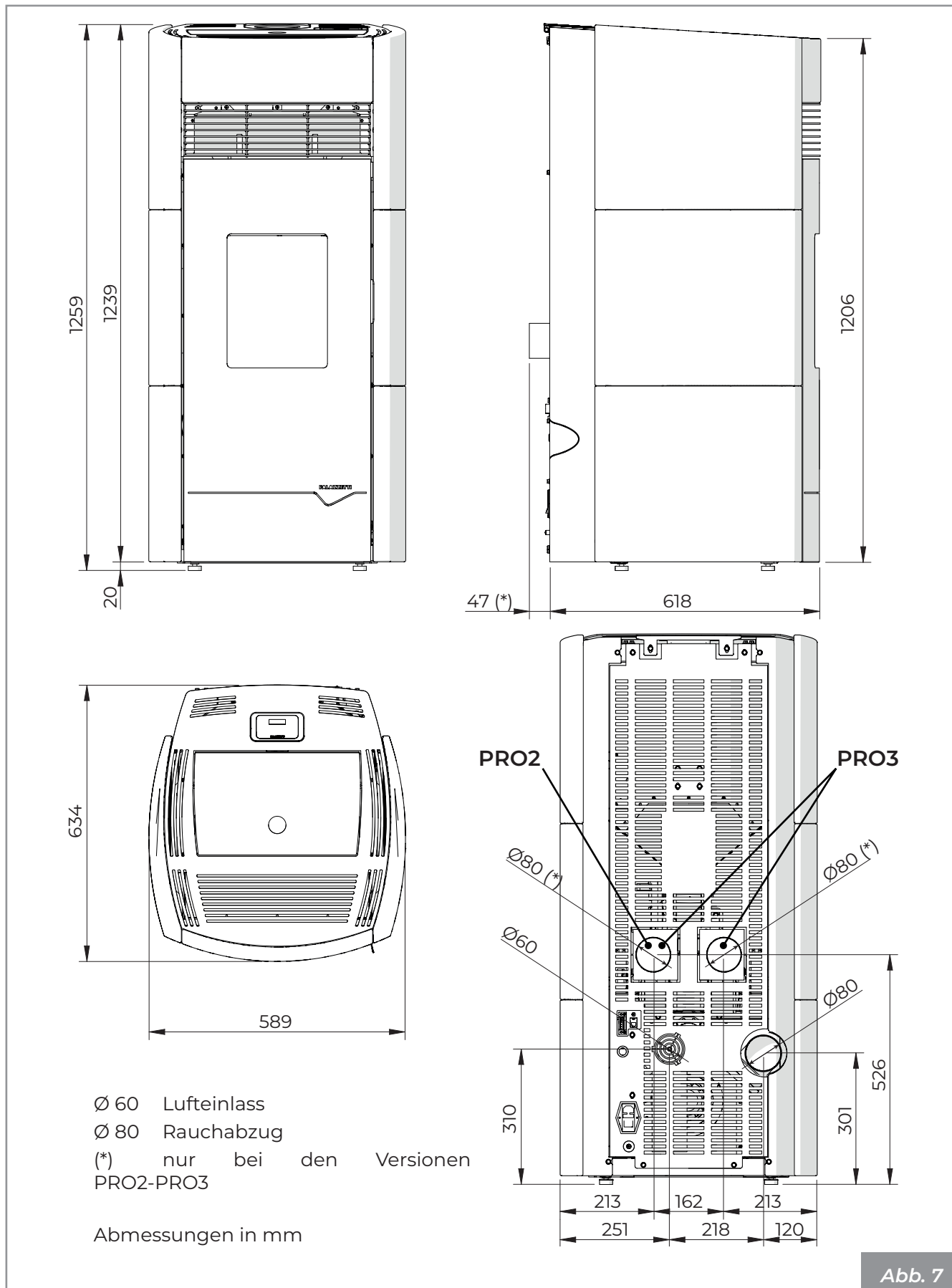


Abb. 7

4.3 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

LINDA US		LINDA US 9		LINDA US 12	
		Min	Max	Min	Max
Gesamtwärmeleistung (Leistung)	kW	3,6	9	3,6	12
Leistungsgrad	%	94	92,4	94	91,3
Rauchtemperatur	°C	69,3	127,9	69,3	162,2
Rauchgasstrom	g/s	4,28	6,13	4,28	7,09
Stündlicher Kraftstoffverbrauch	kg/h	0,79	2,02	0,79	2,73
CO-Emissionen (bei 13% O ₂)	mg/ Nm ³	114	28	114	35
Rauchabzug	mm	Ø 80			
Außenlufteinlass	mm	Ø 130			
Brennstoff		Holzpellet			
Zug des Abgasrohres	Pa	12 (±2)			
Mindestzug für die Schornsteingröße	Pa	0,0			
Ofen geeignet für Räume nicht kleiner als	m ³	30		30	
Kapazität des Zuführungsbehälter	kg	16			
Gewicht	kg	190			
Nr. hintere Ventilatoren	Nr.	-		1 (Pro 2)	
Leistung der hinteren Ventilatoren	m ³ /h	-		140	

Elektrische Daten		LINDA US 9	LINDA US 12
Spannung	V	230	
Frequenz	Hz	50	
Max. aufgenommene Leistung im Betrieb	W	70	
Leistungsaufnahme bei elektrischer Zündung	W	370	

LINDA		LINDA 9		LINDA 12	
		Min	Max	Min	Max
Gesamtwärmeleistung (Leistung)	kW	3,6	9	3,6	12
Leistungsgrad	%	90,4	90,9	90,4	89,6
Rauchtemperatur	°C	103,9	149,6	103,9	187,9
Rauchgasstrom	g/s	4,52	6,56	4,52	7,81
Stündlicher Kraftstoffverbrauch	kg/h	0,8	2,07	0,8	2,78
CO-Emissionen (bei 13% O ₂)	mg/ Nm ³	157	17	157	22
Rauchabzug	mm	Ø 80			
Außenlufteinlass	mm	Ø 60			
Brennstoff		Holzpellet			
Zug des Abgasrohres	Pa	12 (±2)			
Mindestzug für die Schornsteingröße	Pa	0,0			
Ofen geeignet für Räume nicht kleiner als	m ³	30		30	
Kapazität des Zuführungsbehälter	kg	22			
Gewicht	kg	190			
Nr. hintere Ventilatoren	Nr.	1 (Pro 2)		2 (Pro 3)	
Leistung der hinteren Ventilatoren	m ³ /h	140		140	

Elektrische Daten		LINDA 9	LINDA 12
Spannung	V	230	
Frequenz	Hz	50	
Max. aufgenommene Leistung im Betrieb	W	70	
Leistungsaufnahme bei elektrischer Zündung	W	370	

4.4 Typenschild

Palazzetti Lelio S.p.A. - via Roveredo 103 - 33080 Porcia (PN)

CE

DOP Nr. 000001385 – N.B. 2456 **EN 14785:2006**

20

Apparecchio per il riscaldamento domestico alimentato con pellet di legno
TYPE N.

Matr N° - - - - -

	F		Pellet	
Combustibile	F			
Potenza termica max introdotta	Plmax	...		kW
Potenza termica min introdotta	Plmin	...		kW
Potenza termica nominale	Pmax	...		kW
Potenza termica ridotta	Pmin	...		kW
Rendimento alla potenza nominale	EFFmax	...		%
Rendimento alla potenza ridotta	EFFmin	...		%
Emissioni di CO alla potenza nominale(13%O ₂)	COmax	...		mg/Nm ³
Emissioni di CO alla potenza ridotta(13%O ₂)	COmin	...		mg/Nm ³
Polveri alla potenza nominale(13%O ₂)	Dust	...		mg/Nm ³
Temperatura fumi	Tf	...		°C
Distanza minima da materiali infiammabili	X1/X2/Y	...		mm
Tensione	V	...		V
Frequenza	f	...		Hz
Potenza max assorbita in funzionamento	Wmin	...		W
Potenza max assorbita in accensione	Wmax	...		W

Leggere e seguire le istruzioni di uso e manutenzione
Usare solo il combustibile raccomandato

Made in Italy

Италияда жасалган

Италияда жасалган

Abb. 8

F	Brennstoff
Plmax	Eingeführte Leistung max.
Plmin	Eingeführte Leistung min.
Pmax	Nennwärmeleistung
Pmin	Reduzierte Wärmeleistung
EFFmax	Wirkungsgrad bei Nennleistung
EFFmin	Wirkungsgrad Teillast
COmax	CO-Emissionen bei Nennleistung (13% O ₂)
COmin	CO-Emissionen bei reduzierter Leistung (13% O ₂)

Dust	Dusts bei Nennleistung (13% O ₂)
Tf	Rauchtemperatur
X1/X2/Y	Mindestabstand zu brennbaren Materialien
V	Spannung
f	Frequenz
Wmin	Max. aufgenommene Leistung im Betrieb
Wmax	Max. aufgenommene Leistung bei Zündung

4.5 Schaltplan

LINDA Einzel-Lüfter

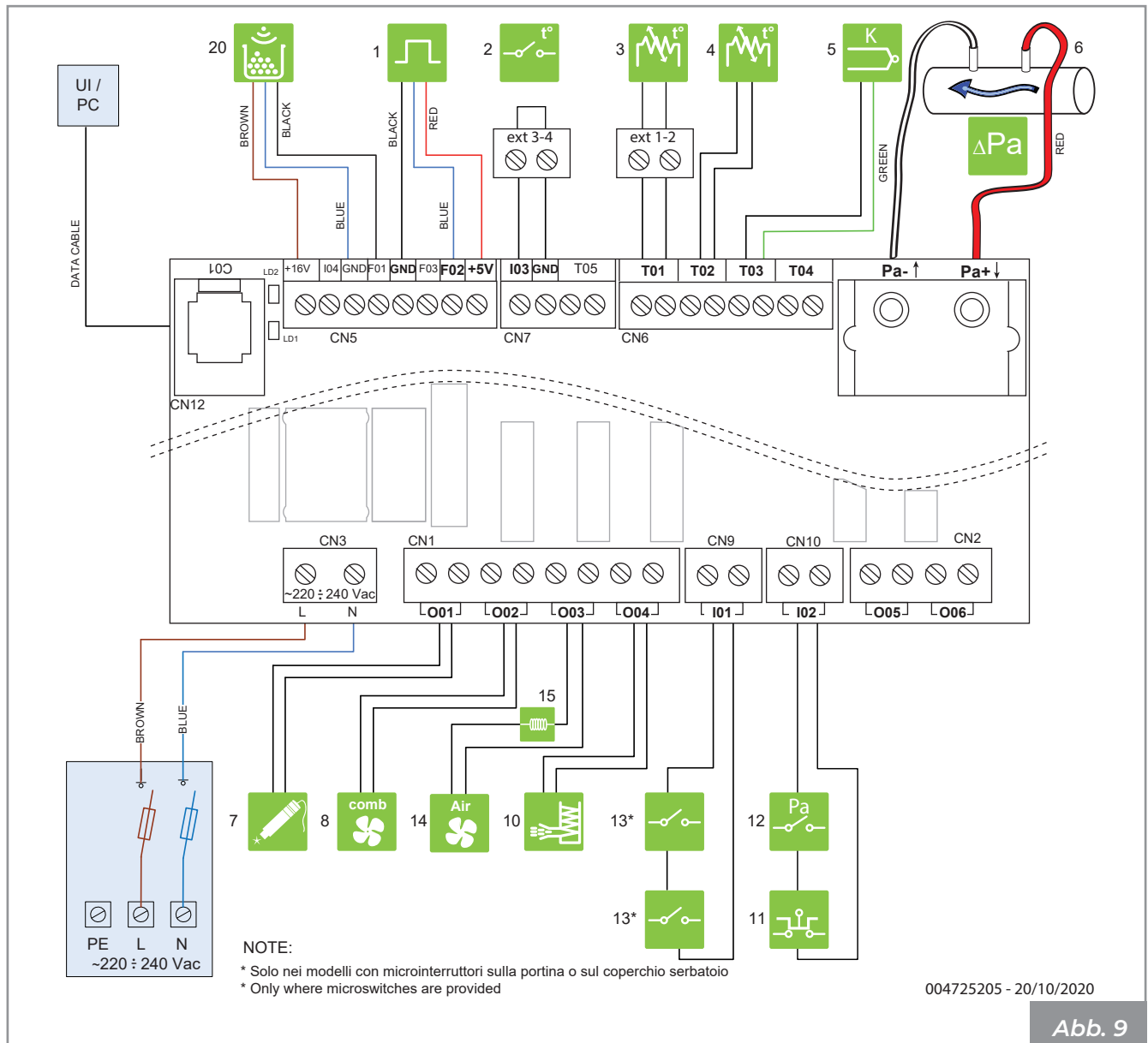


Abb. 9

	1	Hallsensor		20	Pellets-Sensor
	2	Externer Thermostat			Bedienfeld
	3	Umgebungssonde		13	Mikroschalter
	4	Pellet-Sonde		12	Sicherheit bei Niederdruck
	5	Rauchmelder		14	Raumluftgebläse
	6	Druck-Schutzschalter		15	Induktanz
	7	Glühwiderstand		20	Pellets-Sensor
	8	Rauchabzugsventilator			
				10	Beschickungsspendler
				11	STB Sicherheit
				13*	Mikroschalter
				13*	Mikroschalter
				11	STB Sicherheit

LINDA PRO 2

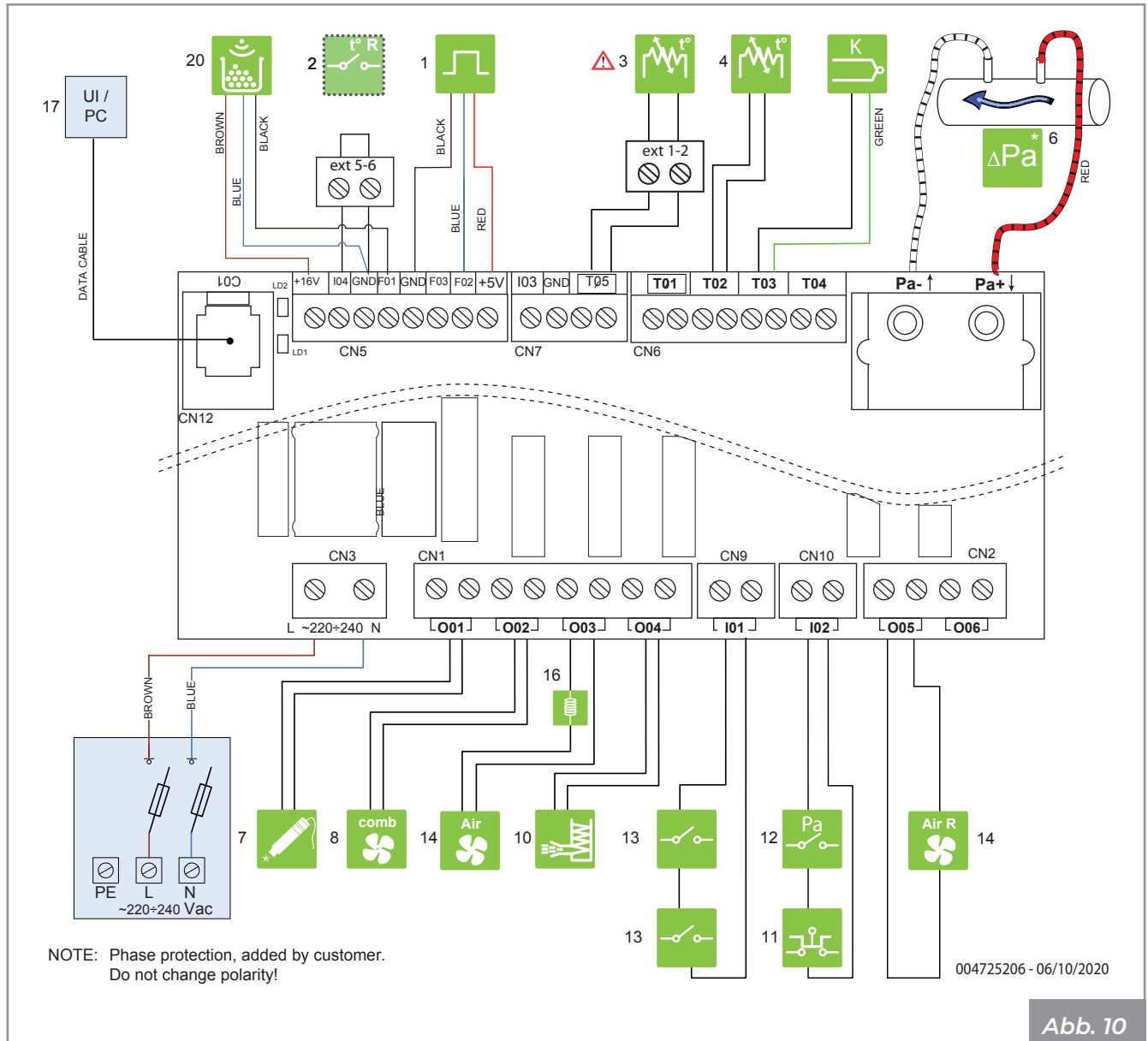


Abb. 10

	1	Hallsensor		12	Sicherheit bei Niederdruck
	2	Externer Thermostat		13	Mikroschalter
	3	Umgebungssonde		14	Raumluftgebläse
	4	Pellet-Sonde		16	Induktanz
	5	Rauchmelder		20	Pellets-Sensor
	6	Druck-Schutzschalter			Bedienfeld
	7	Glühwiderstand			
	8	Rauchabzugsventilator			
	10	Beschickungsspender			
	11	STB Sicherheit			In Konfiguration 2 wird die Komponente Nr.3 (Raumfühler) in einen Raumthermostat-Eingang umgewandelt, der die Abschaltung des Ofens steuert.

LINDA PRO 3

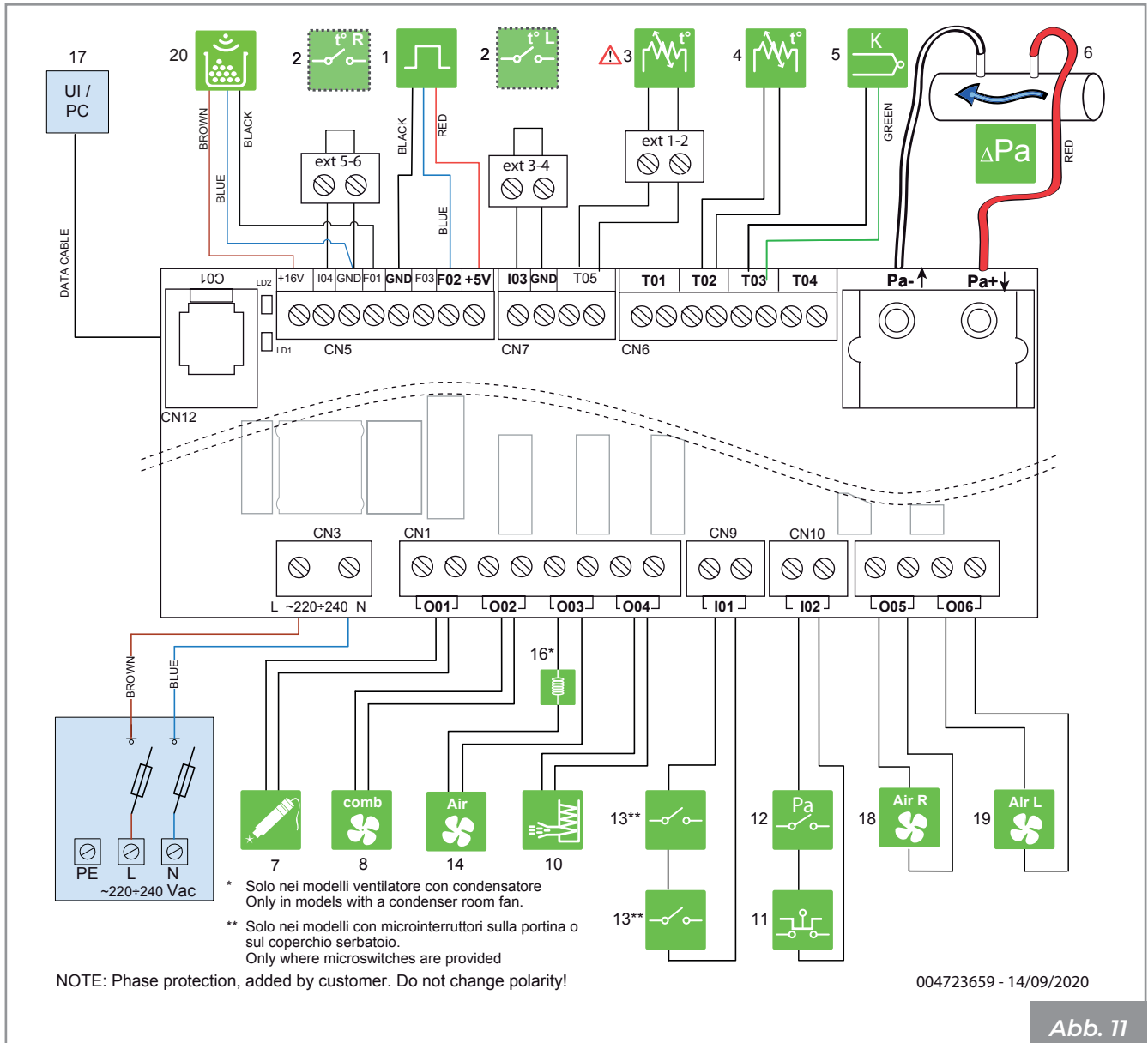


Abb. 11

	1	Hallsensor		13	Mikroschalter
	2	Externer Thermostat		14	Raumluftgebläse
	3	Umgebungssonde		16	Induktanz
	4	Pellet-Sonde		18	Rechter Raumluftgebläse
	5	Rauchmelder		19	Linker Raumluftgebläse
	6	Druck-Schutzschalter		20	Pellets-Sensor
	7	Glühwiderstand			Bedienfeld
	8	Rauchabzugsventilator			
	10	Beschickungsspender			
	11	STB Sicherheit			
	12	Sicherheit bei Niederdruck			

In Konfiguration 2 wird die Komponente Nr.3 (Raumfühler) in einen Raumthermostat-Eingang umgewandelt, der die Abschaltung des Ofens steuert.

5 HANDHABUNG UND TRANSPORT

Das Gerät wird komplett mit allen Teilen geliefert.

Achten Sie auf die Unwuchttendenz des Geräts.

Der Schwerpunkt des Gerätes wird nach vorne verlagert.

Dies ist auch beim Verstellen des Geräts auf seinem Transport-Untergestell zu beachten. Wir empfehlen, das Gerät erst am Installationsort auszupacken.



Fahren Sie mit dem Transport und Auspacken des Geräts mit geeigneten Mitteln fort.

Sicherstellen, dass keine Kinder mit den Verpackungsteilen spielen (z.B. Folien und Polystyrol):



Es besteht Erstickungsgefahr!

Während des Bewegens, Hebens und Auspackens des Geräts ist Folgendes unbedingt erforderlich:

- immer in vertikaler Position halten;
- niemals in horizontale Position kippen;
- niemals an der Vorderseite kippen, um das Zerbrechen des Glases der Feuerraumtür zu vermeiden.

• Entfernen der Transportpalette

Die Entsorgung der Materialien kann auch Dritten anvertraut werden, vorausgesetzt, dass für die Verwertung und Entsorgung der betreffenden Materialien stets zugelassene Unternehmen eingesetzt werden.

Halten Sie sich bezüglich der Entsorgung der Materialien und eventuell der Meldung der Entsorgung immer und in jedem Fall an die geltenden Vorschriften des Landes, in dem gearbeitet wird.

Um das Gerät von der Transportpalette zu entfernen:

- Die seitlichen Befestigungsschrauben herausdrehen
- Das Gerät anheben
- Die Transportpalette entfernen

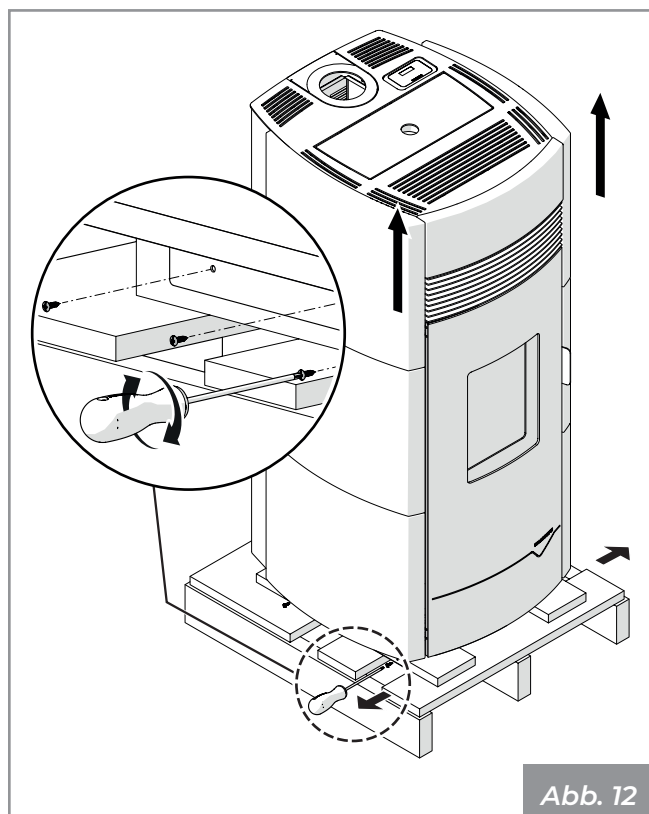


Abb. 12

5.1 Transport



Sicherstellen, dass der Gabelstapler eine höhere Tragfähigkeit als das Gewicht des anzuhebenden Geräts besitzt. Der Fahrer des Hebezeugs hat die gesamte Verantwortung für den Hub der Lasten.



Achten Sie besonders darauf, Holz- oder Parkettböden zu schützen, um zu vermeiden, dass das Gewicht des Geräts während der Bewegung die Böden beschädigt.

Während des Hubs müssen Reißen oder plötzliche Bewegungen vermieden werden.

Seien Sie vorsichtig, da das Gerät leicht aus dem Gleichgewicht gerät.

5.2 Prüfen der Auflagefläche

Kontrollieren Sie die Tragfähigkeit der Decke.

Wenn der Boden das Gewicht des Geräts nicht tragen kann, installieren Sie geeignete Stahlplatten (**A - Abb. 13**) oder einen Betonsockel (**A - Abb. 14**), der mit einem elektrogeschweißten Gitter 10x10x6 (**B - Abb. 14**) ausgestattet ist, um das Gewicht zu verteilen.



Hinsichtlich der Abmessungen der platten oder des Zementsockels wenden Sie sich bitte an einen Fachmann.

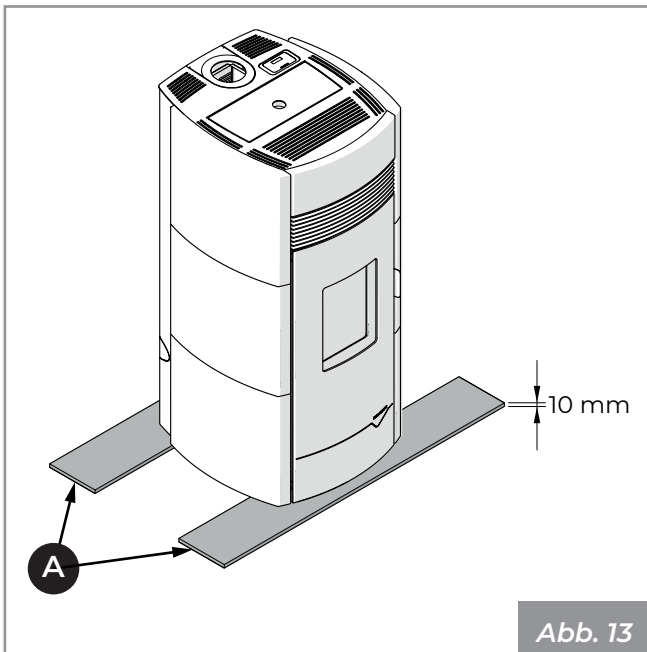


Abb. 13

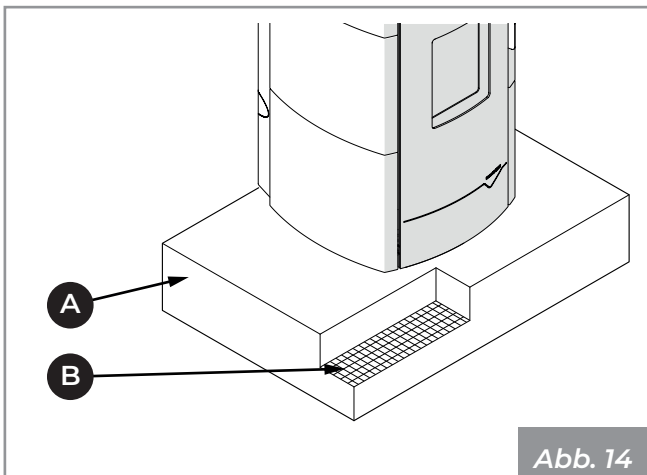


Abb. 14

6 VORBEREITUNG DES INSTALLATIONSORTES

6.1 Allgemeine Anmerkungen

In den folgenden Abschnitten werden einige Hinweise gegeben, die für eine maximale Leistung des Produkts und einen sicheren Betrieb beachtet werden müssen. Die folgenden Anweisungen unterliegen jedenfalls der Beachtung eventueller, geltender Gesetze und nationaler, regionaler und lokaler Vorschriften des Installationslandes des Geräts.

Für Italien muss die Installation von einer qualifizierten Person in Übereinstimmung mit der Norm EN 10683 durchgeführt werden.

6.2 Sicherheitsvorkehrungen

Die Montage- und Demontearbeiten dürfen nur von spezialisierten Fachtechnikern ausgeführt werden.

Es wird empfohlen, deren Qualifikation und tatsächlichen Fähigkeiten sicherzustellen.



In Italien müssen diese Techniker die Zulassung beim Buchstaben "C" besitzen, die von der Handelskammer gemäß dem M.D. 37/08 erteilt wird.

6.3 Installationsort

Zu den Mindestsicherheitsabständen, die bei der Aufstellung des Geräts bezüglich von brennbaren Materialien und Gegenständen eingehalten werden müssen, siehe folgendes **Abb. 15**.

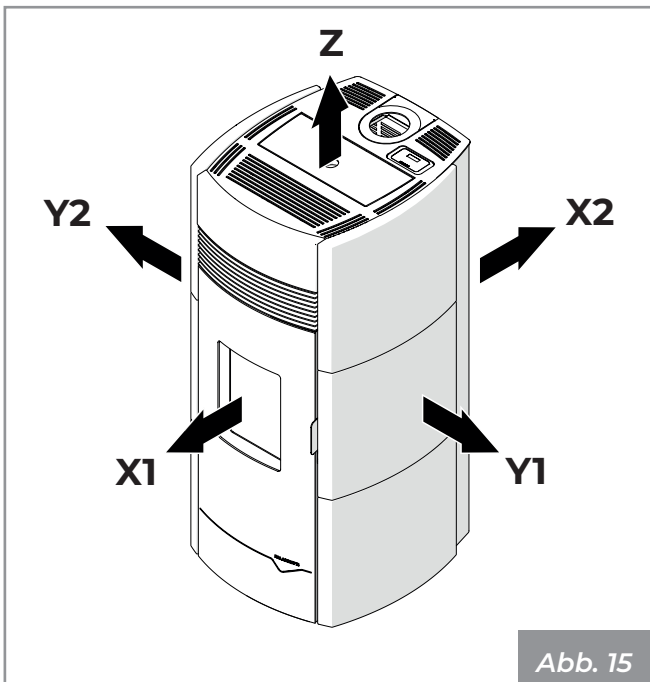


Abb. 15

Modell	X1	X2	Y1	Y2	Z	
LINDA US	800	200	400	400	600	mm
LINDA	800	200	400	400	600	mm

Böden aus brennbarem Material wie zum Beispiel Holz, Parkett, Linoleum, Laminat oder Teppich müssen durch eine feuerfeste Auflage unter dem Ofen, die auch den vorderen Teil vor eventuell beim Reinigen herausfallenden Verbrennungsrückständen schützt, geschützt werden.

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für eventuelle Änderungen der Eigenschaften des Materials, aus dem der Boden unter dem Schutz besteht, ab.



Einen technischen Raum vorsehen, der für eventuelle Wartungsarbeiten zugänglich ist.

Immer daran denken, den Mindestabstand zu entzündlichem Materialien einzuhalten (**X**), der auf dem Typenschild der für die Erstellung des Kamins verwendeten Rohre angegeben ist (**Abb. 16 - Abb. 17**).

Pi = Brennbare Wand

Pp = Fußbodenschutz

LINDA US

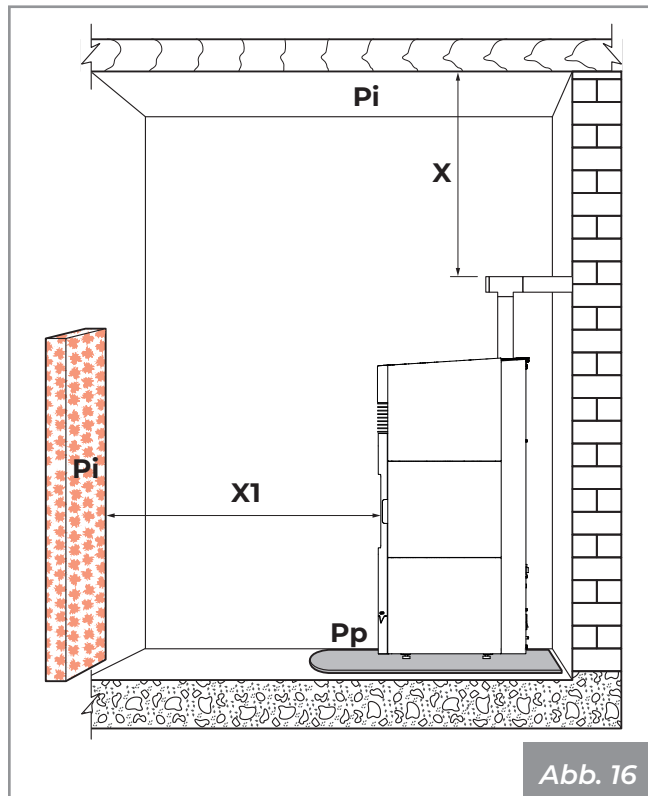


Abb. 16

LINDA

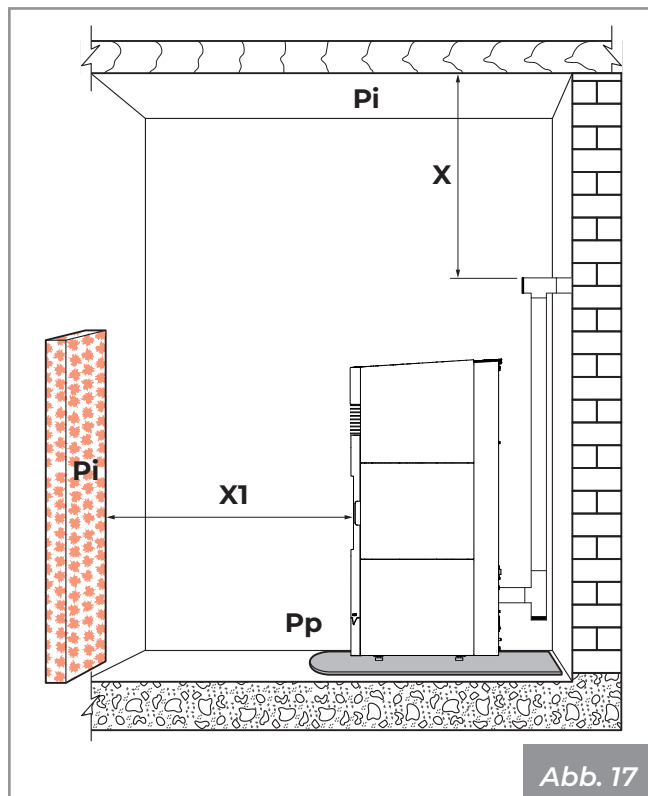


Abb. 17

Dafür sorgen, dass die Stromleitung in der Nähe des Geräts für den Anschluss des Stromkabels angeschlossen wird.

6.4 Verbrennungsluft

Das Gerät benötigt während des Betriebs Verbrennungsluft.

Die Zufuhr von Verbrennungsluft kann auf folgende Weise erreicht werden:

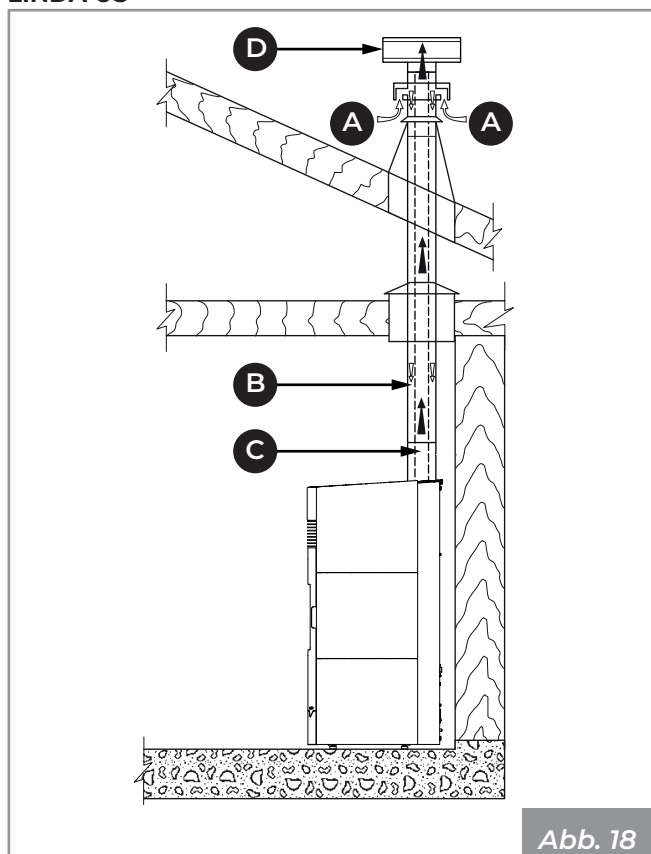
- direkt von außen mit direktem Anschluss an die Brennkammer kommen (**Abb. 18 - Abb. 21**).
- aus der Installationsumgebung oder aus geeigneten Nebenräumen kommen (**Abb. 22 - Abb. 23**)

Absaugung der Verbrennungsluft von außen

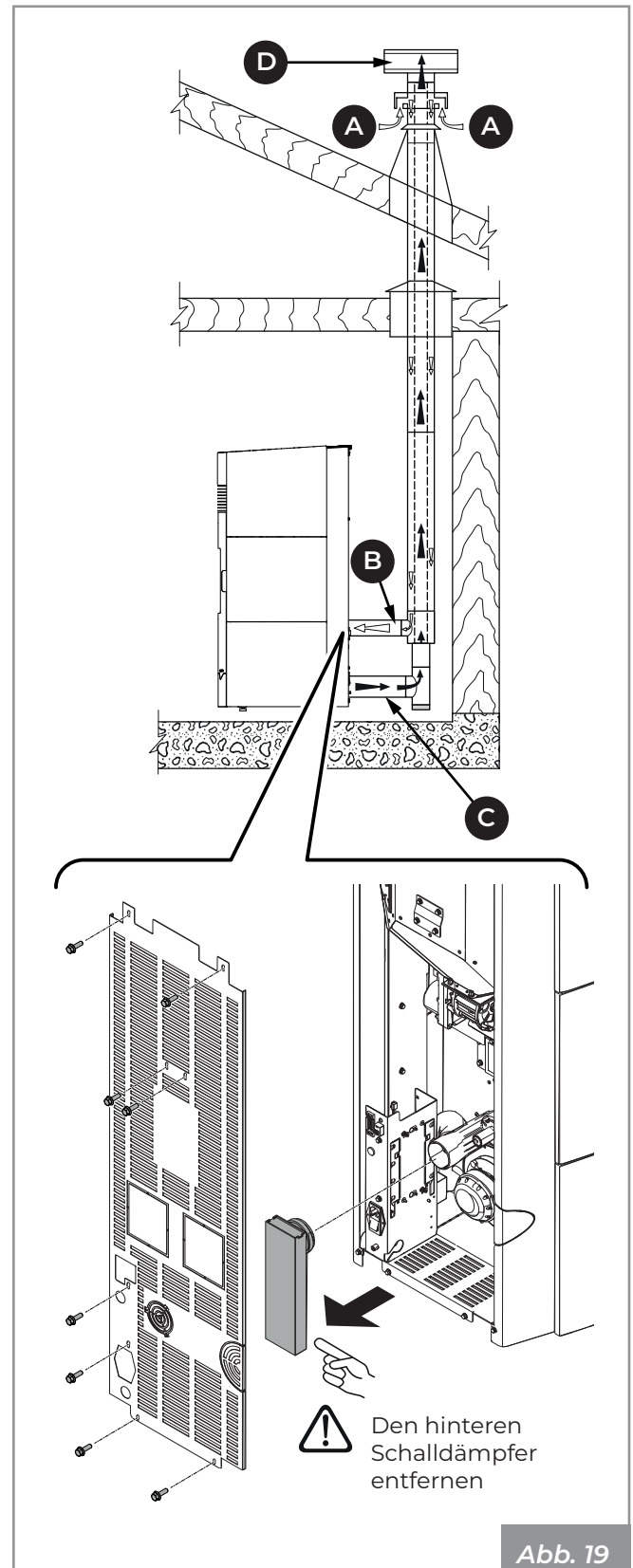
In diesem Fall ist es alternativ möglich:

- die Verbrennungsluft mit Hilfe eines koaxialen Auspuffrohrs für die Abführung der Abgase und den Lufteinlass zu leiten (**Abb. 18 - Abb. 19 - A, B = Lufteintritt, C, D = Rauchgasaustritt**); daher ist es nicht notwendig, einen klassischen Lufteintritt in den Raum vorzunehmen.
- den Verbrennungslufteinlass des Geräts mit einem geeigneten Kanal an den Lufteinlass anschließen (**Abb. 20 - Abb. 21**).

LINDA US



LINDA



LINDA US

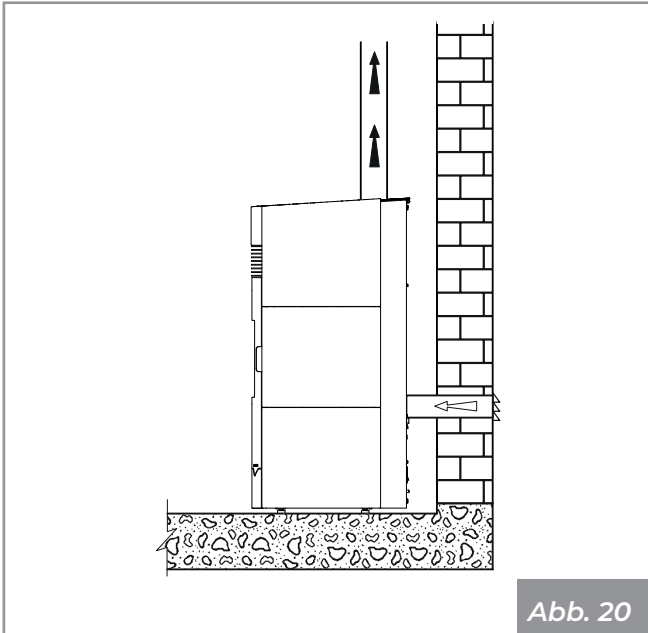


Abb. 20

LINDA

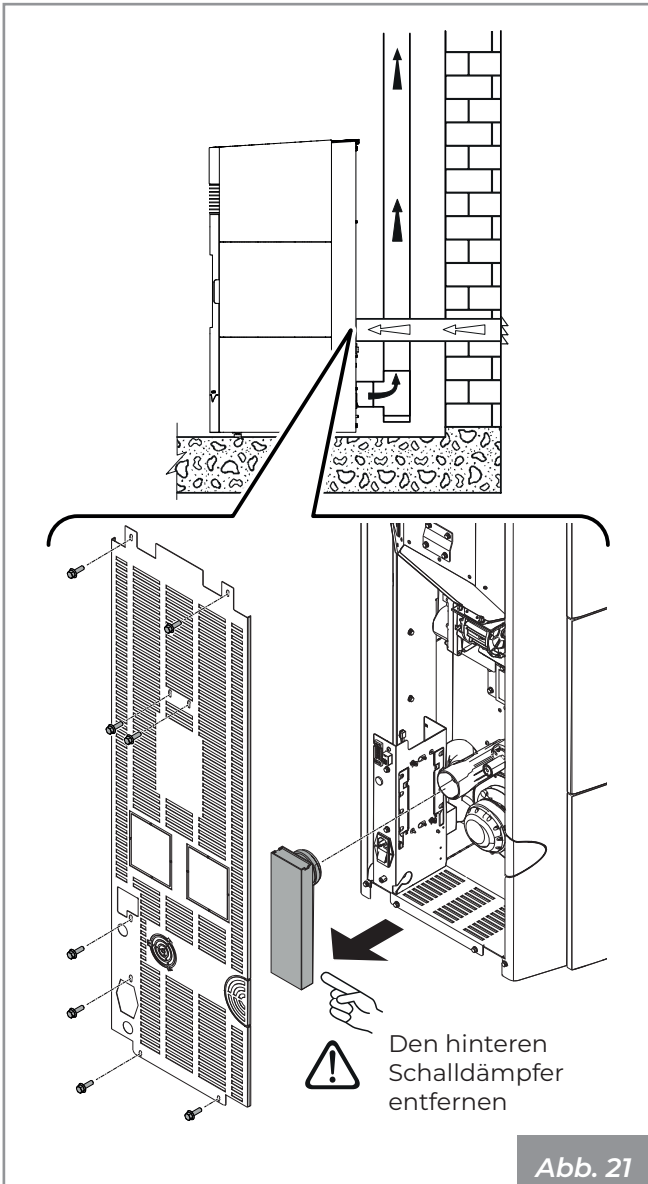


Abb. 21

Absaugung der Verbrennungsluft im Raum

Den Lufteinlass an der Wand vornehmen (Abb. 22 und Abb. 23 - PA = Lufteinlass), und lassen Sie das Gerät frei, um Luft in den Raum anzusaugen. Achten Sie darauf, das Wellrohr an das Lufteinlassrohr, falls vorhanden, anzuschließen, befestigen Sie es mit der Schelle und biegen Sie es leicht nach unten, um mögliche Resonanzeffekte zu vermeiden.

LINDA US

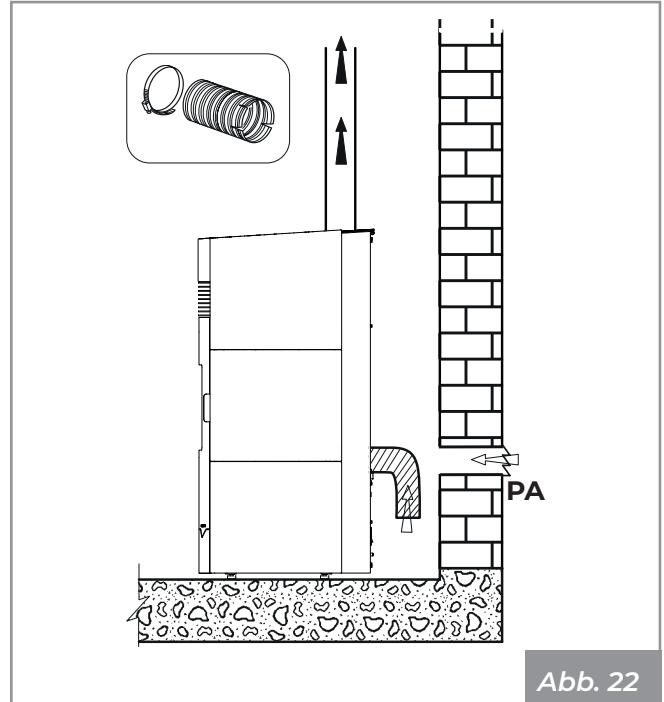


Abb. 22

LINDA

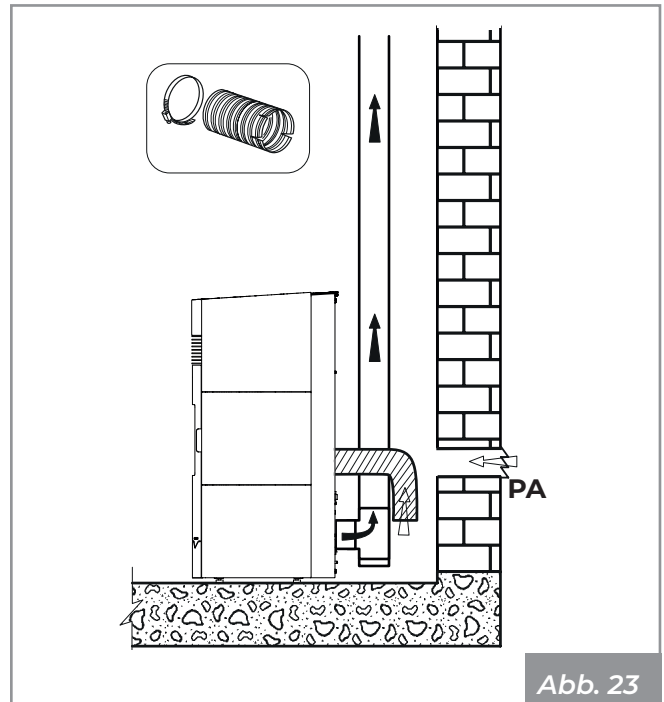


Abb. 23

Handelt es sich bei der Rückwand des Geräts um eine Außenwand, so ist in einer Höhe von ca. 20-30 cm über dem Boden eine Öffnung für

die Zufuhr von Verbrennungsluft anzubringen, wobei die Maßangaben im technischen Datenblatt am Ende des Heftes zu beachten sind.

Außen muss ein bleibendes, nicht verschleißbares Schützgitter angebracht werden; an besonders windigen und der Witterung ausgesetzten Stellen ist ein Regen- und Windschutz vorzusehen.

Sicherstellen, dass der Lufteinlass so positioniert ist, dass er nicht versehentlich blockiert wird.

Wenn es nicht möglich ist, den Lufteinlass in der Rückwand des Gerätes anzusaugen (Nicht-Wand), muss in einer Außenwand des Raumes, in dem das Gerät aufgestellt wird, ein Loch gemacht werden.

Sollte es nicht möglich sein, im Raum einen Außenlufteinlass anzubringen, kann er in einem benachbarten, über ein Lüftungsgitter ständig mit dem Aufstellungsraum verbundenen Raum ausgeführt werden.

Es ist verboten, Verbrennungsluft aus Garagen, Lagerräumen für brennbares Material oder Räumen mit feuergefährlichen Tätigkeiten zu entnehmen.

Sollten sich im Raum auch andere Heizgeräte befinden, müssen die Verbrennungslufteinlässe das für den korrekten Betrieb aller Geräte erforderliche Luftvolumen sicherstellen.



Wenn ein oder mehrere Absaugventilatoren (Absaughauben) vorhanden sind und im Aufstellungsraum arbeiten, kann es aufgrund fehlender Verbrennungsluft zu Verbrennungsstörungen kommen.

6.5 Rauchanschluss

Das Gerät funktioniert mit Feuerraum in Unterdruck - unbedingt sicherstellen, dass der Rauchabzug hermetisch verschlossen ist (Aufgabe die dem Installateur obliegt).

Das Gerät muss an einen eigenen nicht gemeinsam genutzten Rauchabzugskanal angeschlossen werden und gemäß den im Installationsland geltenden Vorschriften für eine ausreichende Verteilung der Verbrennungsprodukte in der Atmosphäre geeignet sein.



Die Komponenten des Rauchabzugsystems müssen für die jeweiligen Betriebsbedingungen als geeignet erklärt und mit einer CE-Kennzeichnung versehen werden.



Es ist obligatorisch, einen ersten vertikalen Abschnitt von mindestens 1,5 Metern auszuführen, um den korrekten Ausstoß des Rauchs zu gewährleisten.

Es wird empfohlen, maximal 3 Richtungsänderungen vorzunehmen, zusätzlich zu der, die sich aus dem rückseitigen Anschluss des Geräts an den Schornstein ergibt, wobei 45° - 90° Kurven oder T-Stücke (**Abb. 24 - Abb. 25**) zu verwenden sind.

Immer ein T-Stück mit einer Inspektionskappe bei jeder horizontalen und vertikalen Änderung des Rauchabzugswegs verwenden (**Abb. 24 - Abb. 25**).

Die horizontalen Abschnitte müssen eine maximale Länge von 2-3 m mit einer Neigung von 3-5% nach oben haben (**Abb. 24 - Abb. 25**).

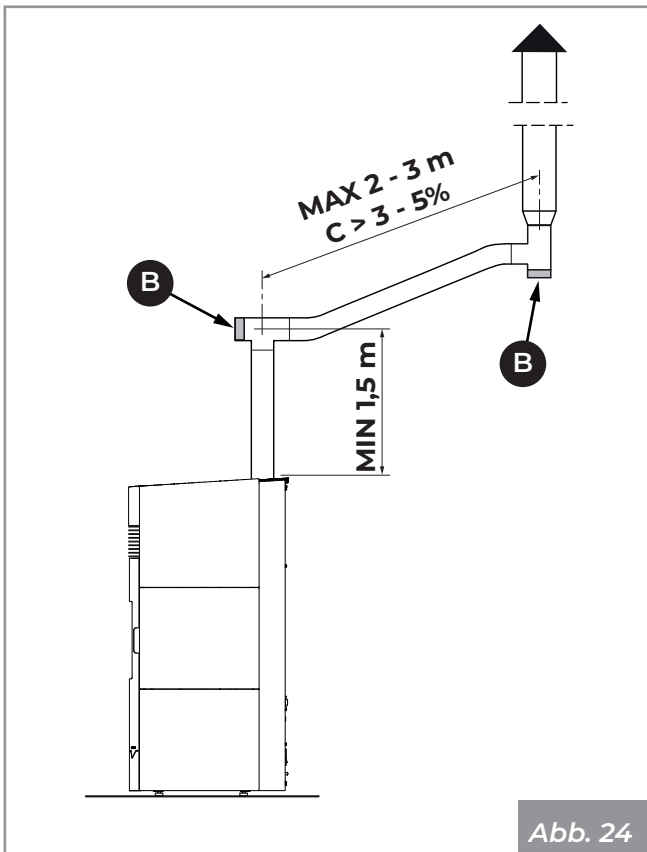
Verankern Sie die Rohre mit geeigneten Manschetten an der Wand.

Der Abluftanschluss DARF NICHT angeschlossen werden:

- zu einem Schornstein, der von anderen Generatoren (Heizkessel, Öfen, Kamine usw. ...) verwendet wird;
- zu Luftabzugssystemen (Hauben, Entlüftungen usw. ...), auch wenn diese bereits "in einer Leitung" sind.

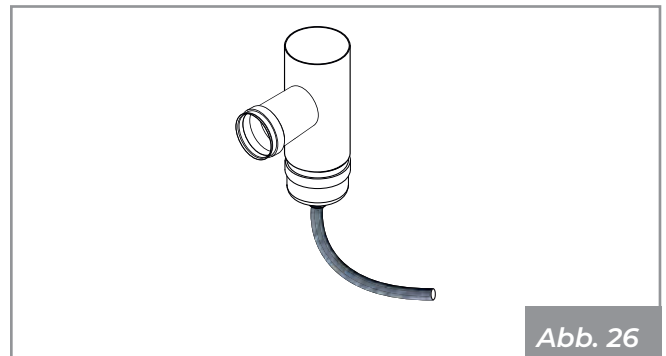
Der Einbau von Absperr- und Abzugsventilen ist verboten.

LINDA US



NUR FÜR LINDA

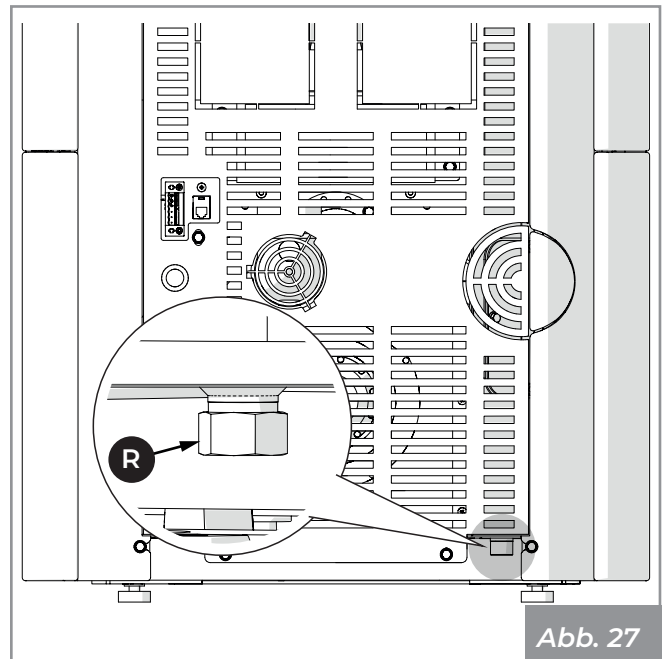
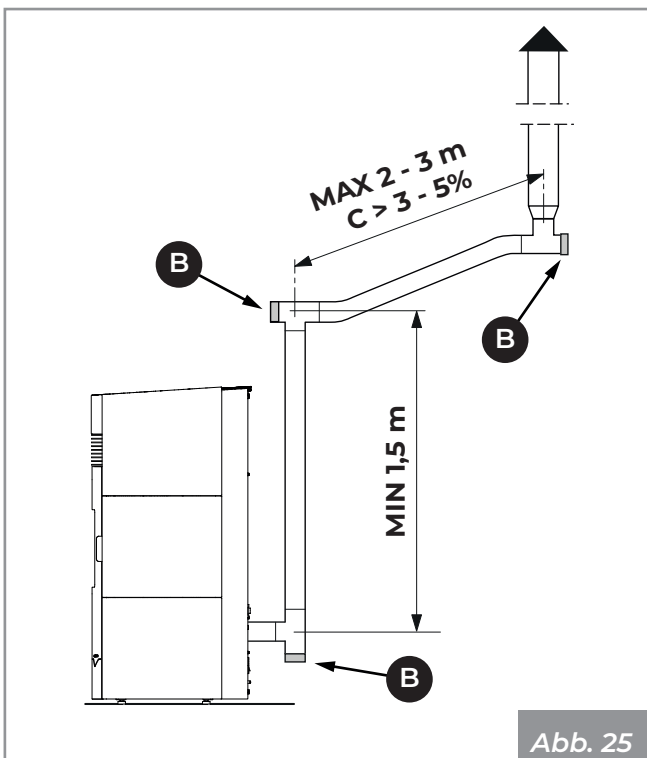
Am ersten vertikalen T-Stück, am Auslass des Rauchabzugs des Geräts, muss unten ein Rohr für die Ableitung von Kondenswasser, das sich im Schornstein bilden kann, angeschlossen werden (**Abb. 26**).



NUR FÜR LINDA US

Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme ist ein Gewindeanschluss mit "R"-Verschlusskappe vorgesehen, um ein Kondensatabflussrohr anzuschließen (**Abb. 27**).

LINDA



6.6 Rauchableitung mit traditionellem Schornstein

Der Rauchabzug für die Ableitung der Rauchgase muss unter Beachtung der Normen UNI 10683- EN 1856-1-2- EN 1857-EN 1443- EN 13384-1-3 und EN 12391-1 von autorisiertem Fachtechnikern angelegt werden, sowohl was seine Größe betrifft als auch das für seinen Bau verwendete Material.

Die Rauchableitung durch einen herkömmlichen Schornstein (**Abb. 28 - Abb. 29**) kann erfolgen, solange der Schornstein gewartet wird. Bei einem alten Schornstein wird empfohlen, den Schornstein durch Einführen einer Leitung zu restaurieren.

Die endgültige Ableitung der Verbrennungsprodukte muss auf dem Dach bereitgestellt werden.

LINDA US

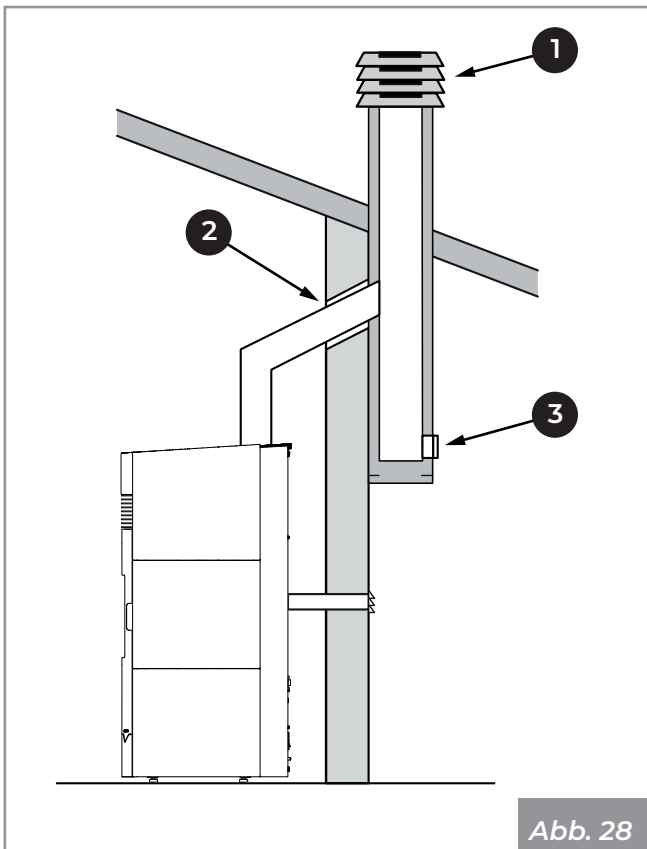


Abb. 28

- 1) Winddichter Schornstein
- 2) Abdichten
- 3) Inspektion

LINDA

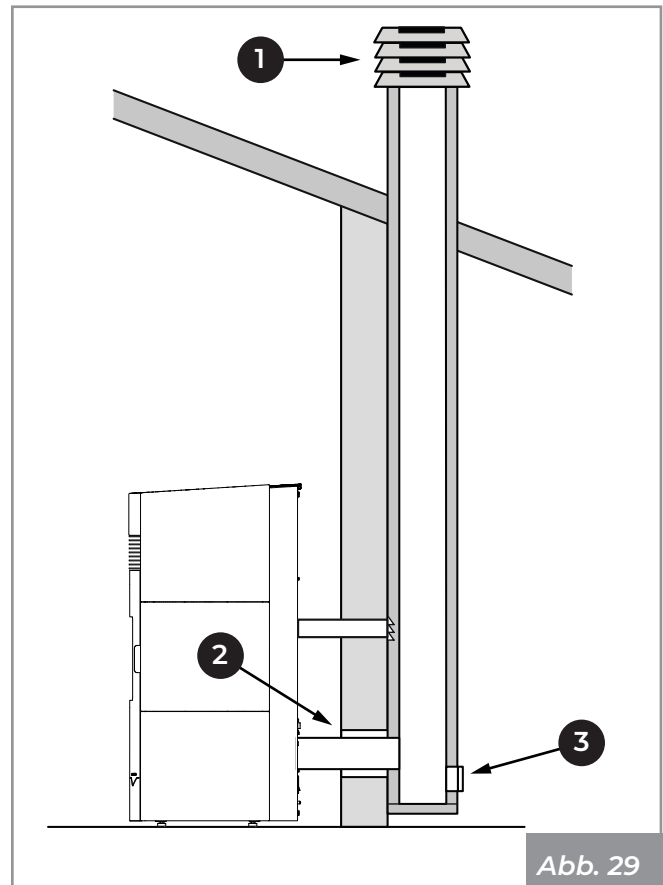


Abb. 29

- 1) Winddichter Schornstein
- 2) Abdichten
- 3) Inspektion



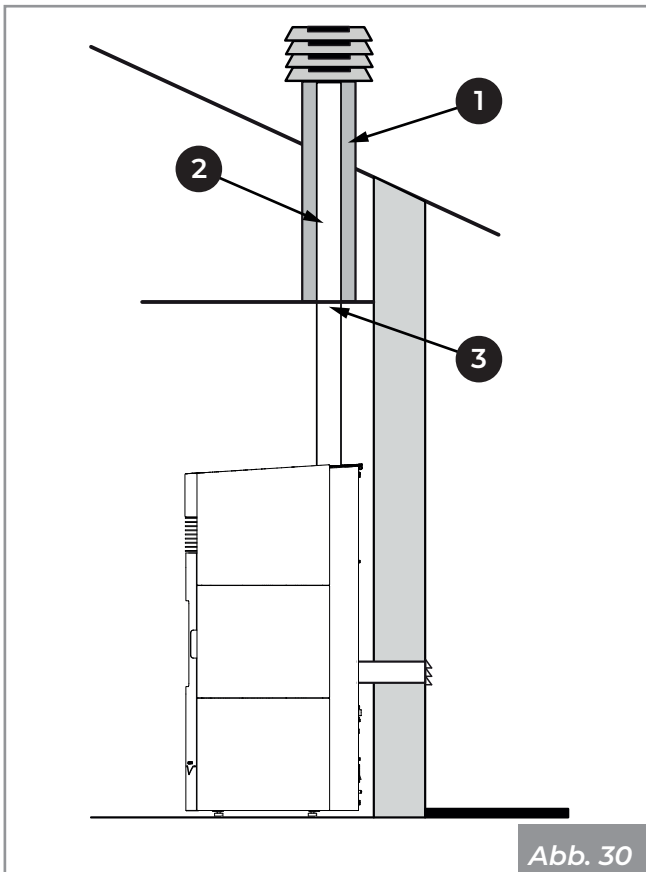
Wenn der Schornstein einen größeren Querschnitt hat, muss er mit einem angemessen isolierten Stahlrohr „verrohrt“ werden (Durchmesser je nach Leitungsverlauf) (**Abb. 30 - Abb. 31**).

Stellen Sie sicher, dass der Anschluss an den gemauerten Schornstein ordnungsgemäß abgedichtet ist.



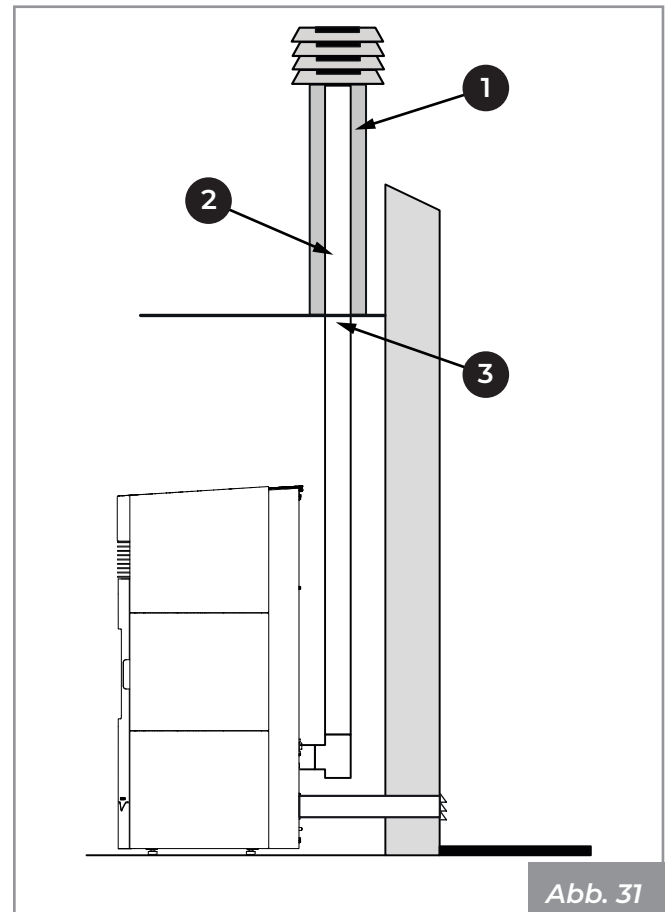
Wenn Rohre durch Holzdächer oder -Wände geführt werden, empfiehlt sich die Verwendung der hierzu vorgesehenen, im Handel erhältlichen Durchführungssets.

LINDA US



- 1) Nicht brennbares Material
- 2) Stahlrohrleitung
- 3) Schlusspaneel

LINDA



- 1) Nicht brennbares Material
- 2) Stahlrohrleitung
- 3) Schlusspaneel

7 INSTALLATION

7.1 Allgemeine Anmerkungen

In den folgenden Absätzen werden einige zu befolgende Anweisungen aufgeführt, um den maximalen Wirkungsgrad des erworbenen Produkts zu erhalten.



Die folgenden Anweisungen unterliegen jedenfalls der Beachtung eventueller, geltender Gesetze und nationaler, regionaler und lokaler Vorschriften des Installationslandes des Geräts.

7.2 Installations-Konfigurationen LINDA US

Sie können den Ofen je nach Ihren Bedürfnissen auf verschiedene Weise installieren:

- **Koaxiales Rohr**
- **Einwandiges Rohr und Lufteinlass im Raum**
- **Einwandiges Rohr und Lufteinlass mit Anschluss nach außen**

7.2.1 Koaxiales Rohr

Es ist möglich, ein koaxiales Rohr für die Ableitung der Rauchgase und die gleichzeitige Ansaugung der Verbrennungsluft zu verwenden.

Um dies zu tun:

- Die mitgelieferte Halterung **(A)** einsetzen.
- Schließen Sie das Koaxialrohr an **(B)** (**Abb. 32**)

Es liegt in der Verantwortung des Technikers, das Abgasrohr entsprechend der Einbausituation und dem Produkt zu dimensionieren, es wird jedoch empfohlen, bei einem Koaxialrohr von 8/13 cm nicht mehr als 7 Äquivalentmeter zu verwenden.

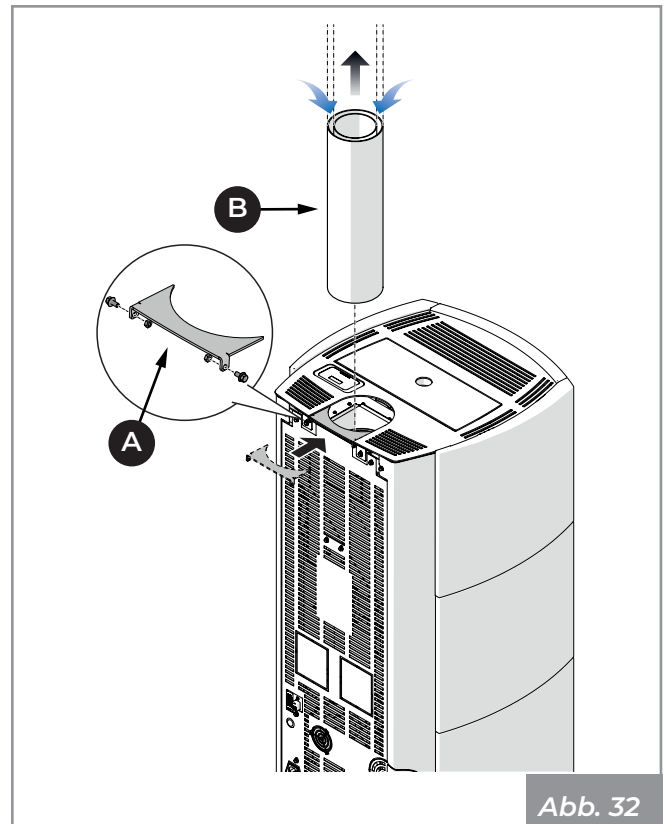


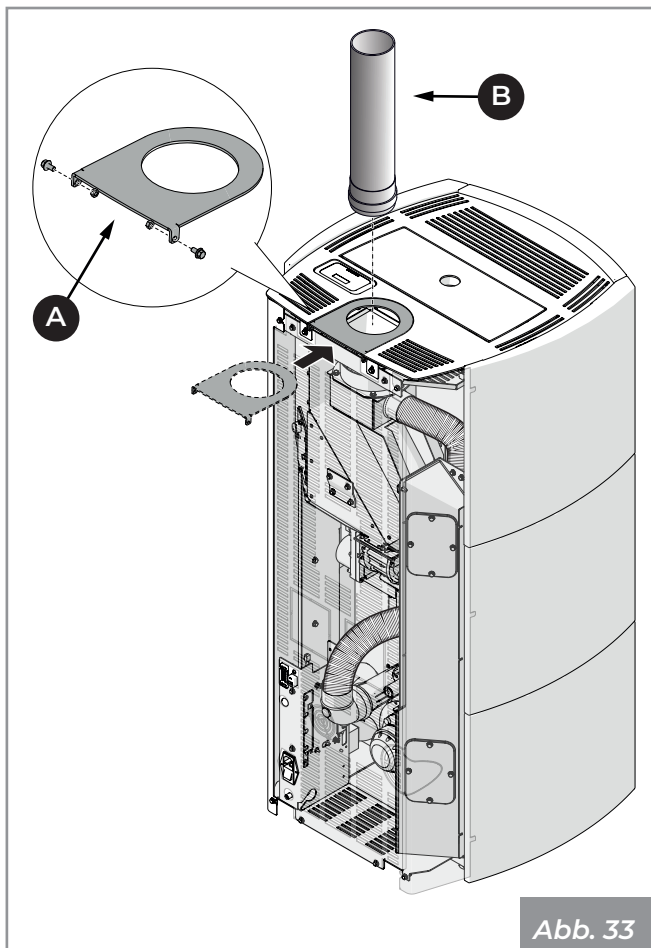
Abb. 32

7.2.2 Einwandiges Rohr und Lufteinlass im Raum

In diesem Fall wird die Verbrennungsluft aus dem Raum entnommen.

Um dies zu tun:

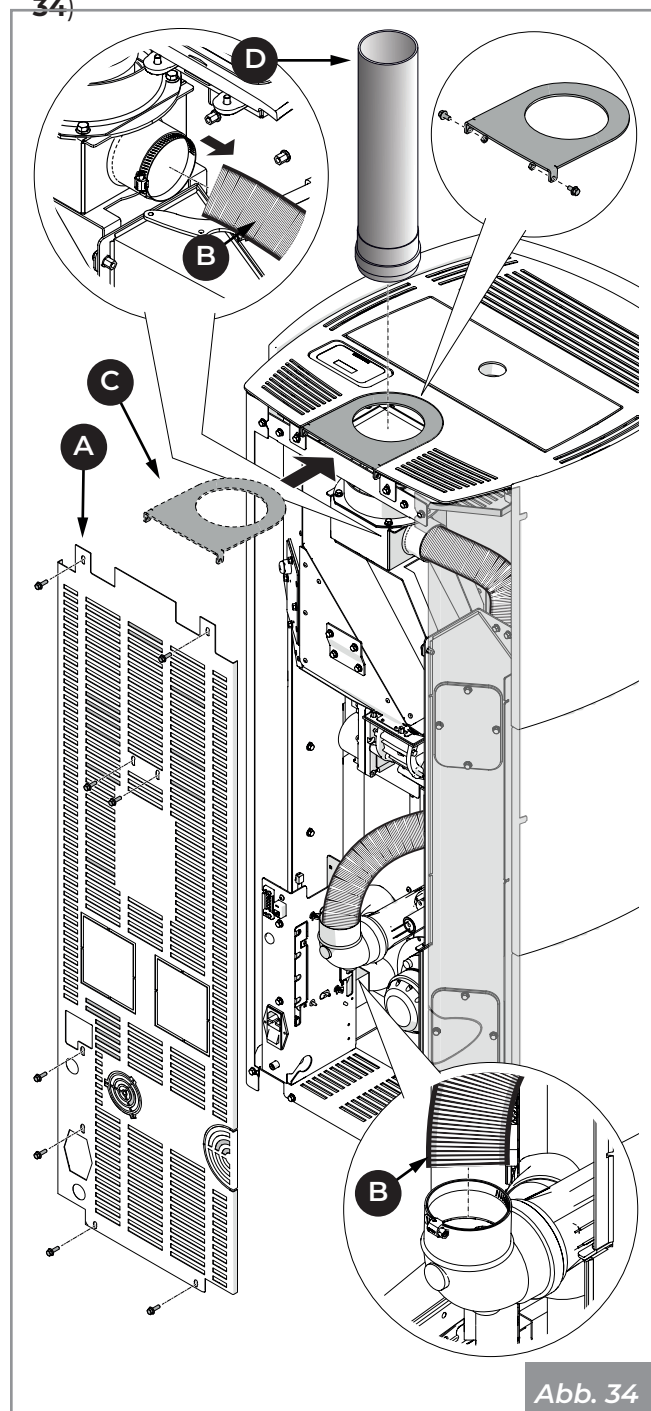
- Die mitgelieferte Halterung **(A)** einsetzen.
- Schließen Sie das Rauchabzugsrohr an **(B)** (**Abb. 33**)



7.2.3 Einwandiges Rohr und Lufteinlass mit Anschluss nach außen

In diesem Fall wird die Verbrennungsluft direkt von der Rückseite des Ofens von außen angesaugt.

- Die Rückwand des Ofens entfernen **(A)**
- Trennen Sie den Verbrennungsluftschlauch **(B)** oben und unten ab.
- Setzen Sie die Halterung **(C)** ein (mitgeliefert und zum Transport in der Brennkammer positioniert).
- Schließen Sie das Rauchabzugsrohr **(D)** (**Abb. 34**)



- Die Kurve entfernen (**D**)
- Entfernen Sie den Vorschnitt (**E**) an der Rückwand (**A**) und führen Sie den Schlauch (**B**) durch, um ihn an einen externen Lufteinlass (**Abb. 35**) anzuschließen.
- Ziehen Sie den Schlauch (**B**) mit der zuvor gelösten Metallklammer (**F**) fest
- Bringen Sie die Rückwand wieder an (**A**)

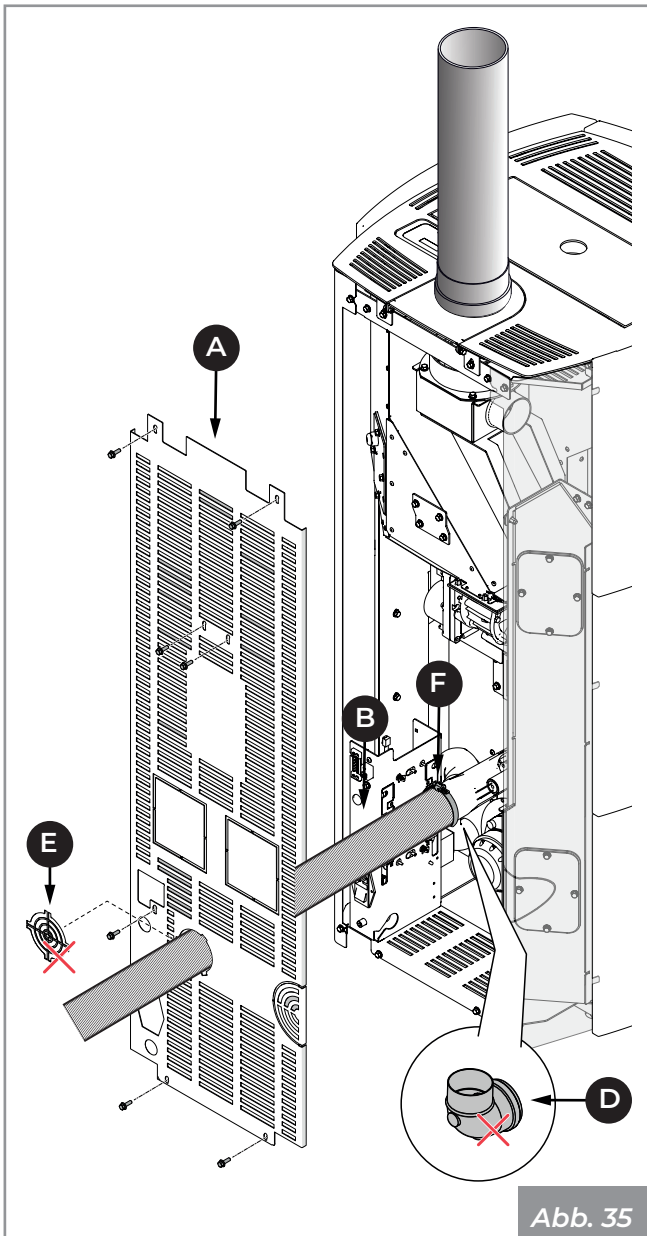


Abb. 35

7.3 Installations-Konfigurationen LINDA

Sie können den Ofen je nach Ihren Bedürfnissen auf verschiedene Weise installieren:

- Einwandiges Rohr und Lufteinlass im Raum
- Einwandiges Rohr und Lufteinlass mit Anschluss nach außen

7.3.1 Einwandiges Rohr und Lufteinlass im Raum

In diesem Fall wird die Verbrennungsluft aus dem Raum entnommen.

Um dies zu tun:

- Die Rückwand des Ofens entfernen (**A**)
- Entfernen Sie den Vorschnitt (**B**) an der Rückwand (**A**)
- Entfernen Sie den Vorschnitt (**C**) an der Seitenwand (**D**)
- Schließen Sie das Rauchabzugsrohr (**E**) (**Abb. 36**)
- Bringen Sie die Rückwand wieder an (**A**)

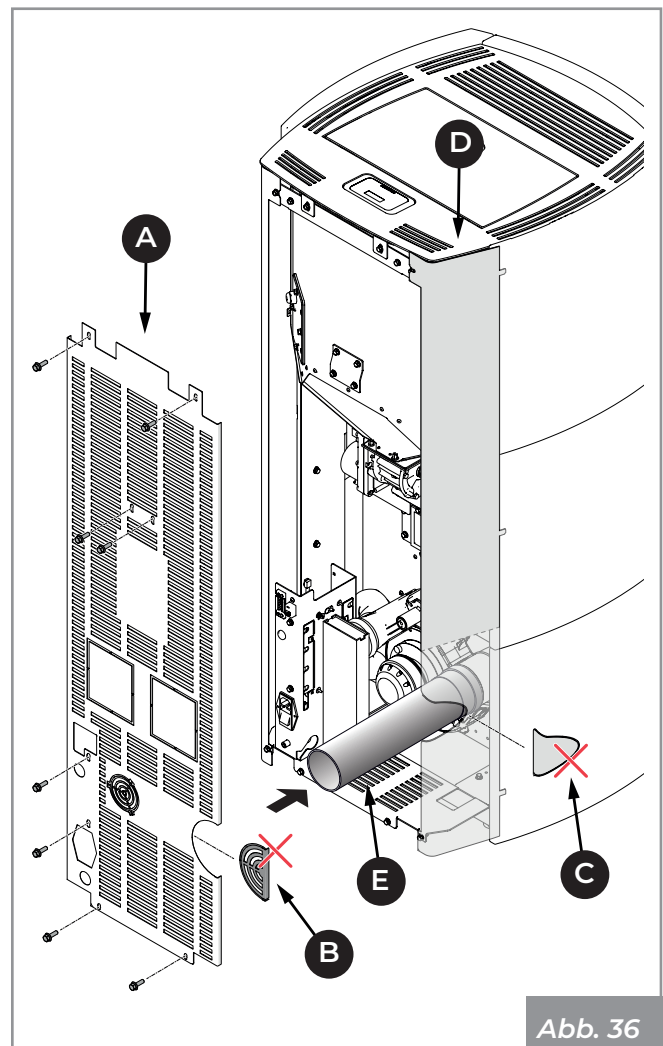
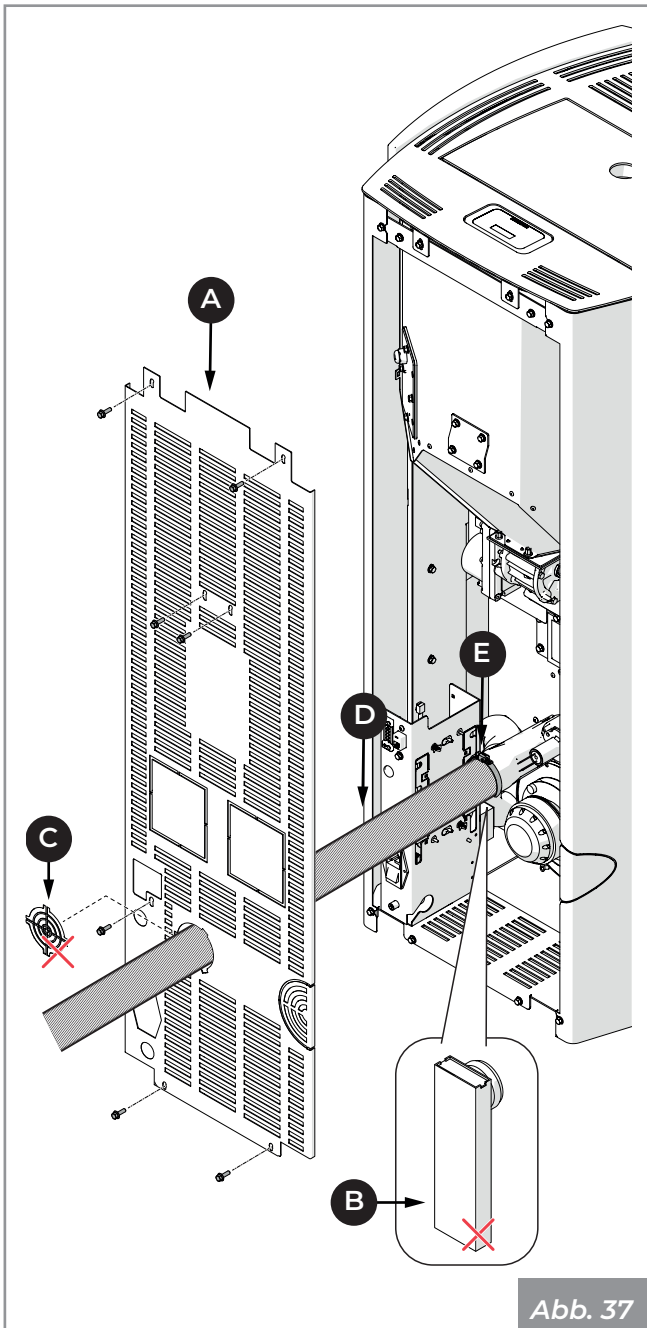


Abb. 36

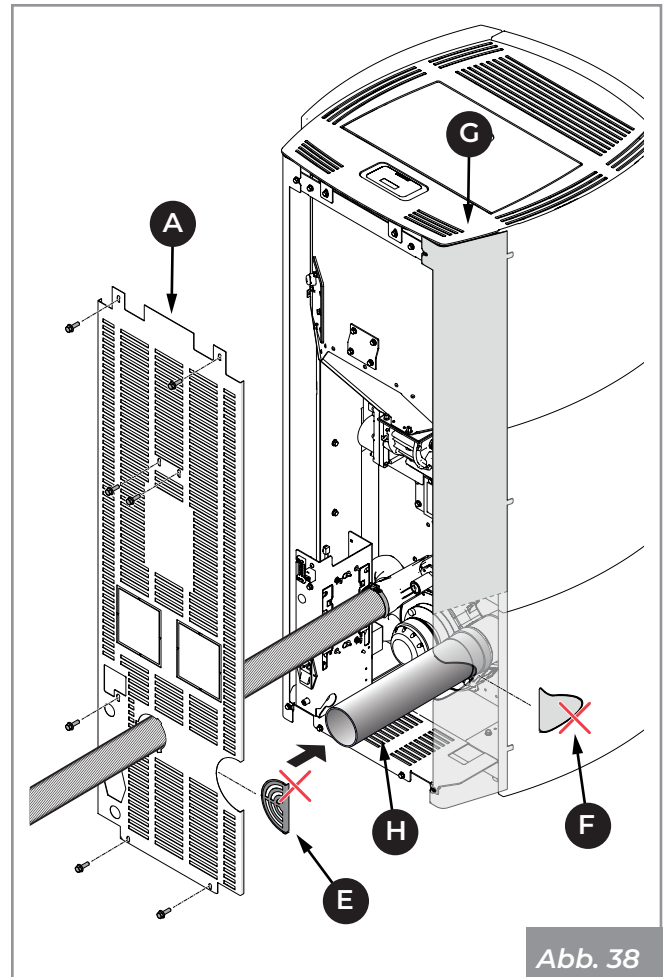
7.3.2 Einwandiges Rohr und Lufteinlass mit Anschluss nach außen

In diesem Fall wird die Verbrennungsluft direkt von der Rückseite des Ofens von außen angesaugt.

- Die Rückwand des Ofens entfernen **(A)**
- Entfernen Sie den Schalldämpfer **(B)**
- Entfernen Sie den Vorschnitt **(C)** an der Rückwand **(A)** und führen Sie den Schlauch **(D)** durch, um ihn an einen externen Lufteinlass **(Abb. 37)** anzuschließen.
- Ziehen Sie den Schlauch **(D)** mit der zuvor gelösten Metallklammer **(E)** fest



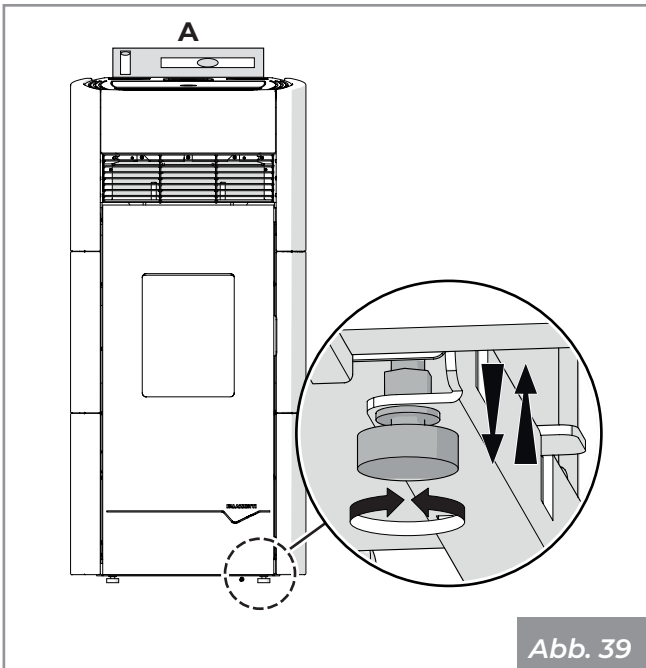
- Entfernen Sie den Vorschnitt **(E)** an der Rückwand **(A)**
- Entfernen Sie den Vorschnitt **(F)** an der Seitenwand **(G)**
- Schließen Sie das Rauchabzugsrohr **(H)** an **(Abb. 38)**
- Bringen Sie die Rückwand wieder an **(A)**



7.4 Nivellierung des Geräts

Das Gerät muss mit Hilfe einer Wasserwaage mit Hilfe der Stellfüße nivelliert werden (**Abb. 39**).

A = Wasserwaage.



7.5 Kanalisierte Luftzirkulation

Der Ofen ist für einen kanalisierbaren hinteren Warmluftanschluss ausgelegt.

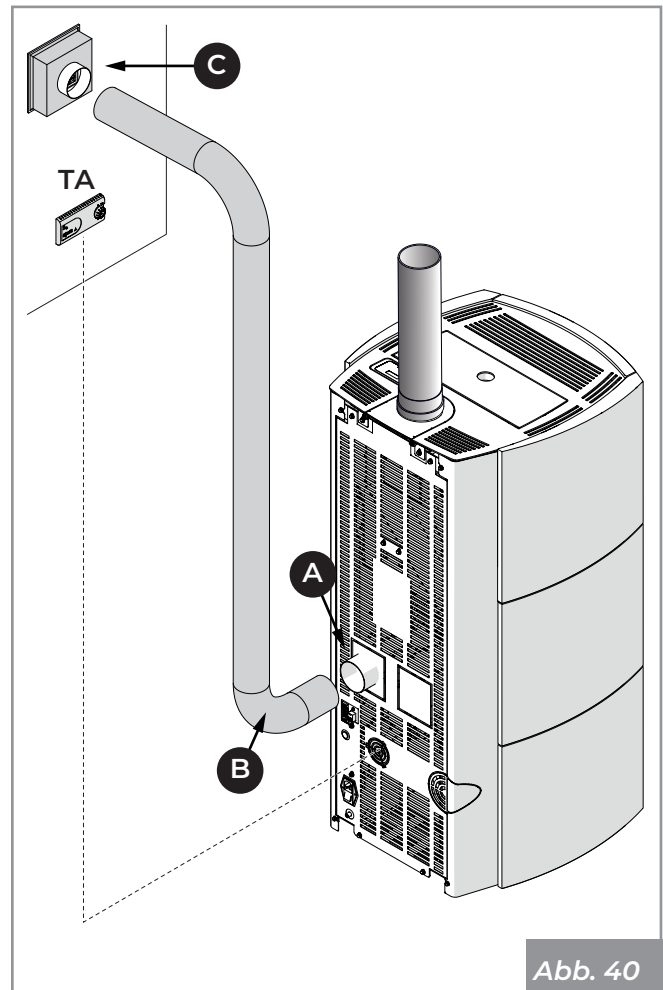
Um den Ofen an das Kanalheizungssystem anzuschließen, ist es notwendig, die hintere Kappe (**A**) zu entfernen und mit dem mitgelieferten Rohr mit 80 mm Durchmesser (**B**) auf der einen Seite an die Auftragsdüse und auf der anderen Seite an die Luftverteilungsdüse (**C**) an. Mit einer Rohrschelle von 80 mm Durchmesser befestigen.

Wenn der Ofen zum Beheizen von zwei oder mehr benachbarten Räumen verwendet wird, ist es wichtig, die Umluftumwälzung der Umgebungsluft zu fördern, um die Temperatur in den verschiedenen Räumen zu vereinheitlichen.



Verwenden Sie für die Luftführung vorzugsweise innen glatte und isolierte Rohre.

7.5.1 PRO 2



Raumthermostat für die Steuerung des hinteren Ventilators (PRO 2)

An das Klemmenbrett des Ofens kann ein Raumthermostat angeschlossen werden, so dass der hintere Ventilator je nach der am Thermostat eingestellten Temperatur ein- und ausgeschaltet werden kann.

Um die Vorteile dieser Funktion nutzen zu können, muss der hintere Ventilator auf ON gesetzt werden.

Der Thermostat, der den hinteren Ventilator steuert, muss anstelle der Steckbrücke an die Klemmen 5 und 6 des Klemmenblocks angeschlossen werden.

7.5.2 PRO 3

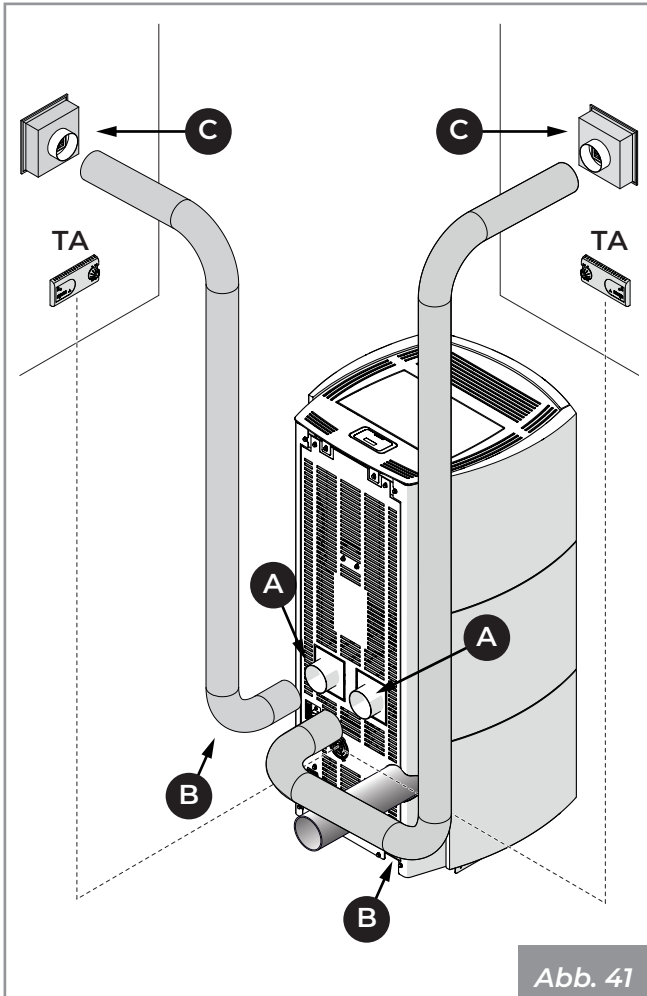


Abb. 41

Raumthermostat für rechte und linke Ventilatorsteuerung (PRO 3)

An das Klemmenbrett des Ofens können zwei Raumthermostate angeschlossen werden, so dass der linke und der rechte Ventilator entsprechend der an den Thermostaten eingestellten Temperatur ein- und ausgeschaltet werden können.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss die Belüftung des rechten und linken Ventilators auf ON gestellt werden.

Das Thermostat, das den rechten Ventilator steuert, muss anstelle der Steckbrücke an die Klemmen 5 und 6 des Klemmenbrettes angeschlossen werden.

Das Thermostat, das den linken Ventilator steuert, muss anstelle der Steckbrücke an die Klemmen 3 und 4 des Klemmenbrettes angeschlossen werden.

7.6 Einbau von feuerfesten Wänden

Die feuerfesten Wände sind: eine linke (A), eine untere (B) und eine rechte (C) (Abb. 42).

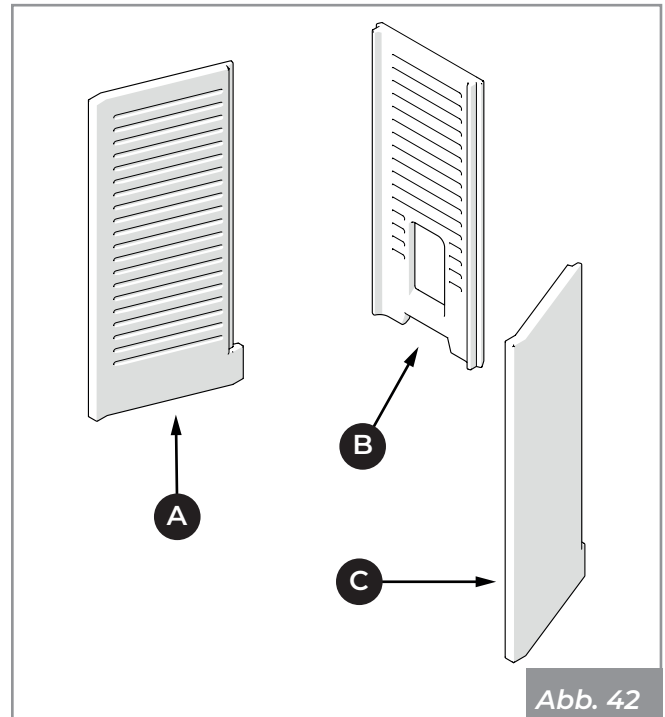


Abb. 42

Um die Wände in die Brennkammer einzusetzen, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Tür **(D)**, die Tür der Brennkammer **(E)** und entfernen Sie den Kohlenbecken **(F)** (Abb. 43).

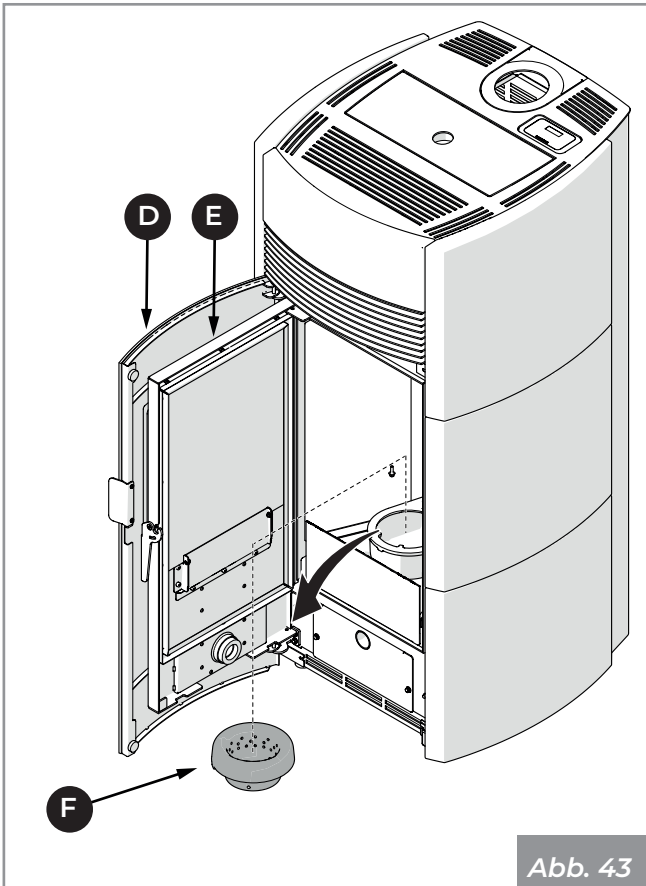


Abb. 43

- Positionieren Sie die linke feuerfeste Wand **(A)** in der Brennkammer, indem Sie den unteren Teil der Wand selbst in das Spezialgehäuse auf dem Träger **(G)** (Abb. 44) einsetzen.

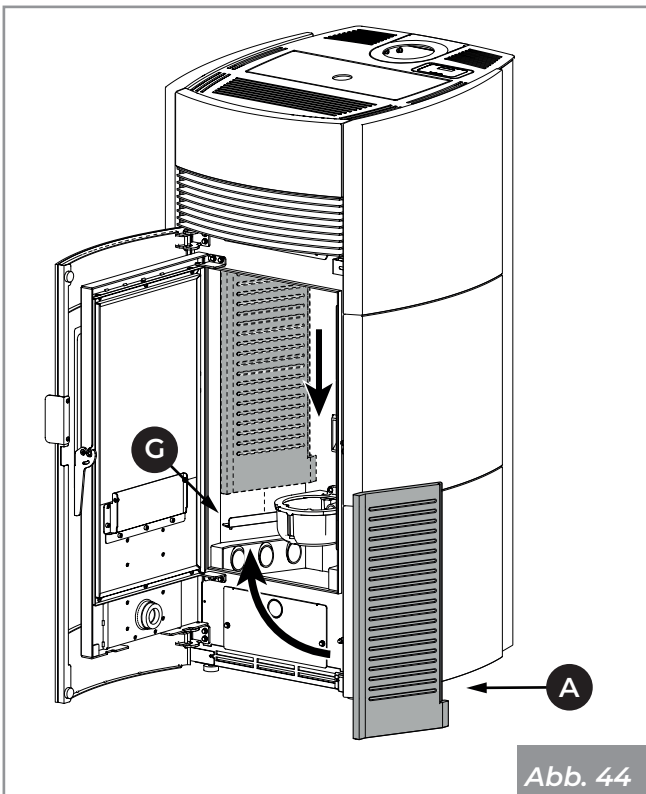


Abb. 44

- Sie können die Unterstützung **(H)** der feuerfesten Wände durch Einwirken auf die Schrauben **(L)** einstellen

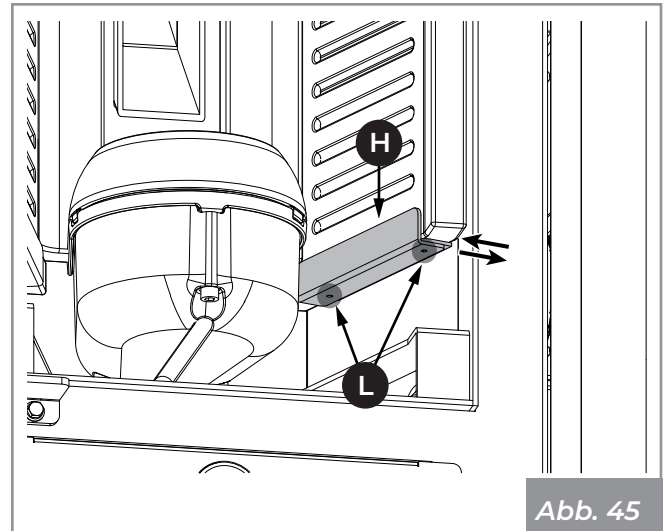


Abb. 45

- Setzen Sie die feuerfeste Rückwand **(B)** in die Brennkammer (Abb. 46).
- Führen Sie die Rückwand **(B)** in das Seitenprofil der linken Wand **(A)** ein und achten Sie darauf, dass sie auf dem Kohlenbeckenhalter aufliegt.

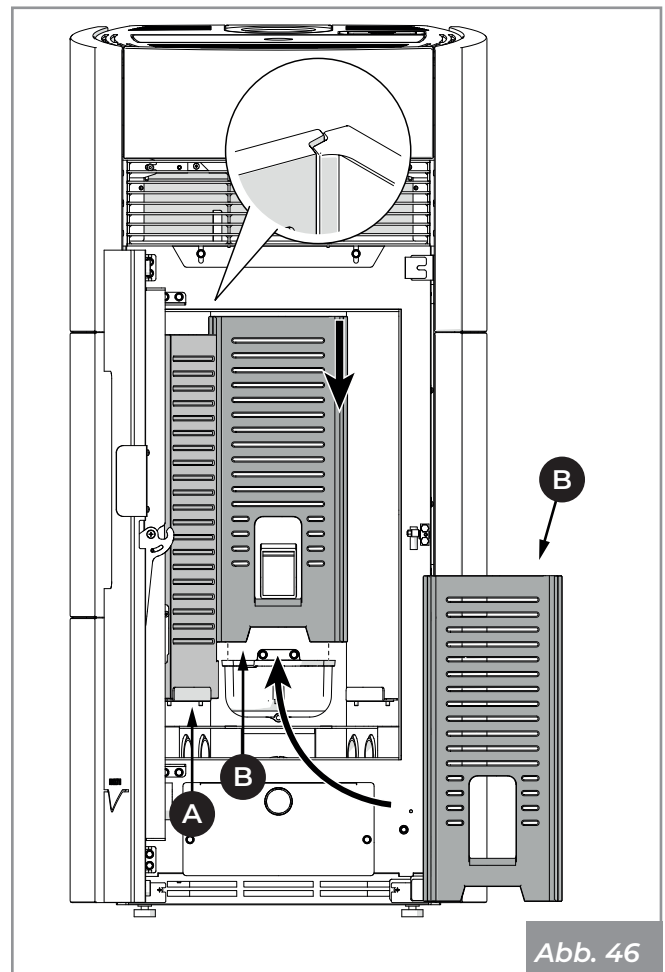
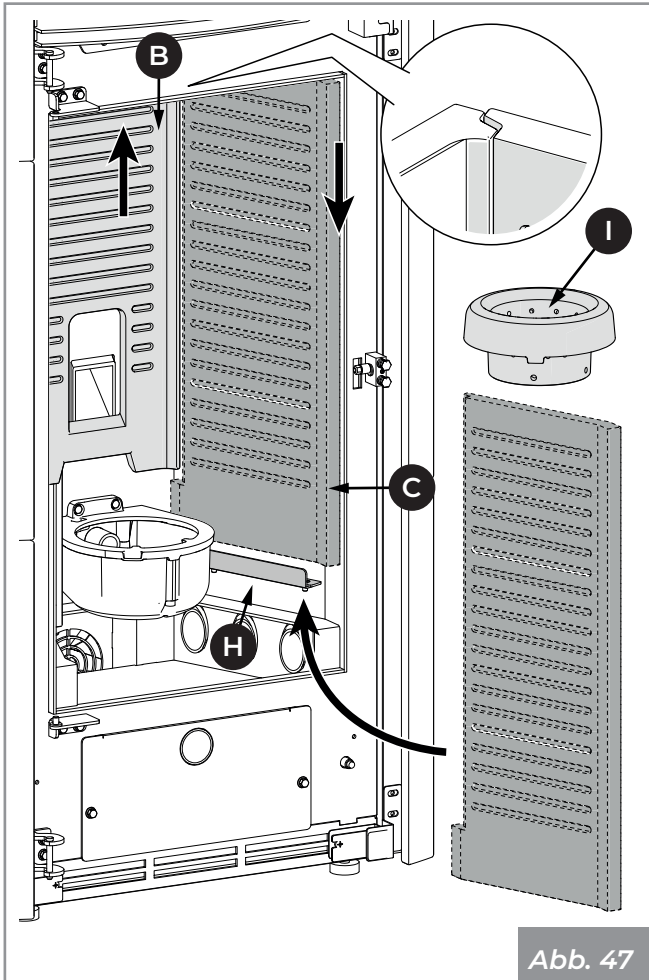


Abb. 46

- Setzen Sie die rechte feuerfeste Wand (**C**) in die Brennkammer (**Abb. 47**), indem Sie die Rückwand (**B**) leicht anheben.
- Führen Sie den unteren Teil der rechten Wand (**C**) in das Seitenprofil der Rückwand (**B**) ein und prüfen Sie, ob er sich im Haltergehäuse befindet (**H**)
- Neupositionierung des Kohlenbeckens (**I**)



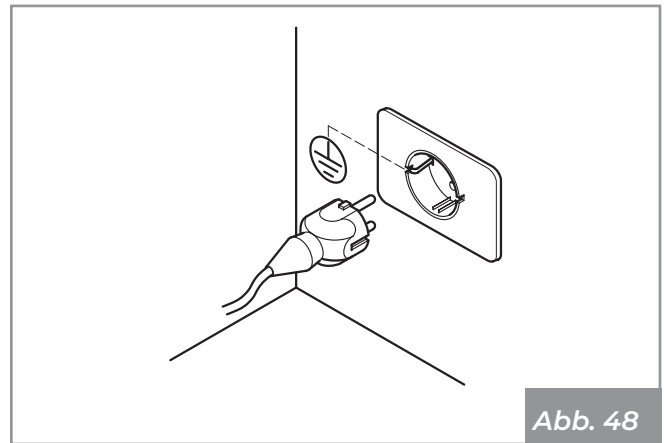
7.7 Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät einfach über den mitgelieferten Stecker (**Abb. 48**) an das elektrische System an.

Der elektrische Anschluss (Stecker) muss auch nach der Installation des Gerätes leicht zugänglich sein.



Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom technischen Kundendienst oder von einem qualifizierten Techniker ausgetauscht werden, um jegliches Risiko zu vermeiden.



Das System muss gemäß den geltenden Gesetzen mit einer Erdung und einem Differenzialschalter ausgestattet sein.



Der Rauchableitkanal muss einen eigenen Erdungsanschluss haben.

7.8 Verbrennungsoptimierung

Die optimale Verbrennung hängt von verschiedenen Faktoren ab (Art der Anlage, Betriebs- und Wartungsbedingungen, Art der Pellets, usw.)

Beim ersten Anzünden des Ofens kann die Verbrennung des Ofens optimiert werden.

Wenn am Ende der Verbrennung viele Rückstände in der Brennschale verbleiben, ist es grundsätzlich ratsam, die Verbrennungskonfigurationen zu ändern (ihren Wert zu erhöhen), bis die zufriedenstellendste Lösung gefunden ist.

Lesen Sie den Abschnitt "**Brennstoff**" im Bedienerhandbuch und Funktionalität.

8 ANFÄNGLICHE KONFIGURATION

Abhängig von der Art der Installation ist es notwendig, die ideale Konfiguration für einen korrekten Betrieb einzustellen.

Sie können zwischen zwei verschiedenen Konfigurationen wählen:

Beschreibung	Konfiguration
Raumsonde (Standard)	1
Externer Thermostat	2

8.1 Konfiguration 1 - Raumsonde

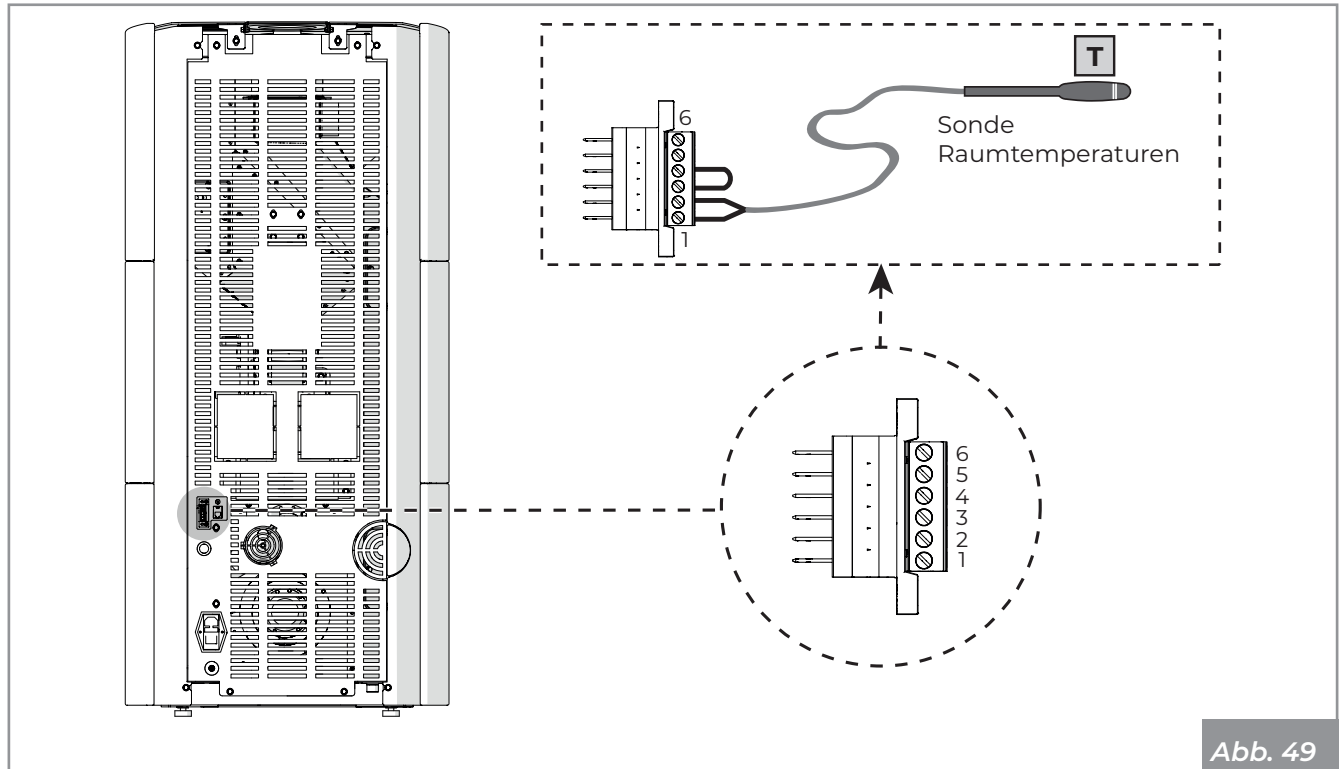


Abb. 49



Konfiguration 1 ist die Standardkonfiguration für dieses Gerät. In diesem Fall ist es nicht notwendig, irgendwelche Änderungen vorzunehmen.

Das Gerät verlässt das Werk mit der Raumsonde, die bereits an die Klemmen angeschlossen und auf der Rückseite (**Abb. 49**) positioniert ist.

Es ist möglich, die Raumsonde in einem anderen Raum zu positionieren, um die gewünschte Raumtemperatur zu erfassen.

Stellen Sie Konfiguration 1 ein, um das Gerät manuell oder im programmierten Modus ein- und auszuschalten.

Das Gerät moduliert die Leistung in Abhängigkeit von der Raumtemperatur, die von der Raumsonde an Bord des Ofens selbst abgelesen wird.



Es ist möglich, die „Öko-Modus“-Funktion einzustellen, damit das Gerät je nach eingestellter Raumtemperatur aus- oder wieder eingeschaltet wird.

Die Frostschutzfunktion kann auch in dieser Konfiguration aktiviert werden.



Es ist wichtig zu überprüfen, ob das Gerät in **Konfiguration 1** eingestellt ist.

Diese Konfiguration kann auch verwendet werden, um das Gerät manuell oder im programmierten Modus (mit aktiver Zeitschaltuhr-Funktion)

8.2 Konfiguration 2 - Raumthermostat

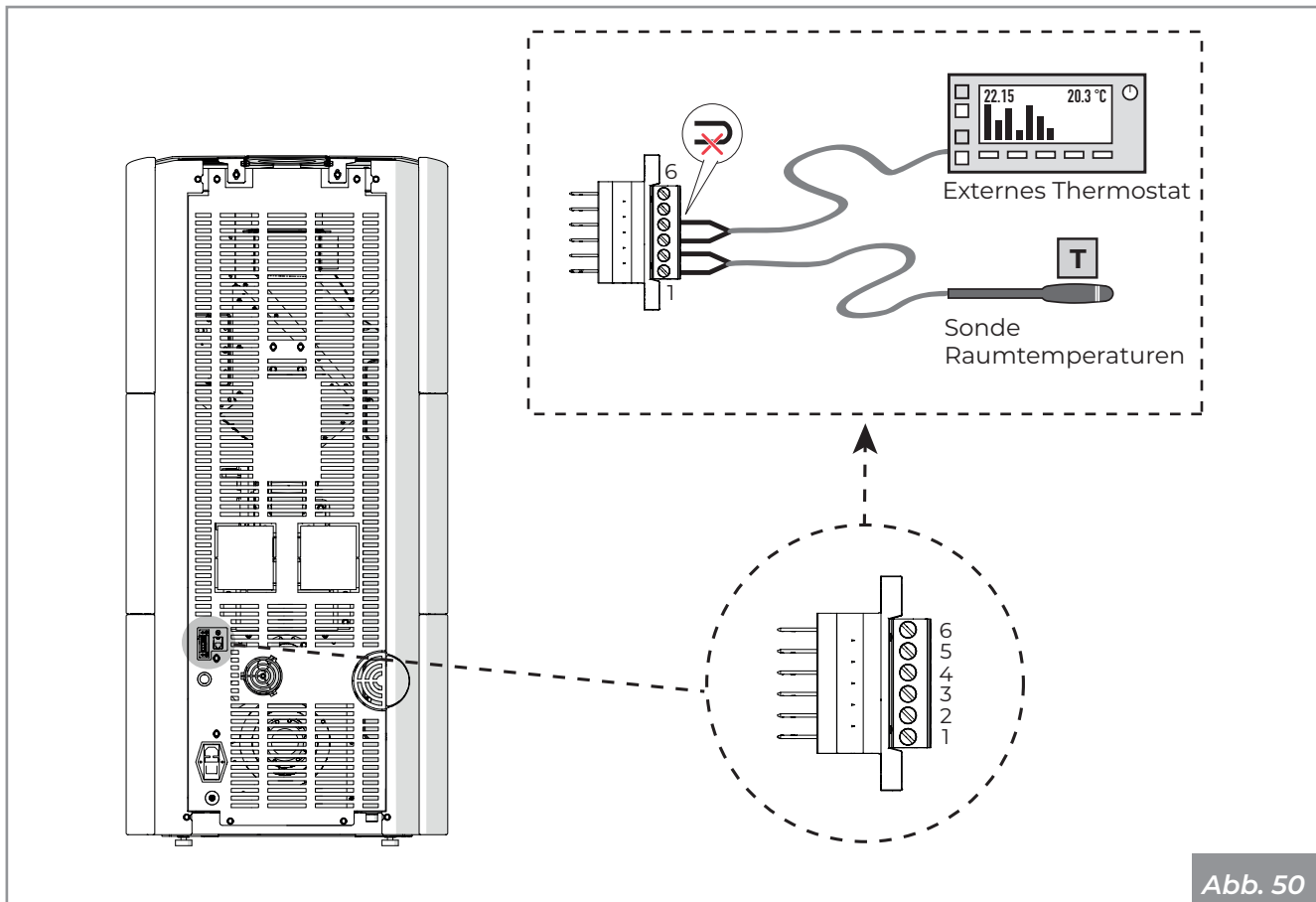


Abb. 50

In der Konfiguration 2 wird das Gerät durch ein externes Thermostat (oder Thermostat-Zeitschaltuhr) (nicht mitgeliefert) gesteuert, welches das Gerät je nach eingestellter Temperatur ein- und ausschaltet (**Abb. 50**).

Wenn die Temperatur zufriedenstellend ist, öffnet das Thermostat den Kreislauf und schaltet den Ofen aus. Der Heizofen schaltet sich automatisch wieder ein, wenn die Temperatur unter den am Außenthermostat eingestellten Wert fällt (geschlossener Kreislauf).

Diese Konfiguration kann auch verwendet werden, um das Gerät manuell oder im programmierten Modus (mit aktiver Zeitschaltuhr-Funktion); dazu ist es erforderlich, eine Brücke zwischen den beiden Klemmen zu setzen.



In dieser Konfiguration schaltet sich das Gerät aus, wenn der externe Thermostat zufrieden ist, oder er moduliert die Leistung (um den Verbrauch auf ein Minimum zu beschränken), wenn die eingestellte Raumtemperatur erreicht ist.



Wenn das Thermostat eine stündliche Programmierung erlaubt, ist es ratsam, die Zeitschaltuhr des Geräts zu deaktivieren, indem man sie auf OFF stellt, um eine Überlappung der Betriebszeitbänder zu vermeiden.

9 ERSTE ZÜNDUNG



Die erste Zündung muss vom Installateur vorgenommen werden.

9.1 Laden der Pellets

- Die Tür zur Pelletbeladung öffnen.

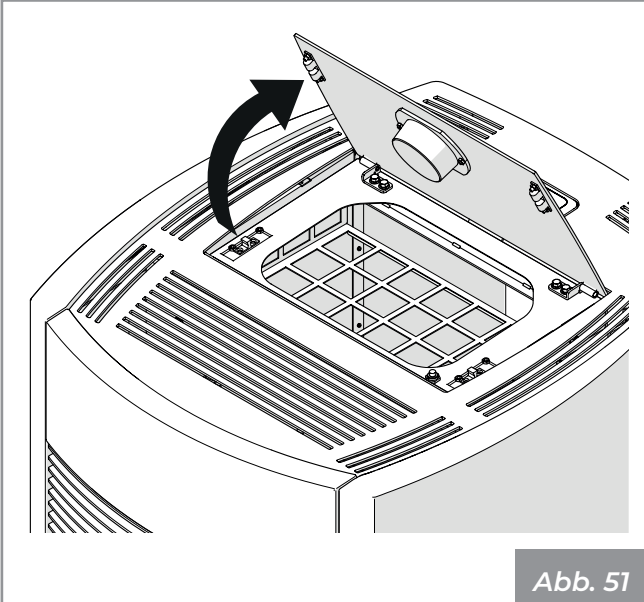


Abb. 51

- Die Pellets laden.

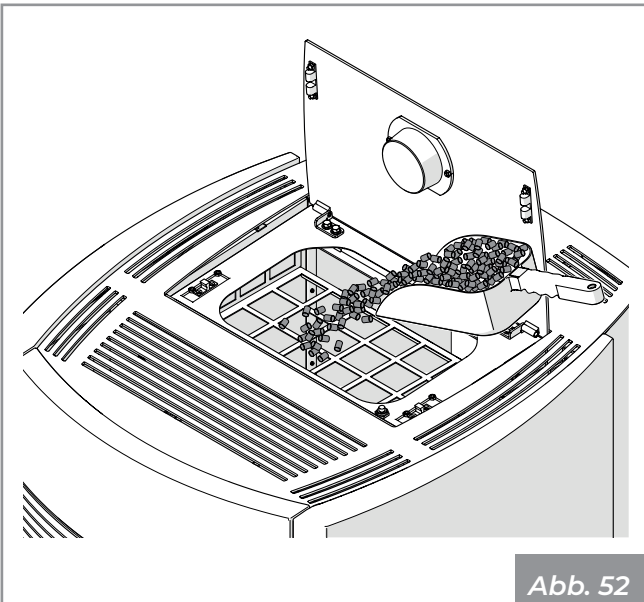


Abb. 52

- Die Tür schließen.



Bei dem Gerät, das Gegenstand dieses Handbuchs ist, handelt es sich um einen Innenraum-Heizofen, der ausschließlich mit Holzpellets durch automatische Beschickung gespeist wird.

9.2 Erste Inbetriebnahme



Halten Sie die Räume beim ersten Anzünden des Ofens gut gelüftet, da durch die Verdunstung oder Trocknung einiger der verwendeten Materialien unangenehme Gerüche oder Dämpfe entstehen können. Diese Erscheinung verschwindet mit der Zeit.

Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an, stellen Sie den Zündschalter auf der Rückseite des Geräts auf "I".

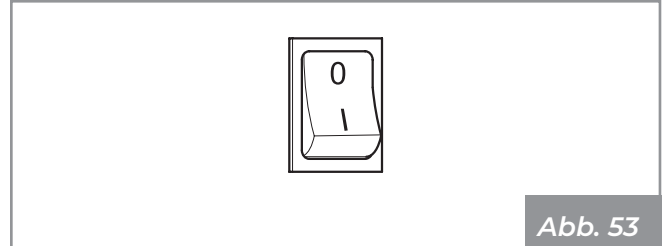


Abb. 53

Wenn der Anschluss korrekt ist, gibt das Gerät eine Reihe von intermittierenden Signaltönen ab und die Anzeige leuchtet auf.

Beziehe Sie sich auf das Display-Handbuch.

10 WARTUNG

Die Wartungsarbeiten müssen von einem autorisierten technischen Kundendienst ausgeführt werden.

Vor jeglichem Wartungseingriff müssen folgende Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden:

- Sicherstellen, dass alle Teile des Geräts erkaltet sind.
- Sicherstellen, dass die Asche vollständig gelöscht ist.
- Es muss die persönliche Schutzausrüstung getragen werden, wie von Richtlinie 89/391/EWG vorgesehen.
- Sicherstellen, dass der Hauptschalter ausgeschaltet ist.
- Sicherstellen, dass das Netzteil nicht versehentlich reaktiviert werden kann. Den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Immer für die Wartung geeignete Ausrüstung verwenden.
- Nach Abschluss der Wartungs- oder Reparaturarbeiten sind vor der Wiederinbetriebnahme alle Schutzvorrichtungen wieder zu installieren und alle Sicherheitseinrichtungen zu reaktivieren.

10.1 Wartung des Rauchabzugsystems

Mindestens einmal pro Jahr oder alle 40 Tonnen verbrannter Pellets.

Wenn horizontale Abschnitte vorhanden sind, müssen Asche- und Rußablagerungen überprüft und entfernt werden, bevor sie den Durchgang des Rauchs blockieren.

Wenn das Gerät nicht oder nicht ordnungsgemäß gereinigt wird, kann es zu Fehlfunktionen kommen:

- Schlechte Verbrennung;
- Schwärzung des Glases;
- Verstopfung der Kohlebeckens durch Ansammlung von Asche und Pellets;
- Ablagerung von Asche und übermäßige Ablagerungen auf dem Wärmetauscher mit daraus resultierender schlechter Leistung.

10.2 Wartung des Geräts

Mindestens einmal im Jahr oder jedes Mal, wenn das Gerät die Anfrage nach Wartung anzeigt.

Bei den Wartungsarbeiten muss der Techniker wie folgt vorgehen:

- eine gründliche und vollständige Reinigung des Rauchzyklus durchführen;
- den Zustand und die Funktionstüchtigkeit aller Dichtungen kontrollieren;
- den Zustand und die Reinigung aller inneren Komponenten kontrollieren;
- die Dichtung und die Reinigung der Befestigung des Rauchabzugs kontrollieren;
- eventuelle Pelletrückstände im Behälter entfernen;
- Sicherstellen, dass sich keine Pellets oder Pelletrückstände im Einbauraum des Geräts vorhanden sind;
- Überprüfen, ob das Gerät ordnungsgemäß funktioniert;
- Eventuelle Meldungen und Alarmer zurücksetzen.

10.3 Reinigungs- und Wartungsprogramm

10.3.1 Benutzer

	BEI JEDER ZÜNDUNG	JEDE WOCHE	1 MONAT
Brennschale	X		
Aschenlade/-Fach (Abb. 57)		X	
Glas (Abb. 58)		X	
Lüftergitter		X	
Kessel			X

10.3.2 Lizenziertes Kundendienstzentrum

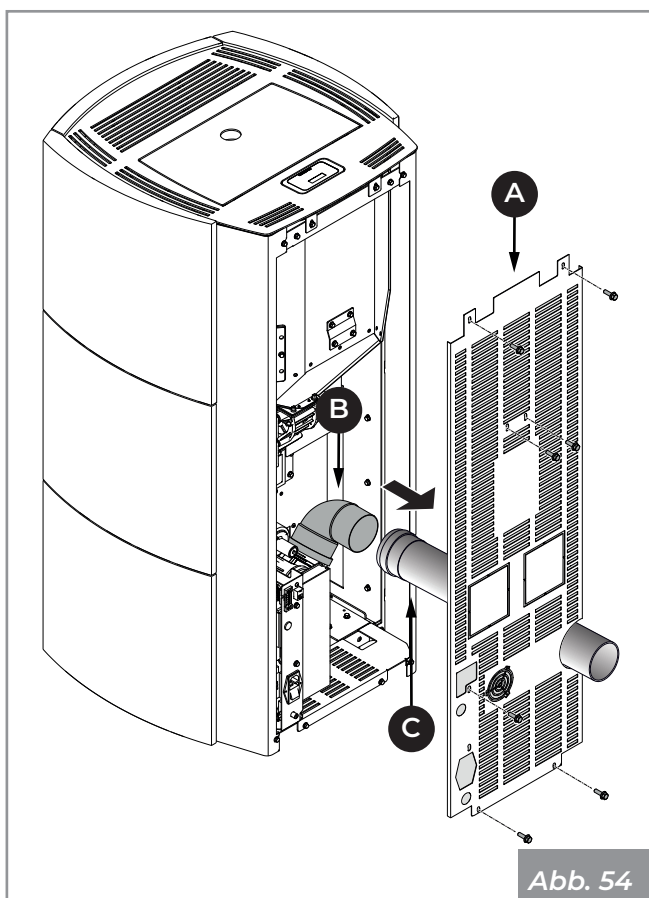
	1 JAHR (*)
Tür- und Kohlenbeckendichtungen	X
Rauchabscheider (Abb. 59)	X
Rauchabzugskanal (Abb. 54 - Abb. 55)	X
Ventilatoren	X

(*) Mindestens einmal pro Jahr oder alle 4000 kg verbranntes Pellets.

10.4 Reinigung Rauchabzugskanal LINDA

Es wird empfohlen, die Reinigung bei ausgeschaltetem und kaltem Ofen durchzuführen.

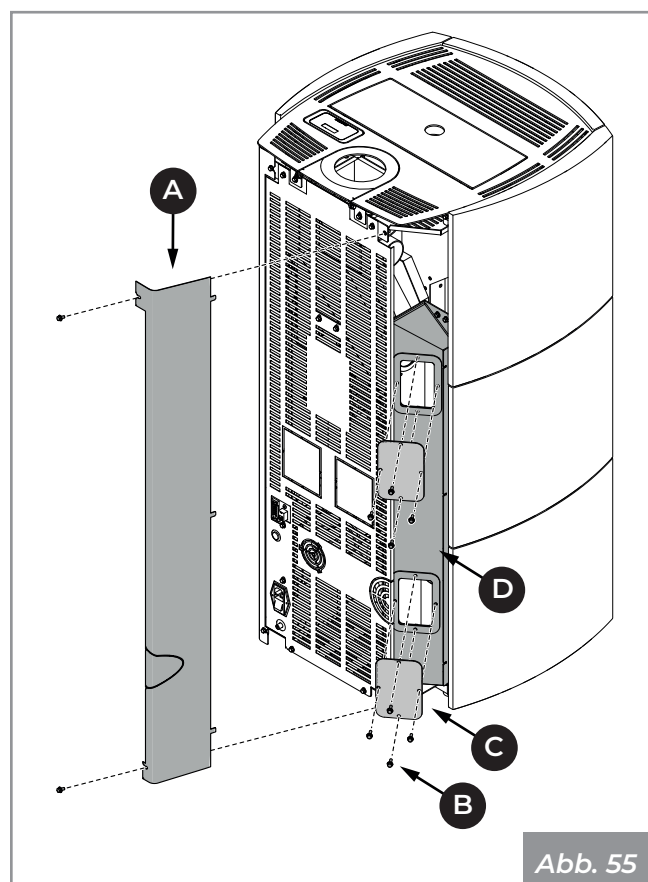
- Die Rückwand des Ofens entfernen **(A)**.
- Den Rauchabzugskanal abtrennen **(C)**.
- Den Kanal **(C)** und den Bogen **(B)** reinigen.
- Verwenden Sie eine Bürste mit einer flexiblen Kordel, um den Rauchabzugskanal und den Bogen zu reinigen und die Aschenreste abzusaugen.



10.5 Reinigung Rauchabzugskanal LINDA US

Es wird empfohlen, die Reinigung bei ausgeschaltetem und kaltem Ofen durchzuführen.

- Entfernen Sie die Seitenwand **(A)**.
- Lösen Sie die Schrauben **(B)** und entfernen Sie die Kappen **(C)**, um Zugang zum Rauchabscheider **(D)** zu erhalten.
- Verwenden Sie eine Bürste mit einer flexiblen Kordel, um den Rauchabzugskanal und den Bogen zu reinigen und die Aschenreste abzusaugen.



10.6 Innenreinigung des Feuerraums

Vor dem Anfeuern immer überprüfen, ob der Kohlenbecken sauber ist, damit Luft für die Verbrennung durch die Löcher des Kohlenbeckens strömen kann.

Entfernen Sie die Asche, die sich im Inneren des Kohlenbeckens absetzt (**Abb. 56**).



ACHTUNG: Entfernen Sie die Asche aus der Brennkammer, da die vorhandenen Salze Korrosion des Metalls verursachen. Darüber hinaus könnte die Asche den Luftdurchgang verstopfen, indem sie die Entwicklung der Flamme verändert, was, wenn sie in die Nähe des Glases gelangt, die Korrosion verstärken würde.

Nach der Reinigung der Brennschale, dieses aus dem Fach herausziehen und dieses selbst reinigen (**Abb. 56**).

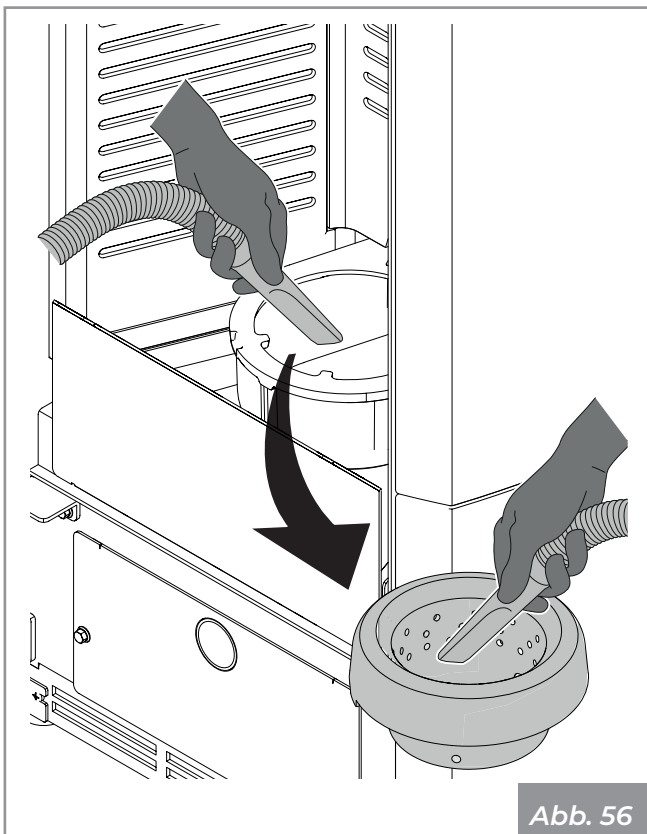


Abb. 56

Falls notwendig, den Aschekasten herausnehmen und entleeren; dabei das Fach von eventuellen Rückständen reinigen (**Abb. 57**).



Ein Aschesauger kann den Reinigungsvorgang vereinfachen

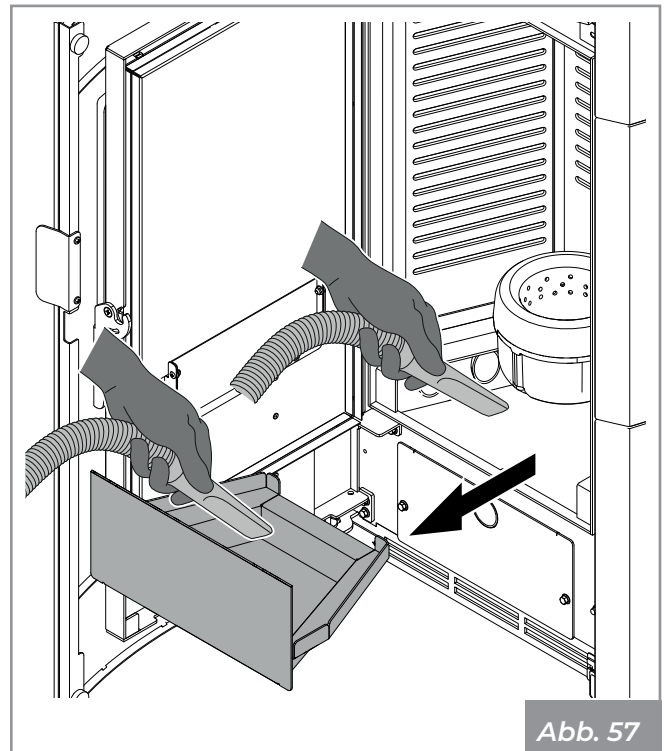


Abb. 57

10.7 Reinigung des Glases

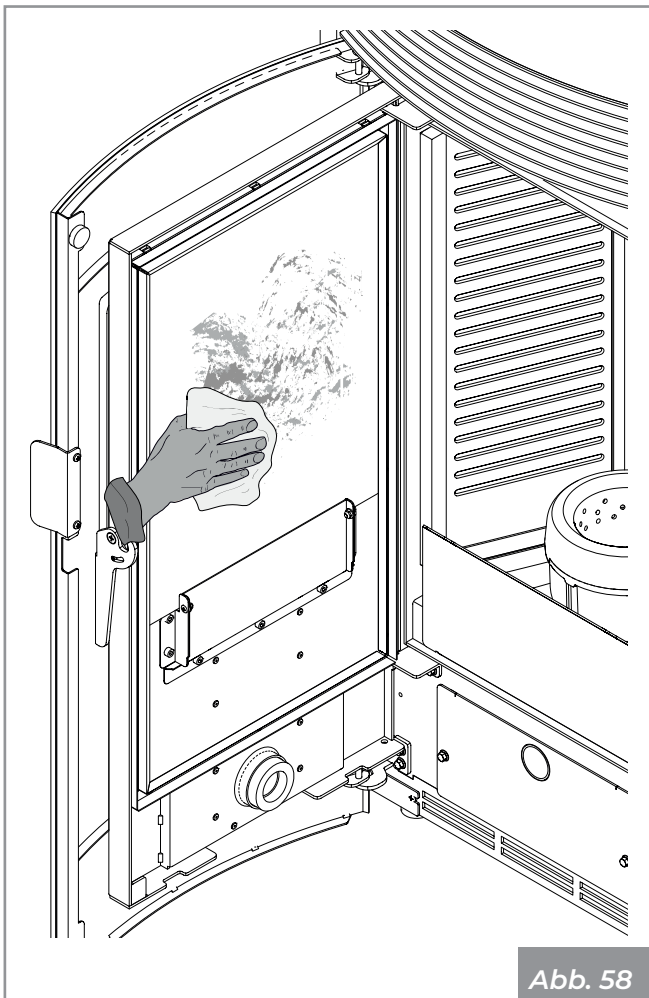
Dies geschieht mit einem feuchten Tuch oder mit angefeuchtetem Papier, das in Asche getaucht wird (**Abb. 58**).

So lange reiben, bis das Glas sauber ist.

Das Glas darf nicht gereinigt werden, wenn der Ofen in Betrieb ist. Keine scheuernden Schwämme verwenden.



ACHTUNG: Verwenden Sie keine Lösungsmittel, Säuren oder Detergenzien, flüssige Detergenzien oder aggressive Produkte.

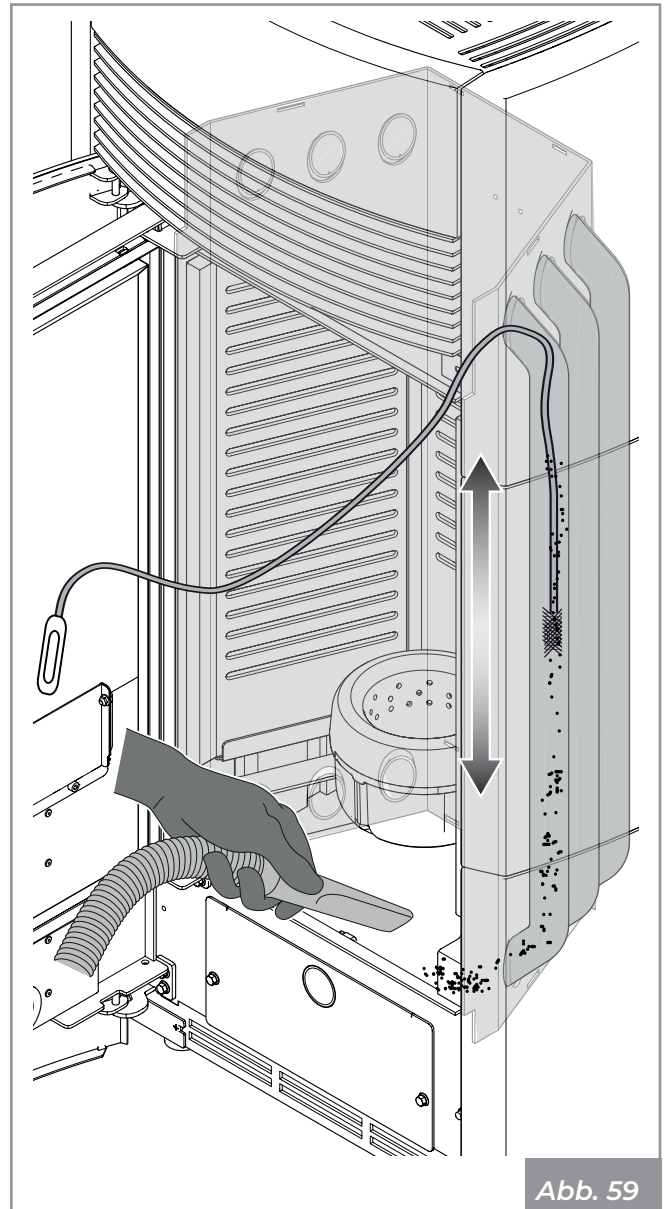


10.8 Reinigung des Rauchsammlers

Nach der Reinigung der Brennschale, dieses aus dem Fach herausziehen und dieses selbst reinigen.

Den Aschekasten herausnehmen und die Rückstände im Fach, in dem das Aschebecken sitzt, mit einem Aschesauger absaugen. Verwenden Sie eine Bürste mit einer flexiblen Kordel, um die Austauschrohre in der Brennkammer zu reinigen (**Abb. 59**).

Eventuelle Rückstände, die in den Rauchsammler fallen, mit einem Aschesauger entfernen.



11 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG

Die Verschrottung und Entsorgung des Geräts liegen in der alleinigen Verantwortung des Eigentümers, der in Übereinstimmung mit den in seinem Land geltenden Gesetzen bezüglich Sicherheit, Respekt und Schutz der Umwelt handeln muss.

Die Entsorgung der Materialien kann auch Dritten anvertraut werden, vorausgesetzt, dass für die Verwertung und Entsorgung der betreffenden Materialien stets zugelassene Unternehmen eingesetzt werden.



Halten Sie sich immer und jedenfalls an die geltenden Vorschriften des Landes, in dem gearbeitet wird, bezüglich der Entsorgung der Materialien und eventuell des Entsorgungsberichts.



Alle Vorgänge der Demontage für die Verschrottung müssen bei stillstehendem Ofen mit abgetrennter Stromversorgung erfolgen.

- Entfernen Sie alle elektrischen Teile.
- die Akkumulatoren in den Platinen trennen.
- Verschrotten Sie die Struktur des Geräts durch autorisierte Unternehmen.



Das Zurücklassen des Geräts an zugänglichen Stellen ist eine ernste Gefahr für Mensch und Tier.

Die getrennte Entsorgung des Produkts ermöglicht es, mögliche negative Folgen für Umwelt und Gesundheit zu vermeiden und die Materialien, aus denen es besteht, zurückzugewinnen, um eine bedeutende Energie- und Ressourceneinsparung zu erzielen.

Für eventuelle Schäden an Personen und Tieren haftet immer der Eigentümer. Zum Zeitpunkt der Verschrottung müssen die CE-Kennzeichnung, dieses Handbuch und die anderen Unterlagen bezüglich dieses Gerätes zerstört werden.

Das Symbol des durchgestrichenen Abfallbehälters auf dem Etikett des Geräts weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer getrennt von anderen Abfällen entsorgt werden muss.

Gemäß Art.13 des italienischen gesetzesvertretenden Dekrets Nr.151 vom 25. Juli 2005 zur Umsetzung der Richtlinie 2002/96/EG vom 23. Februar 2003 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte im Zusammenhang mit Maßnahmen und Verfahren zur Vermeidung der Entstehung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten, mit der Bezeichnung WEEE, welche die Wiederverwendung, das Recycling und andere Formen der Verwertung fördern, um die zur Entsorgung zu entsendende Menge zu reduzieren und die Eingriffe der am Lebenszyklus dieser Produkte beteiligten Parteien zu verbessern.



ÍNDICE



Usuario e Instalador



Instalador



1 PREMISA GENERAL	52
1.1 Simbología	52
1.2 Destino de uso	52
1.3 Finalidad y contenido del manual	52
1.4 Conservación del manual	52
1.5 Actualización del manual	52
1.6 Generalidades	52
1.7 Conformidad	53
1.8 Responsabilidad del fabricante	53
1.9 Asistencia técnica y mantenimiento	54
1.10 Piezas de repuesto	54
1.11 Placa de la matrícula	54
1.12 Entrega del aparato	54
2 ADVERTENCIAS PARA LA SEGURIDAD	55
2.1 Advertencias para el instalador	55
2.2 Advertencias para el personal técnico encargado del mantenimiento	56
2.3 Advertencias para el usuario	56
3 CARACTERÍSTICAS DEL COMBUSTIBLE	59
3.1 Características del combustible	59
3.2 Almacenaje del pellet	59
4 CONOCER EL PRODUCTO	60
4.1 Descripción	60
4.2 Dimensiones	63
4.3 Características técnicas	65
4.4 Placa de la matrícula	67
4.5 Esquema eléctrico	68



5 MOVILIZACIÓN Y TRANSPORTE	71
5.1 Transporte	71
6 PREPARACIÓN DEL LUGAR DE INSTALACIÓN	72
6.1 Consideraciones generales	72
6.2 Precauciones de seguridad	72
5.2 Verificación de la superficie de apoyo	72
6.3 Lugar de instalación	73
6.4 Aire comburente	74
6.5 Racor de humos	76
6.6 Descarga de techo por medio de chimenea tradicional	78
7 INSTALACIÓN	80
7.1 Consideraciones generales	80
7.2 Configuraciones de instalación LINDA US	80
7.3 Configuraciones de instalación LINDA	82
7.4 Nivelación del aparato	84
7.5 Circulación del aire canalizado	84
7.6 Instalación paredes refractarias	85
7.7 Conexión eléctrica	87
7.8 Optimización de la combustión	87
8 CONFIGURACIÓN INICIAL	88
8.1 Configuración 1 - Sonda ambiente	88
8.2 Configuración 2 - Termostato ambiente	89
9 PRIMER ENCENDIDO	90
9.1 Carga de pellet	90
9.2 Primera puesta en marcha	90
10 MANTENIMIENTO	91
10.1 Mantenimiento del sistema de chimeneas	91
10.2 Mantenimiento del aparato	91
10.3 Programa de limpieza y mantenimiento	92
10.4 Limpieza conducto evacuación humos LINDA	93
10.5 Limpieza conducto evacuación humos LINDA US	93
10.6 Limpieza interna del fogón	94
10.7 Limpieza del vidrio	95
10.8 Limpieza del colector de humos	95
11 DESGUACE Y ELIMINACIÓN	96



1 PREMISA GENERAL

Los equipos de calefacción Palazzetti son fabricados y probados siguiendo las prescripciones de seguridad indicadas en las directivas europeas de referencia.

La impresión, la traducción y la reproducción incluso parcial del presente manual deben ser autorizadas por Palazzetti. Las informaciones técnicas, las representaciones gráficas y las especificaciones presentes en este manual no se pueden divulgar.

No operar si no se han comprendido bien todas las informaciones señaladas en el manual; en caso de dudas, solicitar siempre la asesoría o la intervención de personal especializado Palazzetti.

Palazzetti se reserva el derecho de modificar las especificaciones y características técnicas y/o funcionales del producto en cualquier momento sin aviso previo.

1.1 Simbología

En el presente manual los puntos de fundamental importancia están evidenciados por la siguiente simbología:



INDICACIÓN: Indicaciones concernientes al uso correcto del aparato y las responsabilidades de las personas encargadas.



ATENCIÓN: Punto en el que se expresa una nota de particular importancia.



PELIGRO: Se expresa una importante nota de comportamiento para la prevención de accidentes o daños materiales.

1.2 Destino de uso



El aparato, objeto del presente manual, es una estufa para la calefacción doméstica de interiores, alimentada exclusivamente con pellet de madera mediante carga automática.



El aparato debe funcionar solo con la puerta del fogón cerrada.

El destino de uso indicado es válido sólo para aparatos con completa eficiencia estructural, mecánica y de instalación.

1.3 Finalidad y contenido del manual

El propósito del manual es proporcionar las reglas básicas y fundamentales para una correcta instalación del aparato.

El cumplimiento escrupuloso de lo antes descrito garantiza un grado de seguridad y productividad elevado del aparato.

1.4 Conservación del manual

Conservación y consulta

El manual debe ser conservado con cuidado y estar siempre disponible para la consulta, sea por parte del usuario que del personal encargado del montaje y del mantenimiento.

El manual de instalación es parte integrante del aparato.

Deterioro o pérdida

En caso de necesidad solicite otra copia a Palazzetti.

Cesión del aparato

En caso de cesión del aparato el usuario está obligado a entregar al nuevo adquirente también el presente manual.

1.5 Actualización del manual

El presente manual refleja el estado de la técnica en el momento de la introducción en el mercado del aparato.

Los productos ya presentes en el mercado, con la correspondiente documentación técnica, no serán considerados por Palazzetti carentes o inadecuados después de modificaciones, adaptaciones o aplicación de nuevas tecnologías sobre los productos de nueva comercialización.

1.6 Generalidades

Las indicaciones señaladas en el presente manual valen como regla general; deben en todo caso ser respetadas todas las normas previstas por la legislación local, nacional y europea vigente en el país donde el aparato está instalado.

Informaciones

En caso de intercambio de información con el fabricante del aparato, consulte el número de serie y los datos de identificación indicados en la placa con la matrícula.

En caso de problemas, contacte al revendedor o un técnico cualificado autorizado por el fabricante; en caso de reparación, solicite el uso de repuestos originales.

Controlar y limpiar periódicamente el conducto de salida humos (conexión al humero).

La estufa de pellet no es un aparato de cocción.

Conservar el presente manual de instrucciones, que será parte integrante de la estufa durante toda su vida útil. En caso de venta o cesión de la estufa a otro usuario, asegúrese de que el manual acompañe al producto.

En caso de pérdida, contactar al fabricante o el revendedor autorizado para una copia.

Mantenimiento

Las operaciones de mantenimiento deben ser realizadas por personal cualificado para trabajar en el aparato al que se refiere este manual.

Responsabilidad de las obras de instalación

La responsabilidad de las obras realizadas para la instalación del aparato no se pueden considerar a cargo de Palazzetti; la misma está, y permanece, a cargo del instalador, el cual tiene la responsabilidad de realizar los controles relativos al humero, a la toma de aire y a la correcta solución de instalación propuesta.

1.7 Conformidad

Los aparatos, objeto del presente manual, están conformes con las disposiciones legislativas de las siguientes directivas comunitarias:

2014/30/UE: Directiva Compatibilidad Electromagnética

2014/35/UE: Directiva de Baja Tensión

2017/2102/UE: Directiva RoHS

2009/125/CE: Directiva Diseño Ecológico

2014/53/UE: Directiva RED (Radio Equipment Directive)

REGLAMENTO (UE) N. 305/2011 (CPR)

REGLAMENTO (UE) 2015/1185 (ECODESIGN)

Han sido aplicadas las siguientes normas armonizadas y/o reglamentos:

EMCD:

- EN 55014-1:2017

- EN 61000-3-2:2015

- EN 61000-3-3:2014 /EC:2016

- EN 55014-2:2015

EMF:

- EN 62233:2008 / EC:2008

LVD:

- EN 60335-1:2013 /EC:2014 /A11:2015 /A13:2017

- EN 60335-2-102:2007 /A1:2011

CPR:

- EN 14785:2006

1.8 Responsabilidad del fabricante



Con la entrega del presente manual Palazzetti declina toda responsabilidad, tanto civil como penal, directa o indirecta, debida a:

- instalación no conforme con las normativas en vigor en el país y con las directivas de seguridad;
- inobservancia parcial o total de las instrucciones contenidas en el manual;
- instalación por parte de personal no cualificado y/o no formado;
- uso no conforme con las directivas de seguridad;
- modificaciones y/o reparaciones no autorizadas por el fabricante realizadas en el aparato;
- falta de mantenimiento;
- eventos excepcionales.

1.9 Asistencia técnica y mantenimiento

Palazzetti pone a disposición una densa red de centros de asistencia con técnicos especializados, formados y preparados.

La sede central y nuestra red de ventas está a su disposición para dirigirlo hacia el centro de asistencia autorizado más cercano.

1.10 Piezas de repuesto

Utilizar exclusivamente piezas de repuesto originales.

No esperar que los componentes se desgasten del uso antes de proceder a su sustitución.

Sustituir un componente desgastado antes de la ruptura favorece la prevención de accidentes provocados de la ruptura imprevista de los componentes, que podrían provocar daños graves a personas y cosas.

1.11 Placa de la matrícula

La placa de la matrícula (**A**) se encuentra colocada en la parte posterior de la estufa (**Fig. 1**) y muestra todos los datos característicos del aparato, incluidos los datos del fabricante, el número de matrícula y la marca **CE**.

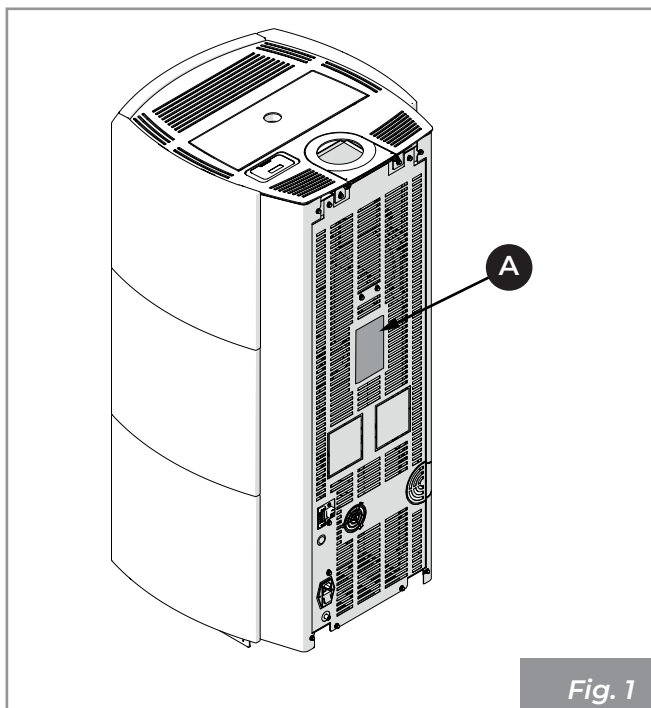


Fig. 1

El número de Matrícula siempre debe estar indicado para cualquier tipo de pedido en relación al aparato.

1.12 Entrega del aparato

El aparato se entrega perfectamente embalado y fijado a una tarima de madera que permite la movilización mediante carretillas elevadoras y/u otros medios.



El siguiente material está adjunto en el interior del aparato:

- manual de uso, instalación y mantenimiento;
- etiqueta con código de barras;
- manual de la pantalla.

2 ADVERTENCIAS PARA LA SEGURIDAD

2.1 Advertencias para el instalador

Cumplir con las prescripciones indicadas en el presente manual.



Las instrucciones de montaje y desmontaje del aparato están reservadas exclusivamente a técnicos especializados.

La instalación, el uso y el mantenimiento del producto deben ser realizadas en conformidad con las disposiciones del fabricante y respetando las normativas. El irrespeto de las indicaciones suministradas y operaciones incorrectas pueden ser causa de situaciones de peligro, daños a cosas, personas, animales, problemas de salud o anomalías de funcionamiento.

La instalación, la conexión eléctrica, la verificación del funcionamiento y el mantenimiento deben ser realizados exclusivamente por personal autorizado y cualificado.

La instalación y el mantenimiento del producto deben ser realizados exclusivamente por personal cualificado y con adecuado conocimiento del producto mismo. Usar solo repuestos originales recomendados por el fabricante.

La responsabilidad de las obras realizadas en el espacio de ubicación del aparato es, y permanece, a cargo del usuario; el mismo debe realizar también la ejecución de los controles relativos a las soluciones de instalación propuestas.

El instalador debe cumplir con todos los reglamentos de seguridad locales, nacionales y europeos.

El equipo tendrá que instalarse sobre pavimentos de capacidad de carga adecuada.



Verificar que las predisposiciones del humero y de la toma de aire estén en conformidad con el tipo de instalación.

No realizar conexiones eléctricas suspendidas con cables provisorios o sin aislar.

Comprobar que la conexión a tierra de la instalación eléctrica sea eficiente.

El instalador, antes de empezar las fases de montaje o desmontaje del aparato, debe cumplir con las precauciones de seguridad dispuestas por la ley y en especial:

- no operar en condiciones adversas;
- actuar en perfectas condiciones psicofísicas y comprobar que los equipos para la prevención de accidentes individuales y personales estén íntegros y funcionen debidamente;
- debe utilizar guantes y zapatos de protección;
- se deben utilizar equipos con aislamiento eléctrico;
- debe asegurarse de que el área afectada por las fases de montaje/desmontaje esté libre de obstáculos.

Instalar el producto en locales que no tengan peligro de incendio dotados de todos los servicios como alimentaciones (de aire y eléctricas) y descargas para los humos.

Evaluar las condiciones estáticas del suelo sobre el que gravitará el peso del producto y proporcionar un aislamiento adecuado en el caso de que esté fabricado con material inflamable (por ejemplo, madera, moquetas, plástico).

Partes eléctricas en tensión: alimentar el producto solo después de haber completado su ensamblaje.

2.2 Advertencias para el personal técnico encargado del mantenimiento

Las operaciones de mantenimiento deben ser realizadas por personal autorizado y cualificado.

Cumplir con las prescripciones indicadas en el presente manual.

Usar siempre los equipos de seguridad individual y los demás medios de protección.

Antes de iniciar cualquier operación de mantenimiento asegurarse de que el aparato, si ha sido utilizado, se haya enfriado.

Si uno de los dispositivos de seguridad no funciona, se considerará que el aparato no funciona.

Desconectar el aparato de la red eléctrica antes de realizar cualquier intervención de mantenimiento.

Desconectar el aparato de la red eléctrica antes de intervenir en partes eléctricas, electrónicas, conectores y partes en movimiento (sistemas de carga de pellet, sistemas automáticos de limpieza del brasero, etc.).

2.3 Advertencias para el usuario

Para el correcto uso del producto y de los equipos electrónicos a este conectados y para prevenir accidentes se deben observar siempre las indicaciones señaladas en el presente manual.

El aparato tiene superficies externas particularmente calientes (puerta, tirador, vidrio, tubo de salida de humos, etc.). Por lo tanto, es necesario evitar entrar en contacto con estas partes sin adecuada indumentaria de protección o adecuados medios, como por ejemplo guantes de protección térmica o sistemas de accionamiento tipo "tirador frío".

Por esta razón se recomienda tener el máximo cuidado durante el funcionamiento en especial:



No tocar y no acercarse al vidrio de la puerta del fogón, podría causar quemaduras; no mirar la llama por un largo tiempo.



No colocar la ropa directamente sobre el aparato con la intención de secarla: peligro de incendio.



- no tocar la salida de humos;
- no realizar ningún tipo de limpieza;
- no descargar las cenizas;
- no abrir la puerta del fogón;
- no abrir el cajón de cenizas (donde esté previsto).

El aparato puede ser utilizado por niños de edad no inferior a 8 años y por personal con capacidades físicas, sensoriales o mentales reducidas, o sin experiencia o con la necesidad de conocimiento, siempre que estén supervisados o después de que los mismos hayan recibido instrucciones relativas al uso seguro del aparato y de la comprensión de los

peligros relacionados a este. Los niños no deben jugar con el aparato. La limpieza destinada a ser realizada por el usuario no debe ser realizada por niños sin vigilancia.

Antes de comenzar cualquier operación, el usuario o cualquiera que utilice el producto, tendrá que haber leído y entendido, en su totalidad, el contenido de este manual de instalación y uso. Los errores o configuraciones equivocadas pueden provocar condiciones de peligro y/o funcionamiento irregulares.

El usuario no especializado debe ser protegido del acceso a cualquier parte que pueda exponerlo a peligros. Por lo tanto, no debe estar autorizado a intervenir en partes internas a riesgo (eléctrico o mecánico), ni siquiera si se ha establecido la desconexión de la alimentación eléctrica.

Respetar las instrucciones y advertencias que aparecen en las placas de identificación del aparato.

Las placas son dispositivos para la prevención de accidentes, por lo que se deben poder leer siempre. Si estuvieran dañadas o fueran ilegibles, es obligatorio sustituirlas, pidiendo el repuesto original al Fabricante.

Seguir escrupulosamente el programa de mantenimiento ordinario y extraordinario.

No usar el aparato sin primero haber realizado la limpieza diaria.

No utilizar la estufa en caso de funcionamiento anormal, sospecha de alguna rotura o ruidos inusuales.

En caso de daño o mal funcionamiento, apagar el aparato y contactar inmediatamente al técnico especializado.

No arrojar agua en el aparato en funcionamiento o para apagar el fuego en el brasero.

No apagar el aparato desconectando la conexión eléctrica de red.

No apoyarse en la puerta abierta, podría comprometer la estabilidad del aparato.

No usar el aparato como elemento de soporte o anclaje de cualquier tipo.

Está prohibido usar el aparato como escalera o estructura de apoyo.

No limpiar el aparato hasta que se hayan enfriado completamente estructura y cenizas.

Tocar la puerta sólo cuando el aparato esté frío.

En caso de que se escape humo a la habitación o de que una explosión dañe el dispositivo, apáguelo, ventile la habitación y póngase en contacto con el instalador/el técnico encargado inmediatamente.

En caso de incendio en el humero, apagar la estufa, desconectarla de la alimentación y no abrir la puerta. Luego llamar a las autoridades competentes.

En caso de daño en el sistema de encendido, no encender la estufa con materiales inflamables.

En los aparatos dotados de alimentación eléctrica, si se producen gases/vapores no quemados dentro del fogón, no desconectar la alimentación eléctrica y alejarse lo más posible del aparato.

En caso de mal funcionamiento del aparato debido a un tiro no óptimo del humero efectuar la limpieza siguiendo el procedimiento descrito en el párrafo "10.1 Mantenimiento del sistema de chimeneas" de página 91.

No tocar las partes pintadas durante el funcionamiento para evitar daños a la pintura.

Toda responsabilidad por un uso inadecuado del producto está completamente a cargo del usuario y libera al fabricante de toda responsabilidad civil y penal.



Está prohibido hacer funcionar el aparato con la puerta abierta.

Está prohibido utilizar el aparato si el vidrio o las guarniciones de la puerta están dañadas.

Cualquier tipo de manipulación o sustitución no autorizada de piezas no originales del producto puede ser peligrosa para la seguridad del operador y exime a la empresa de toda responsabilidad civil y penal.



Está prohibido cargar manualmente el pellet en el brasero, ya que tal comportamiento incorrecto podría causar una cantidad anómala de gases sin quemar, con el consecuente riesgo de explosión dentro de la cámara.

La acumulación de pellet sin quemar en el brasero después de una falta de encendido debe ser removida antes de proceder con un nuevo intento de encendido.

Si el brasero no es limpiado y sometido a intervenciones de mantenimiento se puede presentar malos funcionamientos y explosiones dentro del aparato. Asegurarse de remover todo resto de material o incrustaciones de los agujeros del brasero y limpiarlos, cada vez que se vacían las cenizas o en caso de falta de encendido. Asegurarse de que la dimensión de los agujeros del brasero no se reduzca, ya que esto tendría un efecto negativo en el rendimiento seguro del aparato.

No lavar el producto con agua. El agua podría penetrar dentro de la unidad y dañar los aislamientos eléctricos, provocando descargas eléctricas.

No permanecer por un largo periodo frente al producto en funcionamiento.

Un uso errado del producto o una intervención de mantenimiento incorrecta

pueden causar un riesgo serio de explosión en la cámara de combustión.

Utilizar exclusivamente el combustible recomendado por el fabricante. El producto no debe ser utilizado como incinerador.

Está prohibido utilizar gasolina, combustible para lámparas, querosén, líquido encendedor de fuego para madera, alcohol etílico o líquidos similares para encender o reavivar una llama en este aparato. Mantener estos productos a debida distancia del aparato durante el funcionamiento.

Está prohibido meter en el depósito combustibles diversos del pellet de madera.

Algunos consejos para evitar fenómenos de corrosión:

- efectuar cuidadosamente las operaciones de limpieza ordinaria evitando los depósitos de ceniza;
- alimentar el aparato solo con combustible que tenga las características indicadas en el opción "**Características del combustible**";
- no utilizar solventes, ácidos, detergentes o productos agresivos para la limpieza del vidrio o de otros componentes del producto;
- evitar dejar el producto en condiciones ambientales desfavorables (humedad, salinidad del aire, intemperie, etc.);
- si el aparato no es utilizado por un largo tiempo (ej. periodo de verano), desconectar el tubo de entrada del aire comburente e introducir en la cámara de combustión bolsitas deshidratantes para absorber la humedad del aire asegurándose de quitarlas al volver a encender el producto.

3 CARACTERÍSTICAS DEL COMBUSTIBLE

3.1 Características del combustible

El pellet (**Fig. 2**) es un compuesto formado por varios tipos de madera prensada con procesos mecánicos de acuerdo con las normas de protección del medio ambiente, y es el único combustible que se proporciona para este tipo de aparatos.



Fig. 2

La eficiencia y la potencialidad térmica del aparato pueden variar según el tipo y la calidad del pellet utilizado.

Aconsejamos el uso de pellet clase A1 (norma ISO 17225--2, ENplus A1, DIN Plus o NC 444 categoría "High Performance NF Pellets bio-carburantes Calidad").

El aparato está equipado con un depósito de contención del pellet con la capacidad indicada en la tabla de los datos característicos en el Manual del Producto anexo.

El compartimiento está posicionado en la parte superior, siempre debe poder abrirse para poder realizar la carga del pellet y debe permanecer cerrado durante el funcionamiento del aparato.



Está prohibido usar el aparato como incinerador de residuos.

3.2 Almacenaje del pellet



El pellet debe ser conservado en un ambiente seco, no demasiado frío y manteniéndolo en bolsas cerradas.

Se aconseja conservar algunas bolsas de pellet en el local de uso del aparato o en un local contiguo siempre que esté a temperatura y humedad adecuadas a una distancia de seguridad (por lo menos un metro) de fuentes de calor.

El pellet húmedo y/o frío (5 °C) reduce la potencialidad térmica del combustible y obliga la realización de un mayor mantenimiento de limpieza del brasero (material sin quemar) y del fogón.



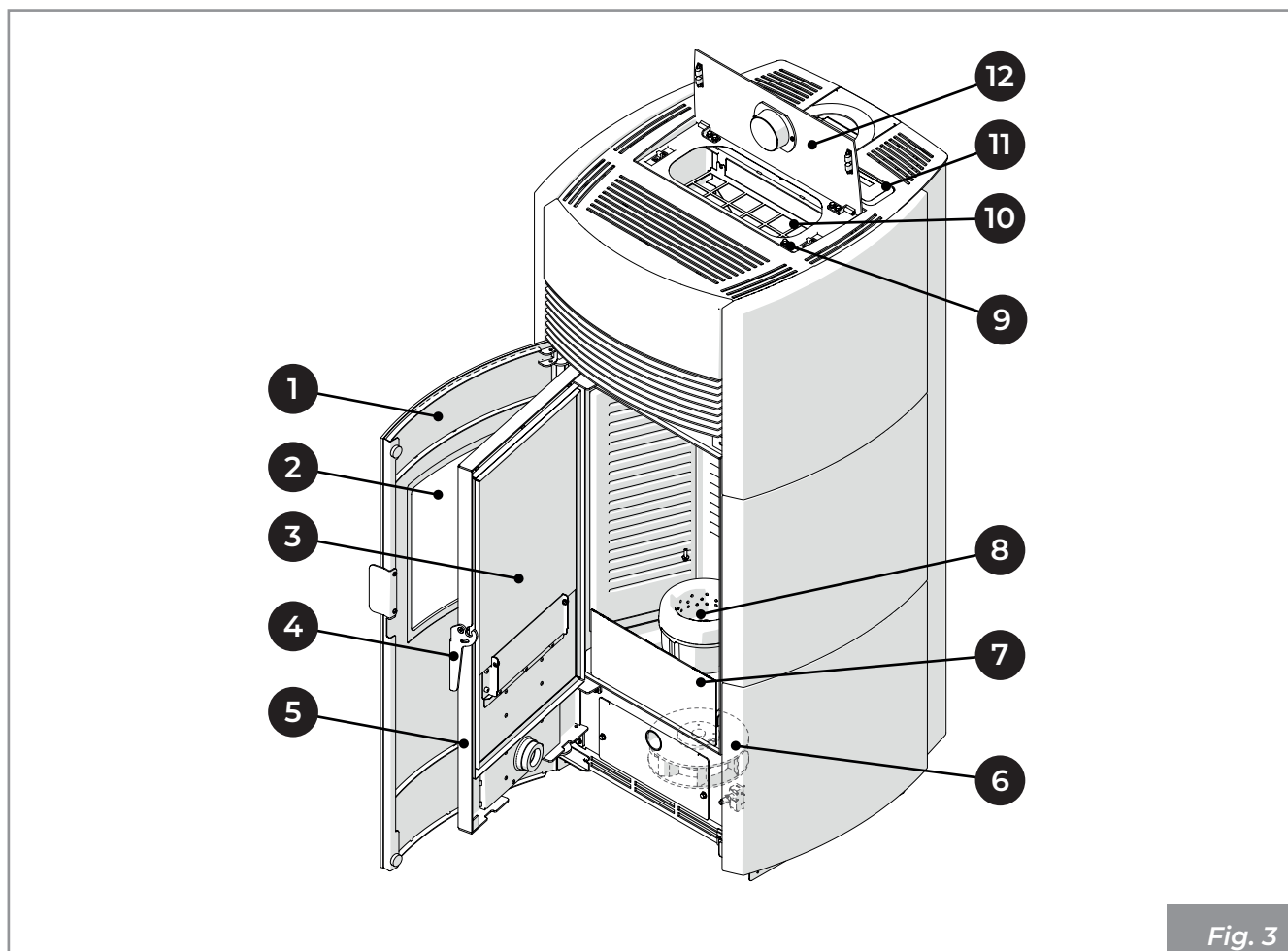
Prestar particular atención en el almacenaje y movilización de las bolsas de pellet. Se debe evitar su trituración y la formación de aserrín.

Si se introduce aserrín en el depósito del aparato, este podría causar el bloqueo del sistema de carga del pellet.

El uso de pellet de mala calidad puede comprometer el funcionamiento normal del aparato e invalidar la garantía.

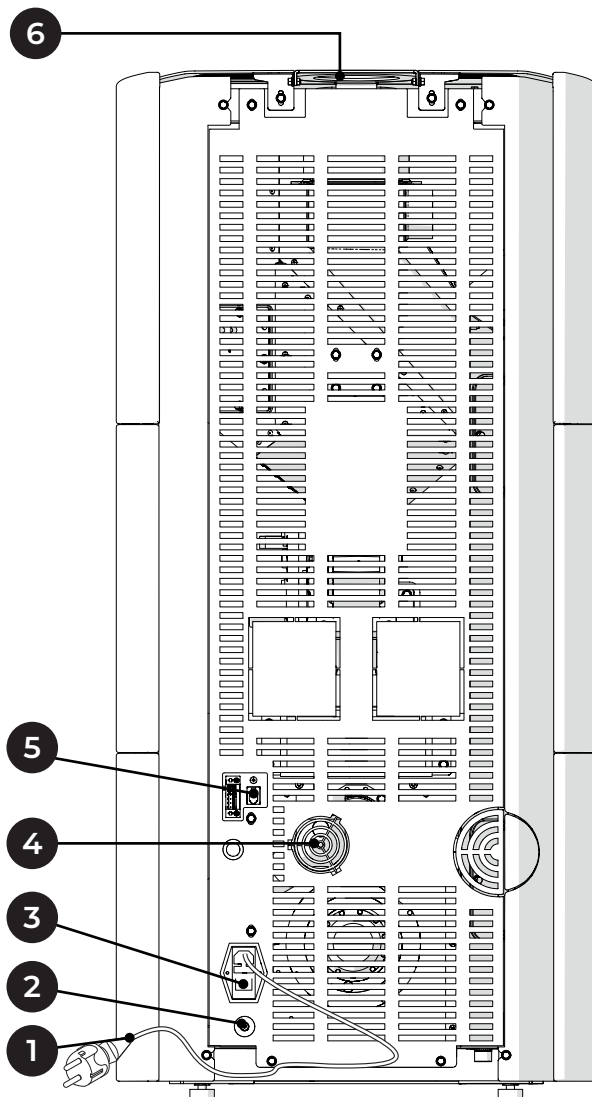
4 CONOCER EL PRODUCTO

4.1 Descripción



1	Puerta estética	8	Brasero
2	Vidrio puerta estética	9	Microinterruptor cierre depósito de pellet
3	Vidrio puerta técnica	10	Depósito de pellet
4	Tirador de apertura	11	Display
5	Puerta técnica fogón	12	Tapa depósito
6	Ventilador ambiente		
7	Cajón de cenizas		

LINDA US



LINDA US - PRO 2

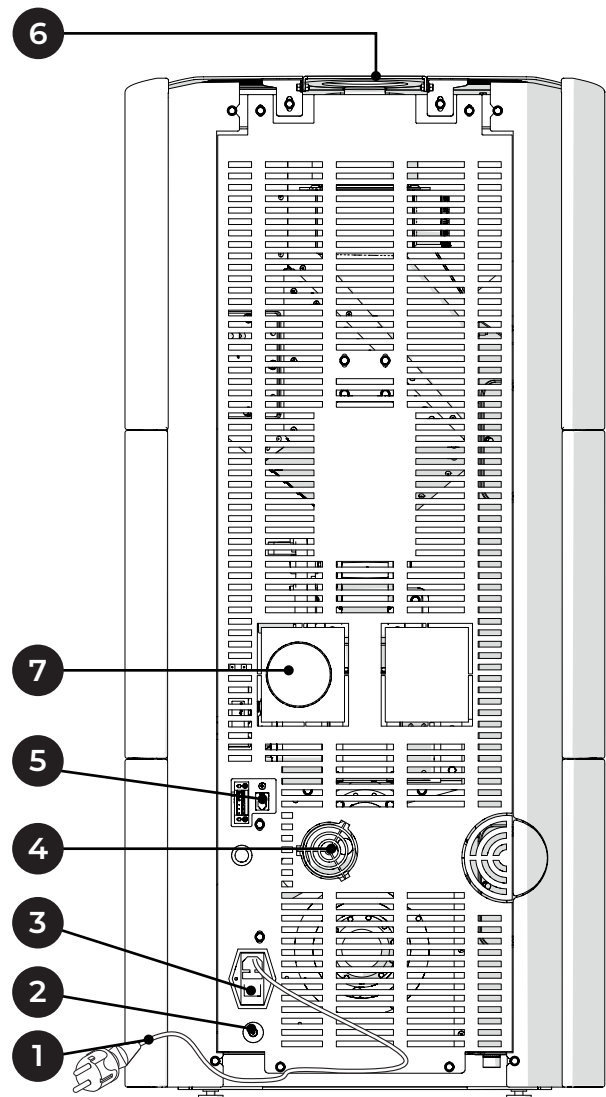


Fig. 4

- | | |
|---|-----------------------------|
| 1 | Cable de alimentación |
| 2 | Termostato de rearme manual |
| 3 | Interruptor de encendido |
| 4 | Tubo aire comburente |
| 5 | Conector RJ11 |
| 6 | Tubo de salida humos |
| 7 | Ventilador trasero |

LINDA

LINDA - PRO 2/PRO 3

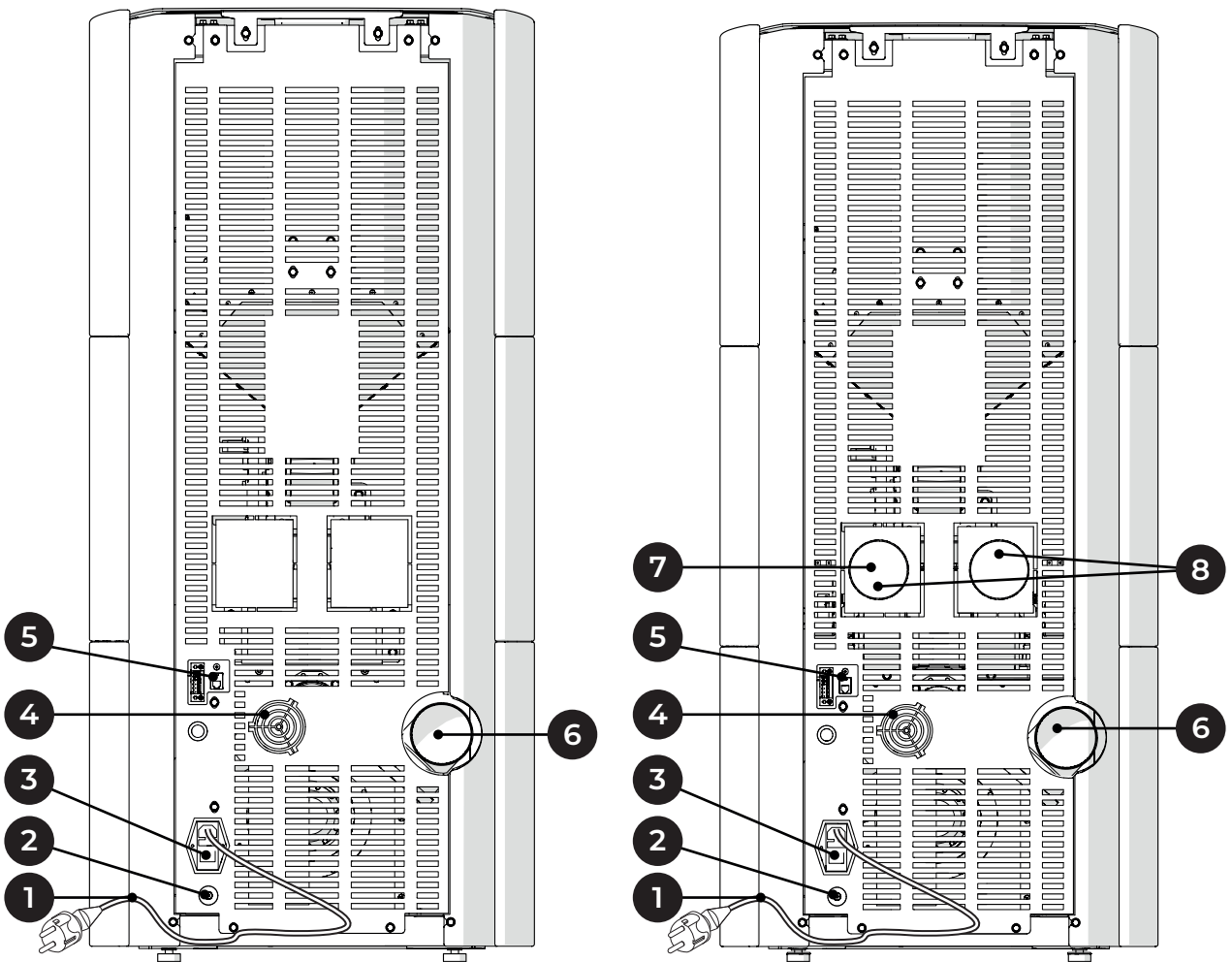


Fig. 5

1	Cable de alimentación
2	Termostato de rearme manual
3	Interruptor de encendido
4	Tubo aire comburente
5	Conector RJ11
6	Tubo de salida humos
7	Ventilador trasero (PRO2)
8	Ventiladores traseros (PRO3)

4.2 Dimensiones

LINDA US

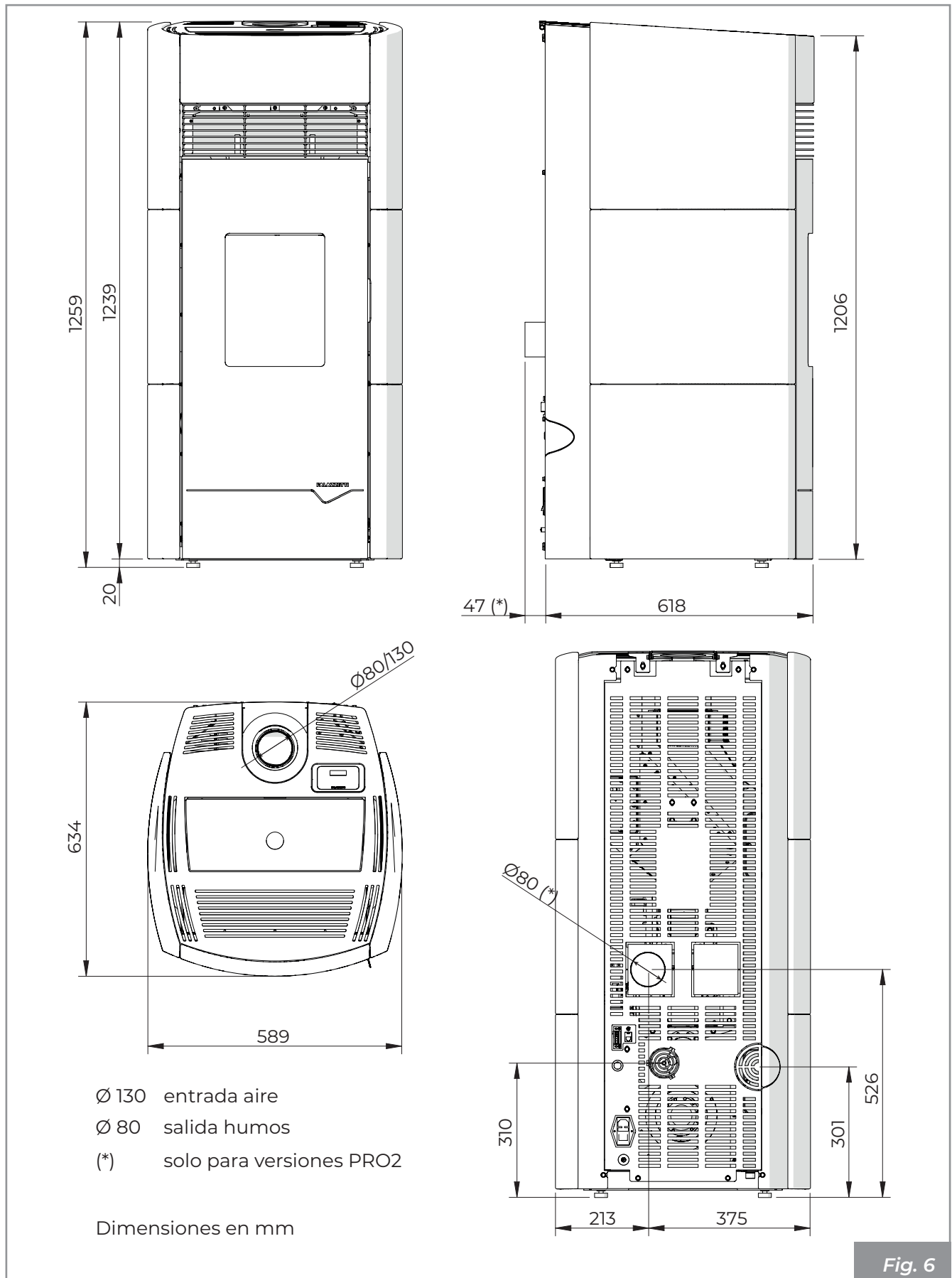
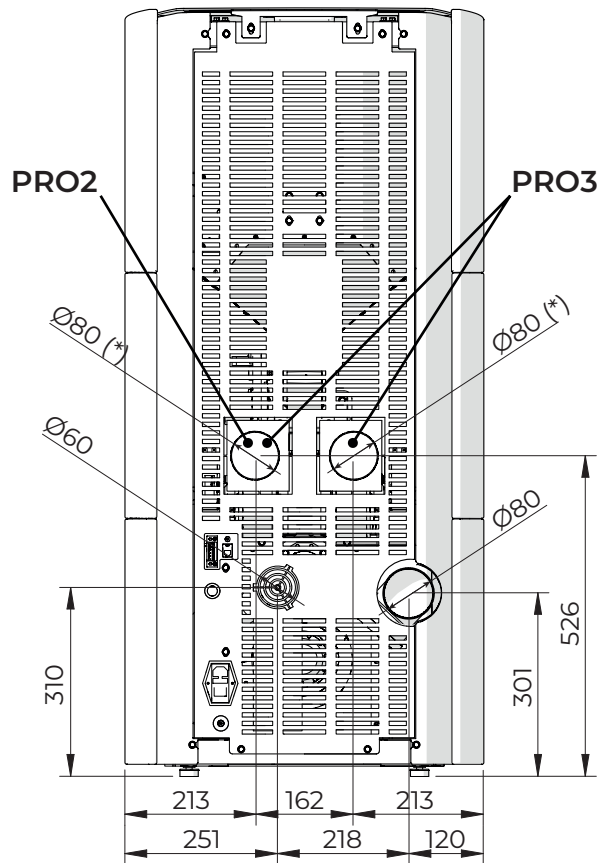
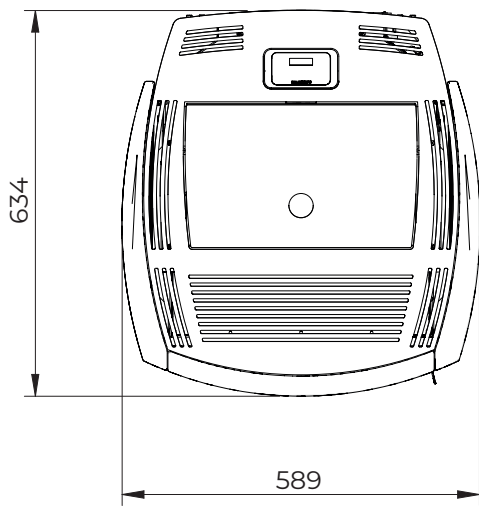
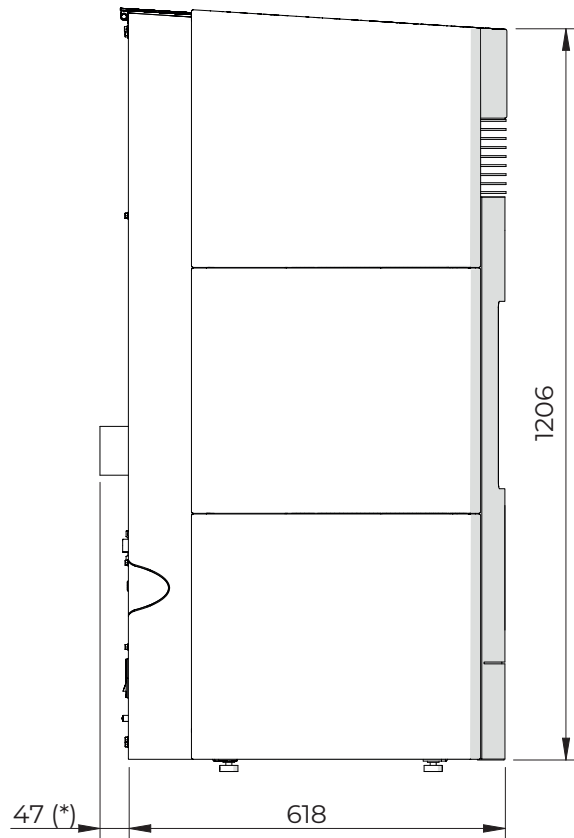
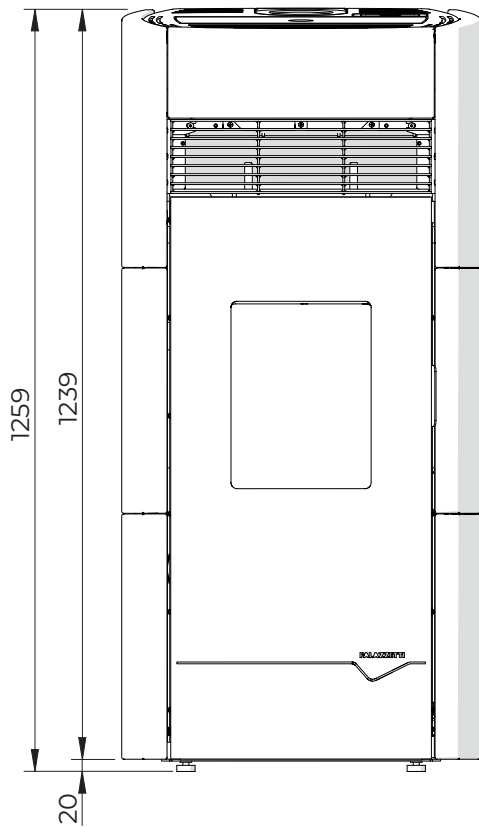


Fig. 6

LINDA



- Ø 60 entrada aire
- Ø 80 salida humos
- (*) solo para versiones PRO2-PRO3

Dimensiones en mm

Fig. 7

4.3 Características técnicas

LINDA US		LINDA US 9		LINDA US 12	
		Mín	Máx	Mín	Máx
Potencia térmica total (rendimiento)	kW	3,6	9	3,6	12
Rendimiento	%	94	92,4	94	91,3
Temperatura humos	°C	69,3	127,9	69,3	162,2
Caudal de humos	g/s	4,28	6,13	4,28	7,09
Consumo horario de combustible	kg/h	0,79	2,02	0,79	2,73
Emisiones de CO (al 13% de O2)	mg/ Nm ³	114	28	114	35
Salida humos	mm	Ø 80			
Toma de aire externa	mm	Ø 130			
Combustible		Pellet de madera			
Tiro del humero	Pa	12 (±2)			
Tiro mínimo para el dimensionamiento de la chimenea	Pa	0,0			
Estufa idónea para locales no inferiores a	m ³	30		30	
Capacidad del depósito de carga	kg	16			
Peso	kg	190			
Nº de ventiladores traseros	nº	-		1 (Pro 2)	
Capacidad de los ventiladores traseros	m ³ /h	-		140	

Datos eléctricos		LINDA US 9	LINDA US 12
Tensión	V	230	
Frecuencia	Hz	50	
Potencia máx absorbida durante el funcionamiento	W	70	
Potencia absorbida con el encendido eléctrico	W	370	

LINDA		LINDA 9		LINDA 12	
		Mín	Máx	Mín	Máx
Potencia térmica total (rendimiento)	kW	3,6	9	3,6	12
Rendimiento	%	90,4	90,9	90,4	89,6
Temperatura humos	°C	103,9	149,6	103,9	187,9
Caudal de humos	g/s	4,52	6,56	4,52	7,81
Consumo horario de combustible	kg/h	0,8	2,07	0,8	2,78
Emisiones de CO (al 13% de O ₂)	mg/ Nm ³	157	17	157	22
Salida humos	mm	Ø 80			
Toma de aire externa	mm	Ø 60			
Combustible		Pellet de madera			
Tiro del humero	Pa	12 (±2)			
Tiro mínimo para el dimensionamiento de la chimenea	Pa	0,0			
Estufa idónea para locales no inferiores a	m ³	30		30	
Capacidad del depósito de carga	kg	22			
Peso	kg	190			
Nº de ventiladores traseros	nº	1 (Pro 2)		2 (Pro 3)	
Capacidad de los ventiladores traseros	m ³ /h	140		140	

Datos eléctricos		LINDA 9	LINDA 12
Tensión	V	230	
Frecuencia	Hz	50	
Potencia máx absorbida durante el funcionamiento	W	70	
Potencia absorbida con el encendido eléctrico	W	370	

4.4 Placa de la matrícula

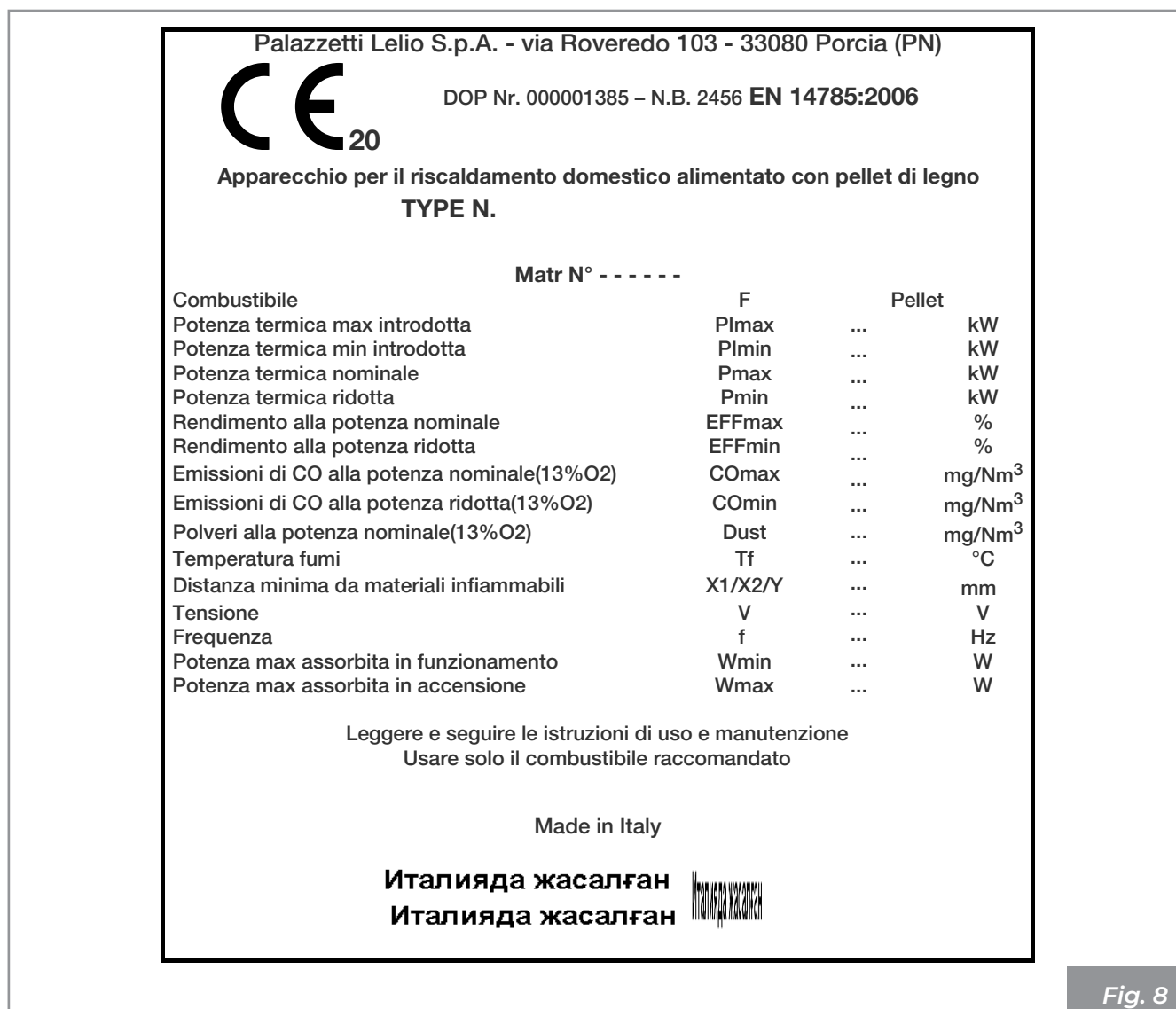


Fig. 8

F	Combustibile
Plmáx	Potencia térmica máx introducida
Plmín	Potencia térmica mín introducida
Pmáx	Potencia térmica nominal
Pmín	Potencia térmica reducida
EFFmáx	Rendimiento a la potencia nominal
EFFmín	Rendimiento a la potencia reducida
COmáx	Emissiones de CO a la potencia nominal (13% O ₂)
COmín	Emissiones de CO a la potencia reducida (13% O ₂)

Dust	Polvos a la potencia nominal (13% O ₂)
Tf	Temperatura humos
X1/X2/Y	Distanza mínima de materiales inflamables
V	Tensión
f	Frecuencia
Wmín	Potencia máx absorbida durante el funcionamiento
Wmáx	Potencia máx absorbida en encendido

4.5 Esquema eléctrico

LINDA mono ventilador

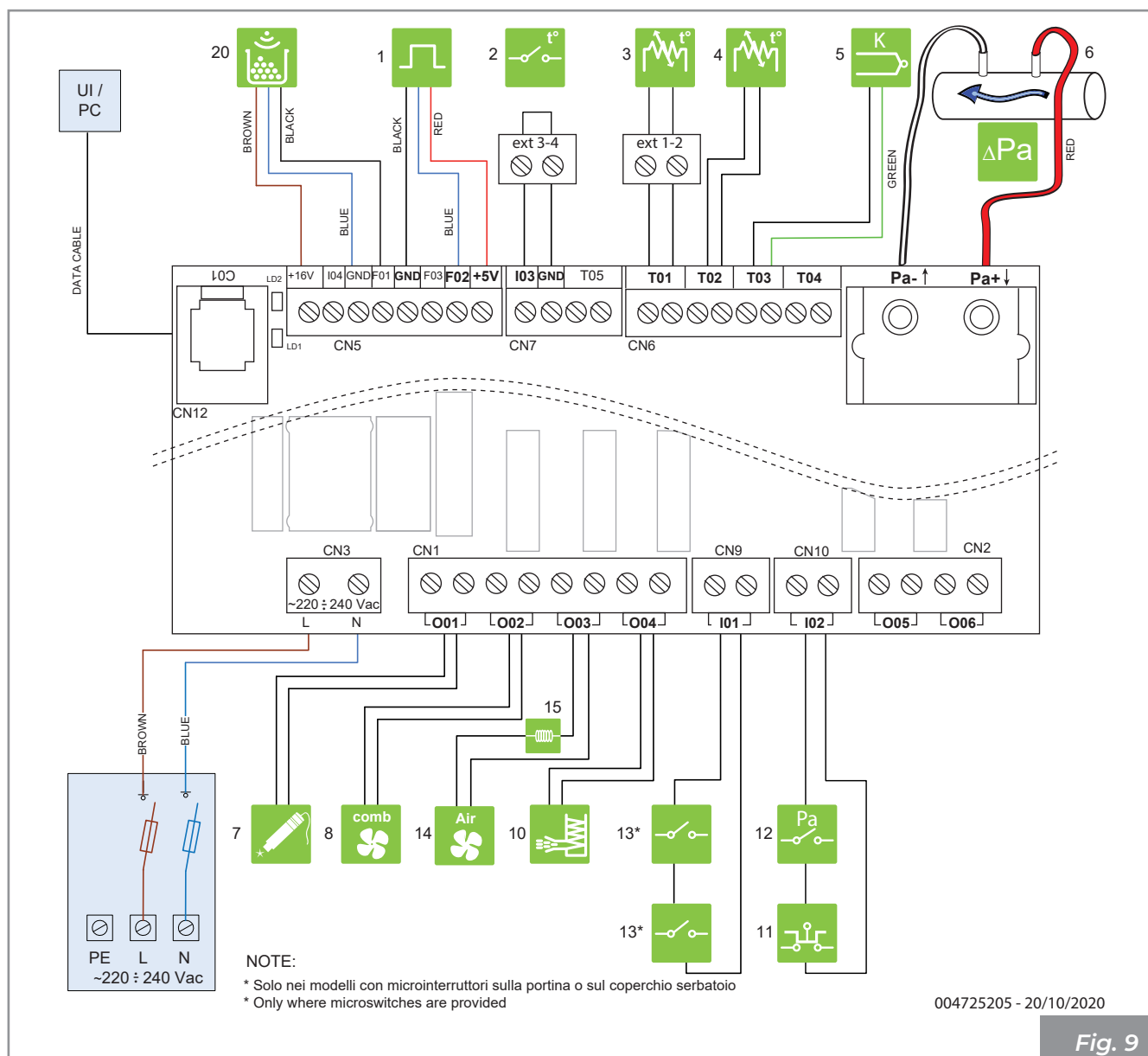


Fig. 9

	1	Sensor de hall		10	Dosificador carga
	2	Termostato externo		11	Seguridad STB
	3	Sonda ambiente		12	Seguridad presión baja
	4	Sonda pellet		13	Microinterruptor
	5	Sonda humos		14	Ventilador ambiente
	6	Diferencial de presión		15	Inductancia
	7	Resistencia de incandescencia		20	Sensor pellet
	8	Ventilador descarga humos			Panel de mandos

LINDA PRO 2

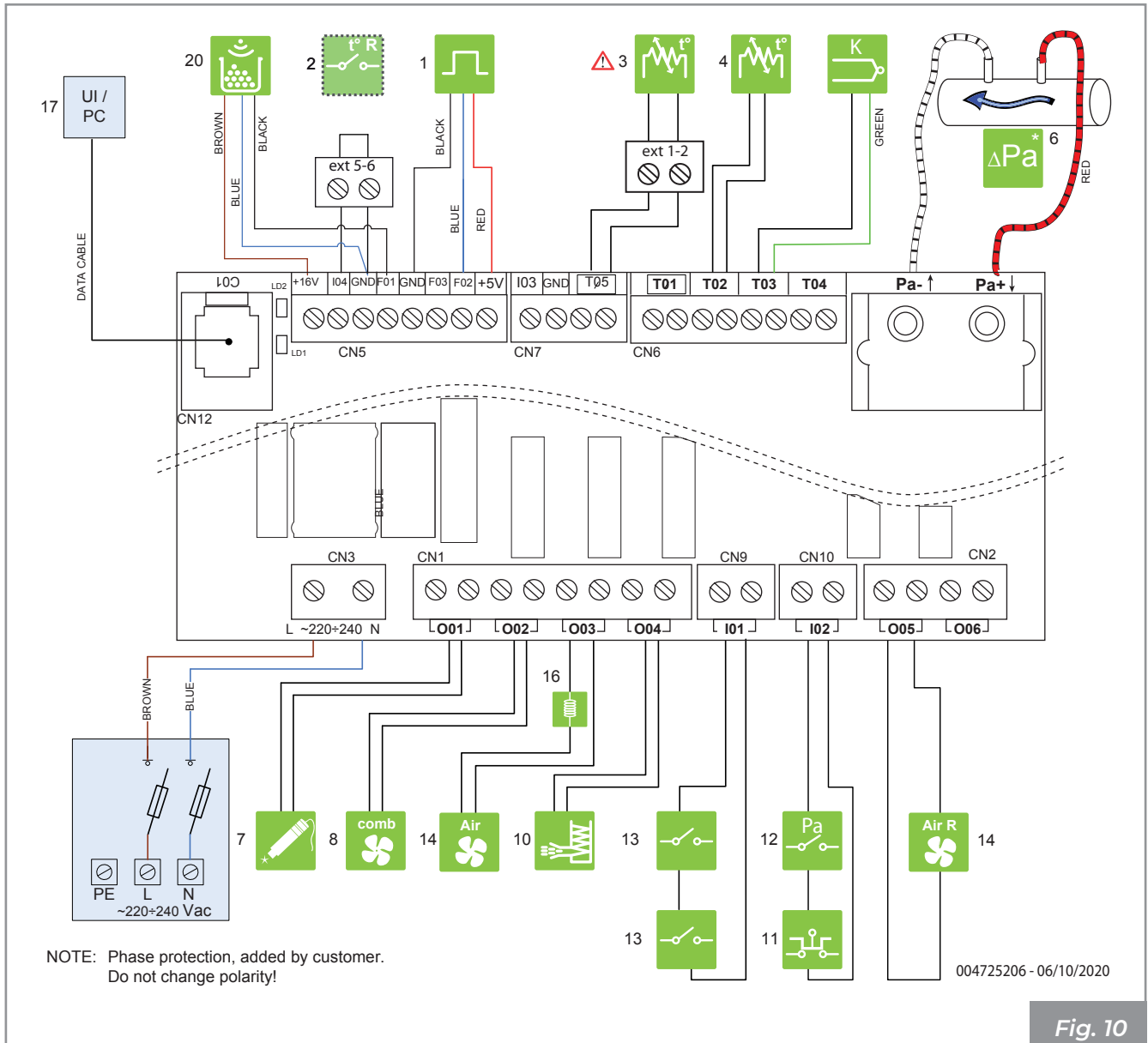



















Fig. 10

	1	Sensor de hall		12	Seguridad presión baja
	2	Termostato externo		13	Microinterruptor
	3	Sonda ambiente		14	Ventilador ambiente
	4	Sonda pellet		16	Inductancia
	5	Sonda humos		20	Sensor pellet
	6	Diferencial de presión			Panel de mandos
	7	Resistencia de incandescencia			
	8	Ventilador descarga humos			
	10	Dosificador carga			En la configuración 2 el componente n°3 (sonda ambiente) será convertido en entrada termostato ambiente, el cual piloteará el apagado de la estufa.
	11	Seguridad STB			

LINDA PRO 3

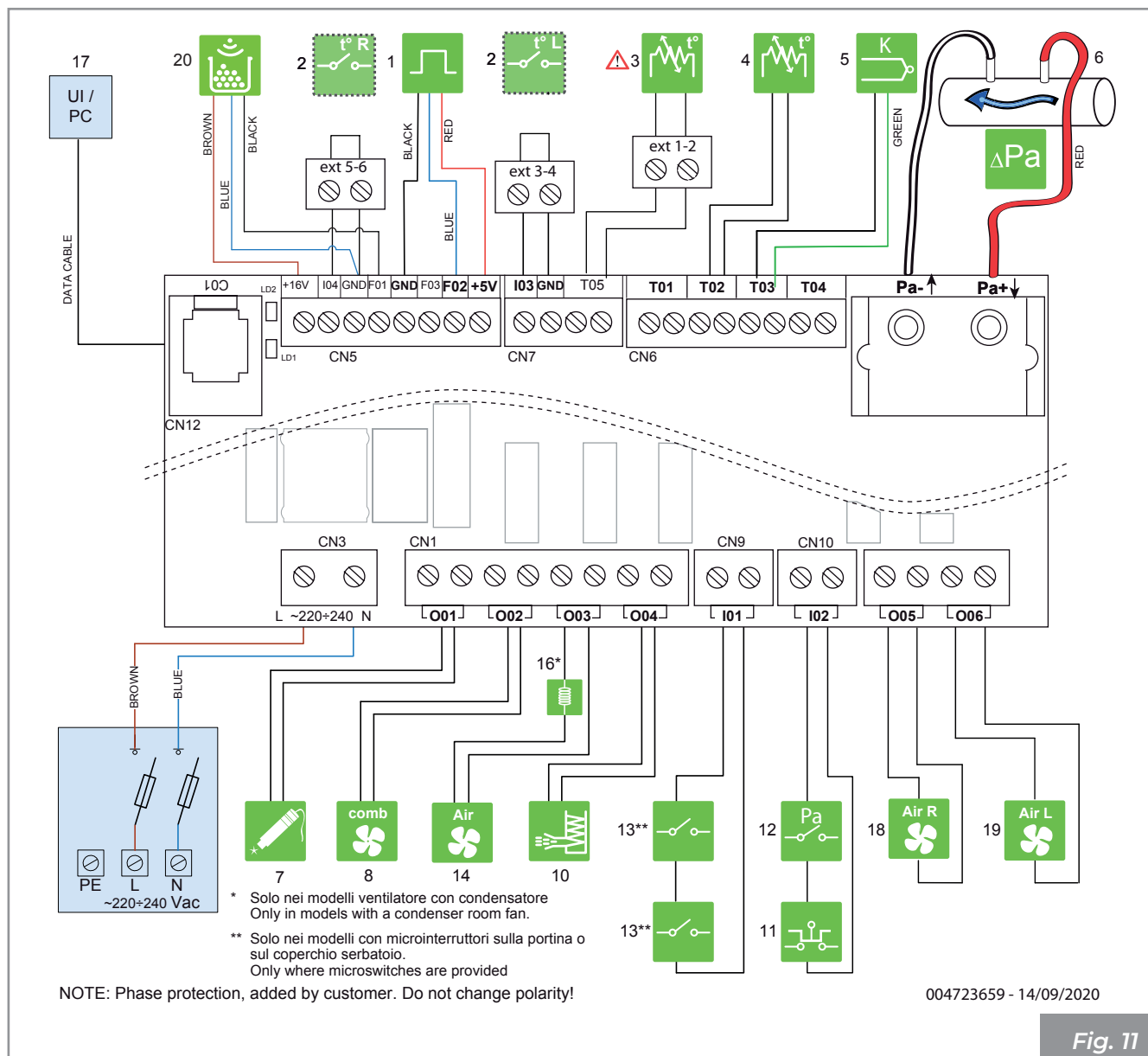


Fig. 11

	1	Sensor de hall		13	Microinterruptor
	2	Termostato externo		14	Ventilador ambiente
	3	Sonda ambiente		16	Inductancia
	4	Sonda pellet		18	Ventilador ambiente derecho
	5	Sonda humos		19	Ventilador ambiente izquierdo
	6	Diferencial de presión		20	Sensor pellet
	7	Resistencia de incandescencia			Panel de mandos
	8	Ventilador descarga humos			
	10	Dosificador carga			
	11	Seguridad STB			
	12	Seguridad presión baja			

En la configuración 2 el componente nº3 (sonda ambiente) será convertido en entrada termostato ambiente, el cual pilotará el apagado de la estufa.

5 MOVILIZACIÓN Y TRANSPORTE

El aparato se entrega completo con todas las partes previstas.

Prestar atención a la tendencia de desequilibrio del aparato.

El centro del aparato se desplaza hacia el frente.

Tener muy en cuenta lo antes mencionado durante el desplazamiento del aparato en el soporte de transporte. Recomendamos desembalar el aparato sólo cuando haya llegado al lugar de instalación.



Proceder a la movilización y al desembalaje del aparato con adecuados medios.

Prestar atención que los niños no jueguen con los componentes del embalaje (por ej. películas y poliestireno):



¡Peligro de asfixia!

Durante las operaciones de movimiento, levantamiento y desembalaje del aparato es totalmente necesario:

- mantenerlo siempre en posición vertical;
- no volcarlo nunca en posición horizontal;
- nunca inclinarlo en el frente para evitar romper el vidrio de la puerta del fogón.

• Remoción del palet de transporte

La eliminación de los materiales se puede encargar a terceros, siempre que se recurra a empresas autorizadas en la recuperación y la eliminación de los materiales en cuestión.

Cumplir siempre y de todas maneras con las normativas en vigor en el país donde se opera para la eliminación de los materiales y eventualmente para la denuncia de eliminación.

Para quitar el aparato de la paleta de transporte:

- Desenroscar los tornillos laterales de fijación
- Levantar el aparato
- Quitar la paleta de transporte

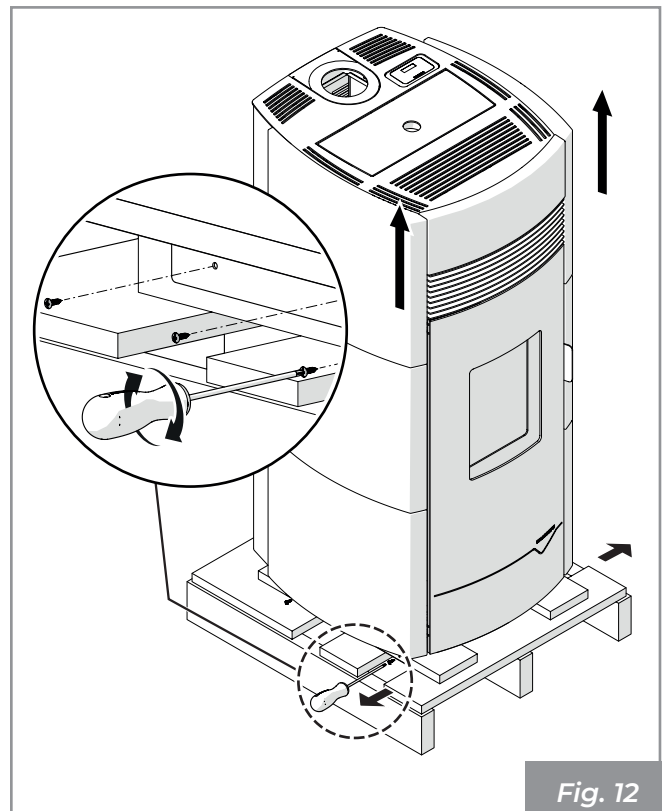


Fig. 12

5.1 Transporte



Asegurarse de que la carretilla elevadora tenga una capacidad superior al peso del aparato para levantar. El conductor de los medios de elevación tendrá toda la responsabilidad del levantamiento de las cargas.



Prestar particular atención a proteger adecuadamente el suelo de madera o parqué para evitar que el peso del aparato pueda arruinarlo durante el desplazamiento.

Durante el levantamiento evitar tirones o movimientos bruscos.

Prestar atención a la tendencia del desequilibrio del aparato.

5.2 Verificación de la superficie de apoyo

Verificar la capacidad de carga del forjado.

En el caso de una carga del forjado no adecuada para sostener el peso del aparato, proceder con la instalación de placas de acero adecuadas (**A - Fig. 13**) o base de cemento (**A - Fig. 14**) provista con red electrosoldada 10x10x6 (**B - Fig. 14**) para repartir el peso.



Para el tamaño de las placas o la base de cemento, consultar a un técnico cualificado.

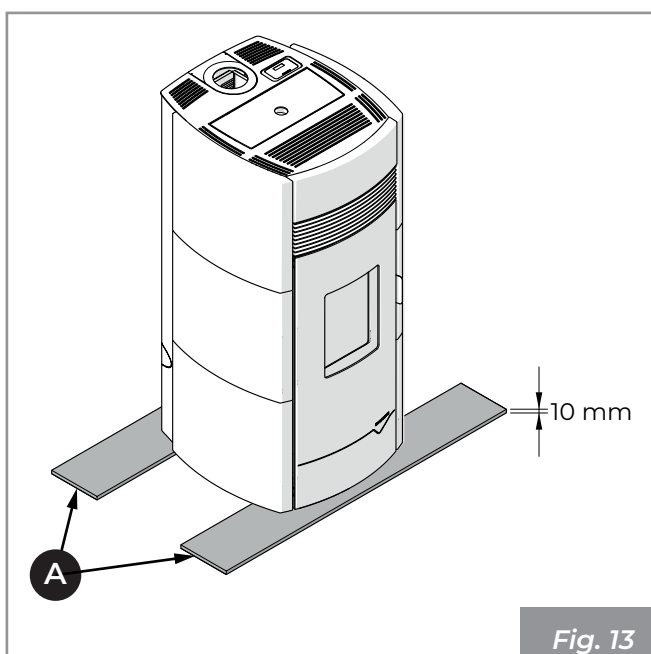


Fig. 13

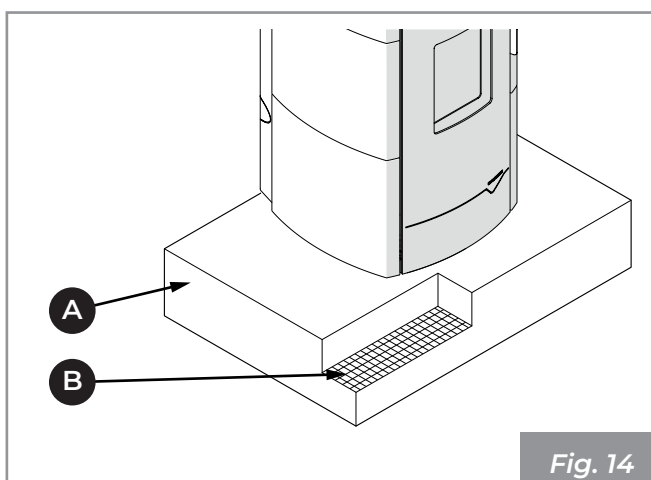


Fig. 14

6 PREPARACIÓN DEL LUGAR DE INSTALACIÓN

6.1 Consideraciones generales

En los siguientes párrafos se describen algunas instrucciones a seguir para obtener el máximo rendimiento del producto adquirido y un funcionamiento en seguridad. Las siguientes indicaciones quedan sujetas al cumplimiento de eventuales leyes y normativas nacionales, regionales y comunales vigentes en el país donde se realiza la instalación del aparato.

Para Italia, la instalación debe ser realizada por una persona cualificada de acuerdo con la norma EN 10683.

6.2 Precauciones de seguridad

Las operaciones de montaje y desmontaje del aparato están reservadas únicamente a los técnicos especializados.

Se recomienda comprobar su grado de cualificación y sus capacidades reales.



En Italia dichos técnicos deben contar con la habilitación de la letra "C" otorgada por la Cámara de Comercio en base al D.M. 37/08.

6.3 Lugar de instalación

Para las distancias mínimas que deben respetarse al colocar el aparato con respecto a materiales y objetos inflamables, hacer referencia a las indicaciones de **Fig. 15**.

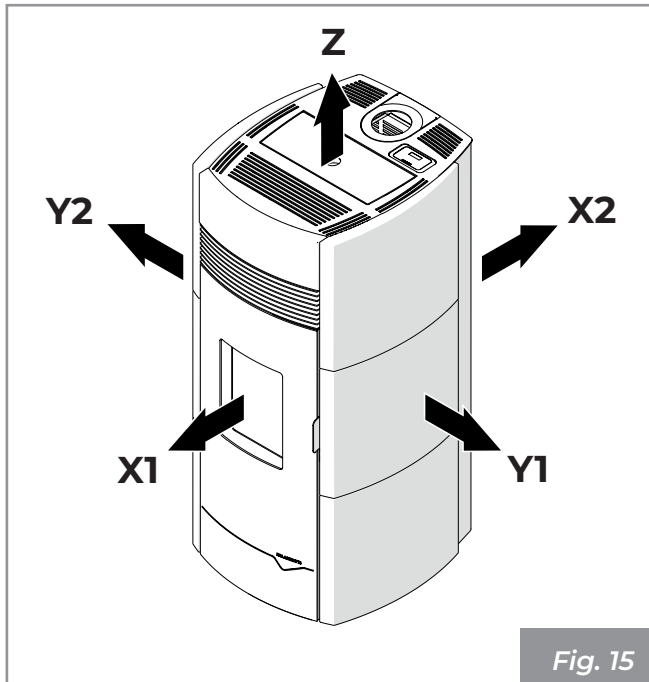


Fig. 15

Modelo	X1	X2	Y1	Y2	Z	
LINDA US	800	200	400	400	600	mm
LINDA	800	200	400	400	600	mm

Los suelos de material inflamable como por ejemplo madera, parquet, linóleo, laminado o alfombra deben protegerse con una base ignífuga debajo del aparato que también proteja el frente de cualquier caída de residuos de combustión durante la limpieza.

El fabricante declina toda responsabilidad por eventuales variaciones de las características del material constituyente el pavimento debajo de la protección.



Prever un espacio técnico accesible para los eventuales mantenimientos.

Se recuerda respetar la distancia mínima de los materiales inflamables (**X**), descrita en la placa de identificación de los tubos para realizar la chimenea (**Fig. 16 - Fig. 17**).

Pi = Pared inflamable

Pp = Protección pavimento

LINDA US

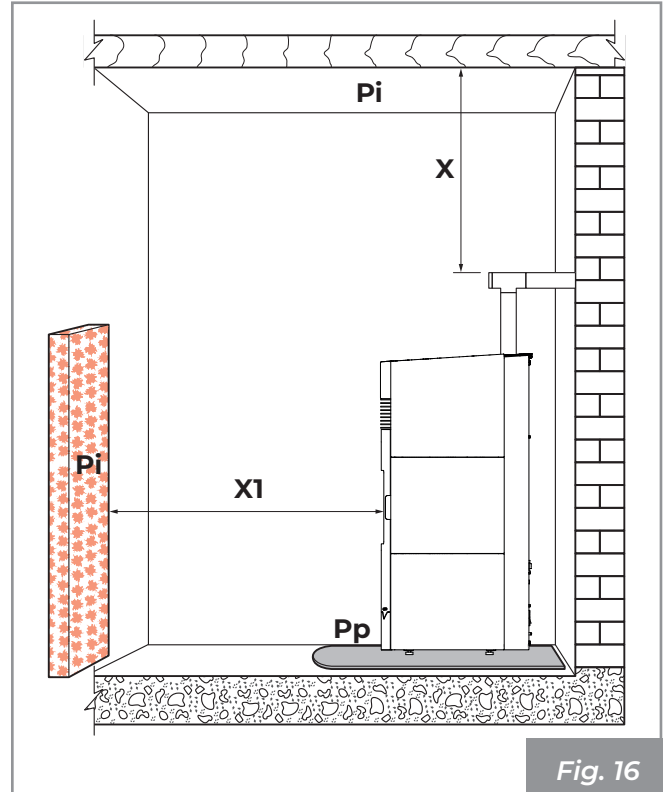


Fig. 16

LINDA

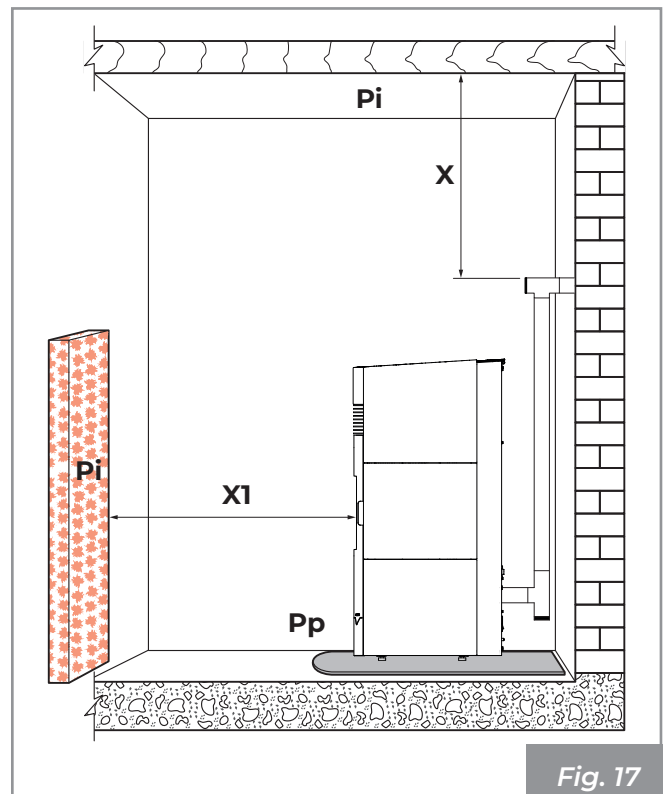


Fig. 17

Contemplar la llegada de la línea eléctrica en cercanía del aparato para la conexión del cable de alimentación.

6.4 Aire comburente

El aparato requiere aire comburente durante su funcionamiento.

La entrada de aire comburente puede obtenerse de las siguientes maneras:

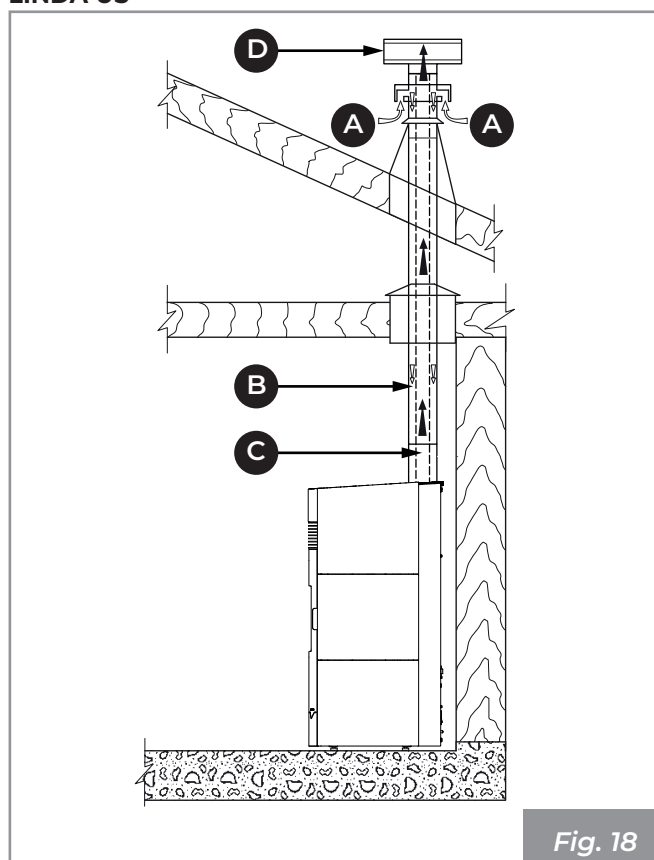
- directamente desde el exterior con conexión directa a la cámara de combustión (**Fig. 18 - Fig. 21**).
- desde el ambiente de instalación o de los locales contiguos apropiados (**Fig. 22 - Fig. 23**)

Extracción de aire comburente del exterior

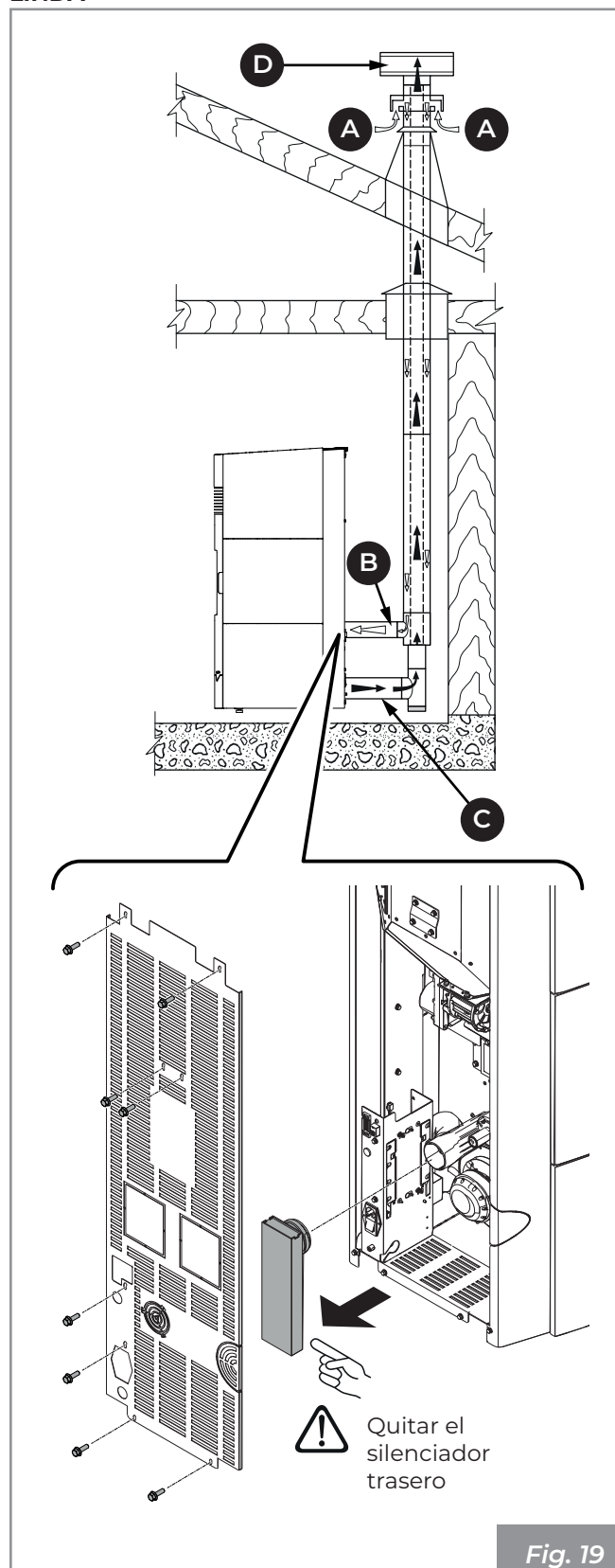
En este caso es posible como alternativa:

- canalizar el aire comburente mediante un tubo de descarga coaxial para la expulsión de los humos y la extracción del aire (**Fig. 18 - Fig. 19 - A, B = Entrada aire, C, D = Salida humos**); por lo tanto no es necesario hacer una clásica toma de aire en el local.
- conectar la entrada de aire comburente del aparato a la toma de aire con un conducto adecuado (**Fig. 20 - Fig. 21**).

LINDA US



LINDA



LINDA US

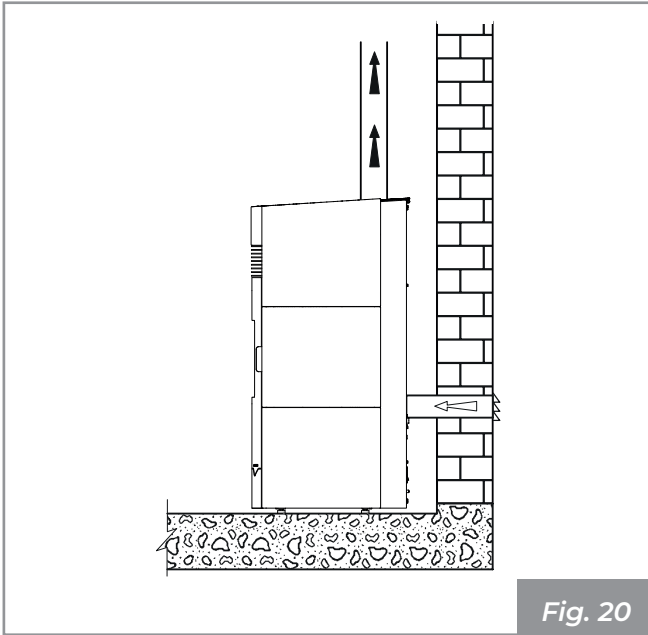


Fig. 20

LINDA

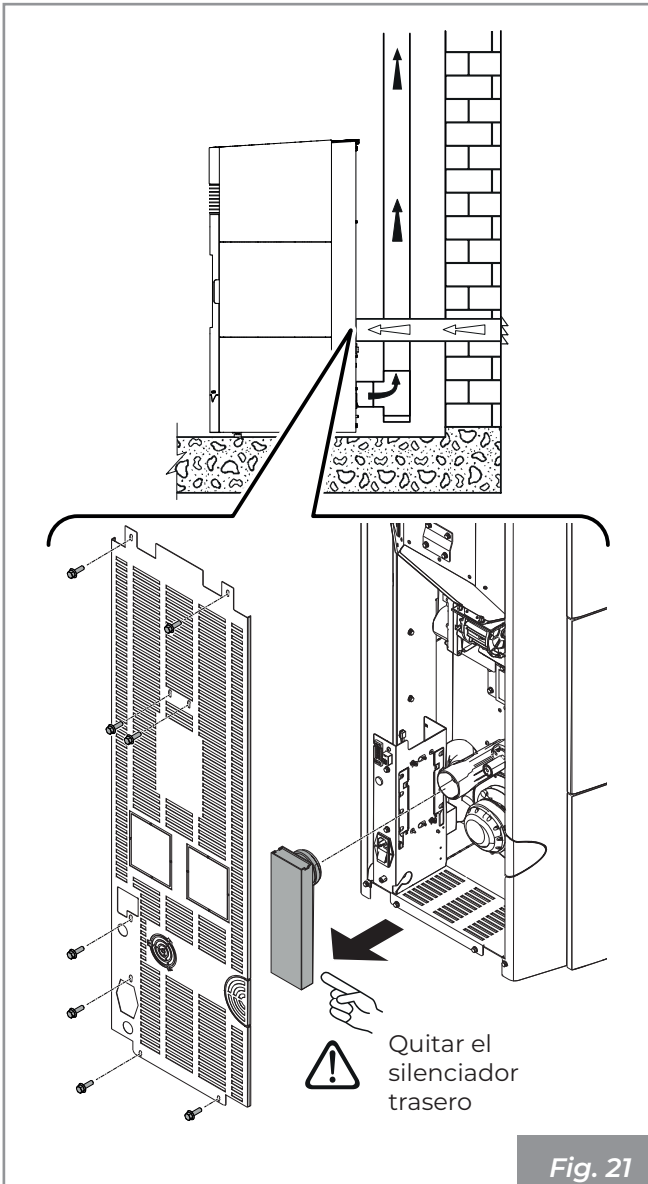


Fig. 21

Extracción de aire comburente en el ambiente

Realizar la toma de aire en la pared (Fig. 22 y Fig. 23 - PA = Toma de Aire), y dejar que el aparato esté libre de extraer aire en el ambiente teniendo cuidado de conectar en el tubo de entrada del aire el tramo de tubo corrugado, en caso de que sea suministrado, fijándolo con la abrazadera y plegándolo ligeramente hacia abajo con el fin de prevenir posibles efectos de resonancia.

LINDA US

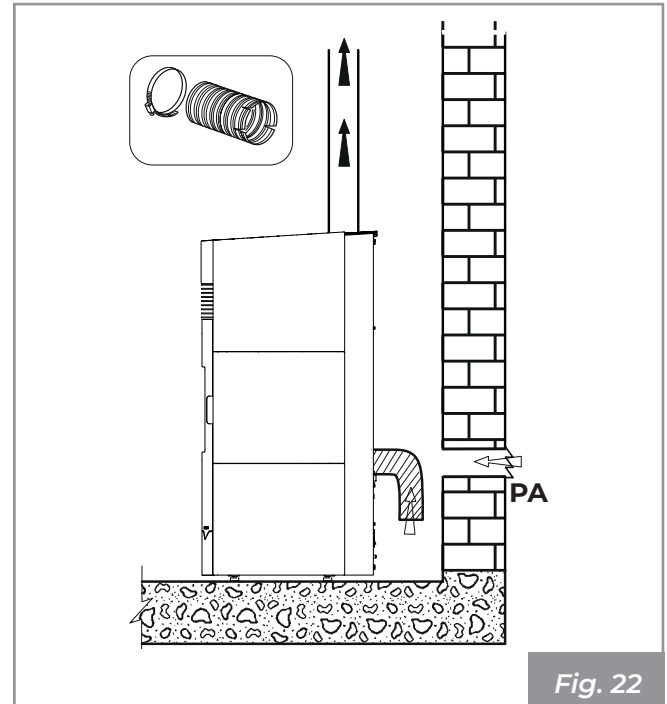


Fig. 22

LINDA

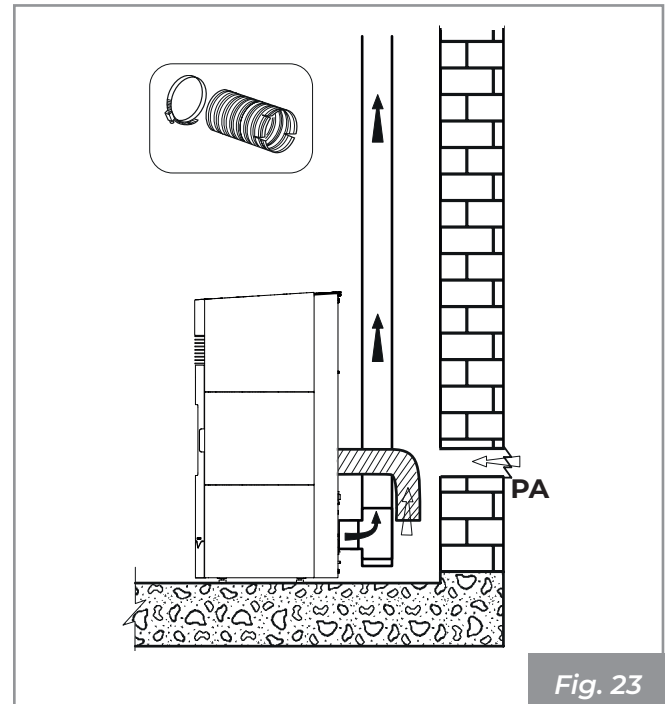


Fig. 23

Si la pared trasera del aparato es una pared exterior, hacer un agujero para la aspiración de aire comburente a una altura de unos 20-30 cm

sobre el suelo, de acuerdo con las indicaciones dimensionales que figuran en la ficha técnica al final del manual.

Externamente debe ser puesta una rejilla de protección permanente que no pueda cerrarse; en zonas con mucho viento y expuestas a la intemperie, prever una protección contra la lluvia y el viento.

Asegurarse de que la toma de aire esté colocada de modo que no se obstruya accidentalmente.

Si es imposible realizar la toma de aire exterior en la pared trasera del aparato (pared no perimetral), se debe hacer un agujero en una pared exterior del local donde se coloca el aparato.

Si no es posible hacer la toma de aire externa en el local, es posible hacer el agujero externo en un local adyacente siempre y cuando esté en comunicación permanente con la rejilla de tránsito.

Está prohibido extraer el aire comburente de los garajes, de almacenes de material comburente o de locales con actividades de riesgo de incendio.

Si hay otros aparatos de calefacción en el local, las tomas de aire de combustión deben garantizar el volumen de aire necesario para el correcto funcionamiento de todos los dispositivos.



Si uno o más ventiladores de extracción (campanas de aspiración) están presentes y funcionando en el local de instalación, pueden producirse fallas de combustión debido a la falta de aire comburente.

6.5 Racor de humos

El aparato funciona con la cámara de combustión en depresión y, por lo tanto, es indispensable asegurarse de que la descarga de humos sea hermética (operación a cargo del instalador).

El aparato debe ser conectado a un conducto de evacuación humos no compartido, y adecuado para asegurar una adecuada dispersión en la atmósfera de los productos de la combustión, según las normativas vigentes en el país de instalación.



los componentes que constituyen el sistema de evacuación de los humos deben ser declarados idóneos a las condiciones específicas de funcionamiento y provistos de marca CE.



Es obligatorio realizar un primer tramo vertical de 1,5 metros mínimos para garantizar la correcta expulsión de los humos.

Se recomienda hacer un máximo de 3 cambios de dirección, además del resultante de la conexión trasera del aparato a la chimenea, utilizando curvas de 45 - 90° o racores en T (**Fig. 24 - Fig. 25**).

Utilizar siempre un empalme con forma de T con tapón de inspección para cada variación horizontal y vertical del recorrido de descarga de humos (**Fig. 24 - Fig. 25**).

Los tramos horizontales deben tener una longitud máxima de 2-3 m con una inclinación hacia arriba del 3-5% (**Fig. 24 - Fig. 25**).

Fijar las tuberías con collares especiales a la pared.

El empalme de descarga de los humos NO DEBE SER conectado:

- a una chimenea utilizada por otros generadores (calderas, estufas, chimeneas, etc...);
- a los sistemas de extracción de aire (campanas, respiraderos, etc...) aunque estén "intubados".

Está prohibido instalar válvulas de interrupción y de tiro.

LINDA US

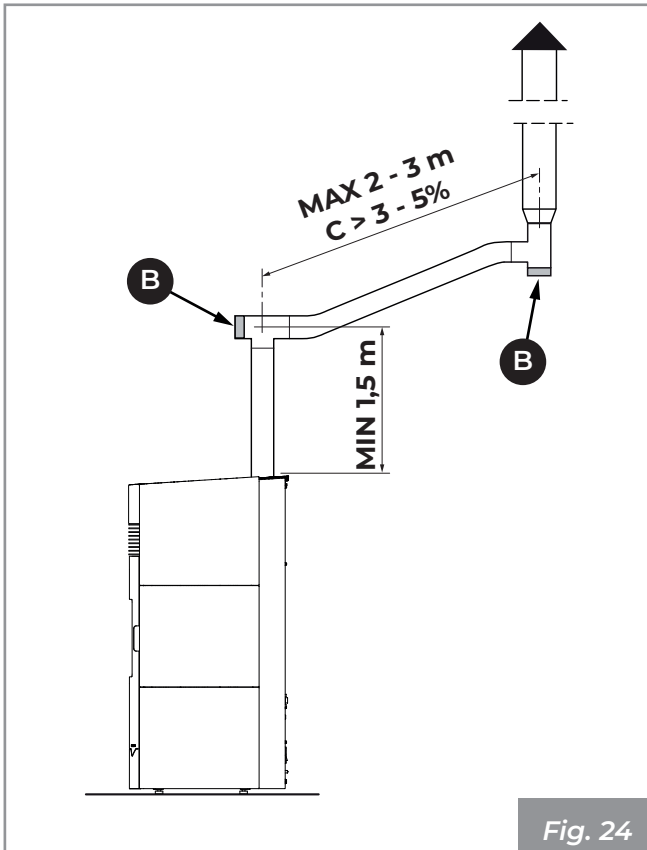


Fig. 24

LINDA

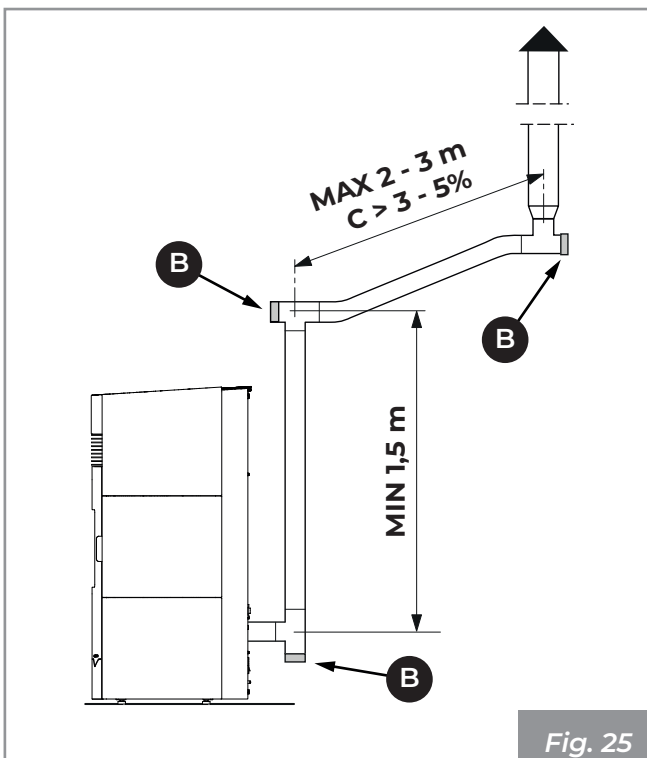


Fig. 25

SOLO PARA LINDA

En el primer T vertical, a la salida de la descarga de humos del aparato, es necesario conectar en la parte inferior un tubo para la evacuación de la condensación que se puede formar en la chimenea (Fig. 26).

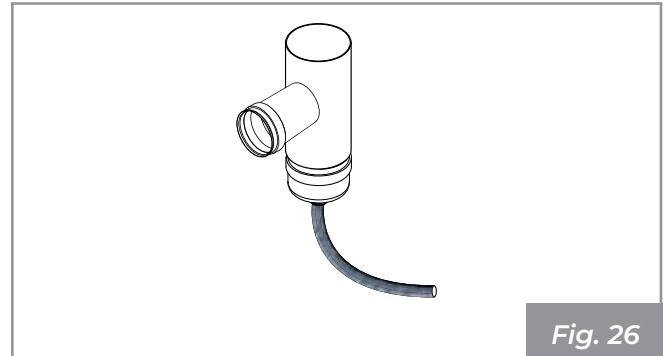


Fig. 26

SOLO PARA LINDA US

Como medida de seguridad adicional, se proporciona un racor roscado con tapa de cierre "R", para conectar un tubo de descarga de condensación (Fig. 27).

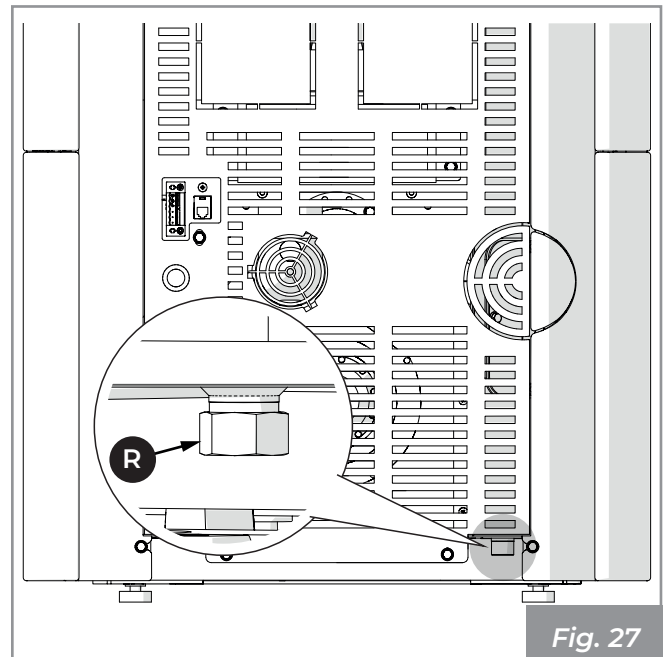


Fig. 27

6.6 Descarga de techo por medio de chimenea tradicional

La chimenea para la descarga de los humos debe ser fabricada por personal cualificado en cumplimiento de las normas UNI 10683- EN 1856-1-2- EN 1857- EN 1443- EN 13384--1--3- EN 12391--1 tanto en relación a las dimensiones como para los materiales utilizados en la construcción.

Las descarga de humos a través de una chimenea tradicional (**Fig. 28 - Fig. 29**) puede hacerse siempre y cuando se asegure de que la chimenea esté en buenas condiciones. En el caso de una chimenea vieja, se recomienda que el saneamiento se lleve a cabo por intubación.

La descarga de los productos de combustión debe estar prevista en el techo.

LINDA US

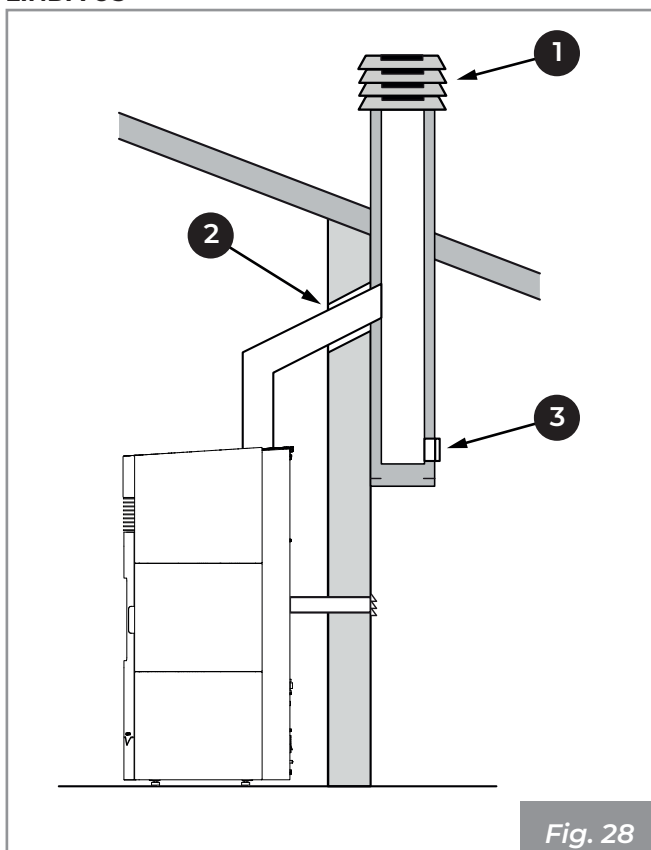


Fig. 28

- 1) Sombrerete antiviento
- 2) Sellar
- 3) Inspección

LINDA

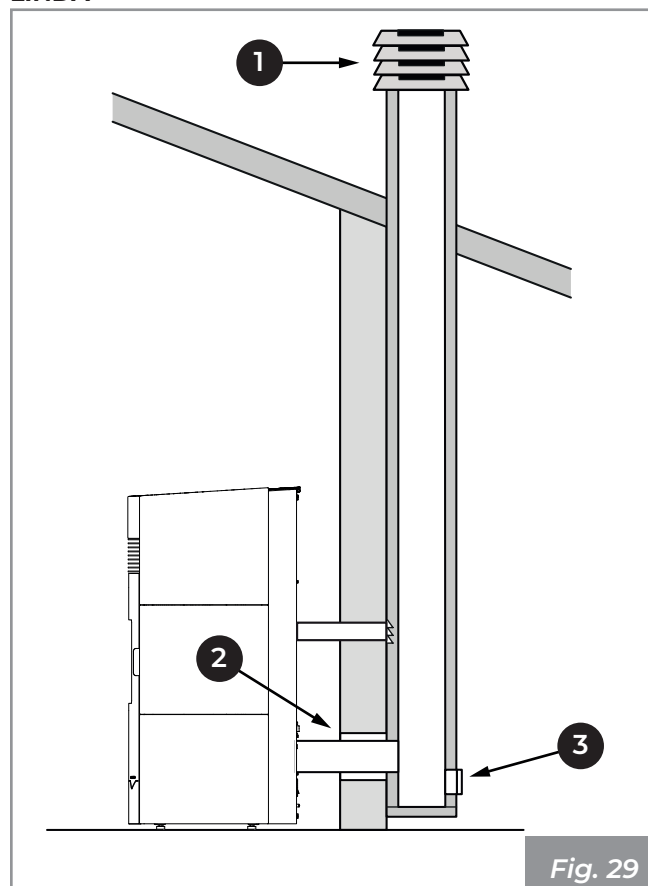


Fig. 29

- 1) Sombrerete antiviento
- 2) Sellar
- 3) Inspección



En caso de chimenea de sección mayor es necesario "entubar" la chimenea con una tubería de acero (con diámetro en función del recorrido) adecuadamente aislada (**Fig. 30 - Fig. 31**).

Asegurarse de que la conexión a la chimenea en la pared esté adecuadamente sellada.



En caso de pasaje de los tubos a través de techos o paredes de madera se recomienda utilizar los kit adecuados para atravesarlos, certificados, disponibles en el mercado.

LINDA US

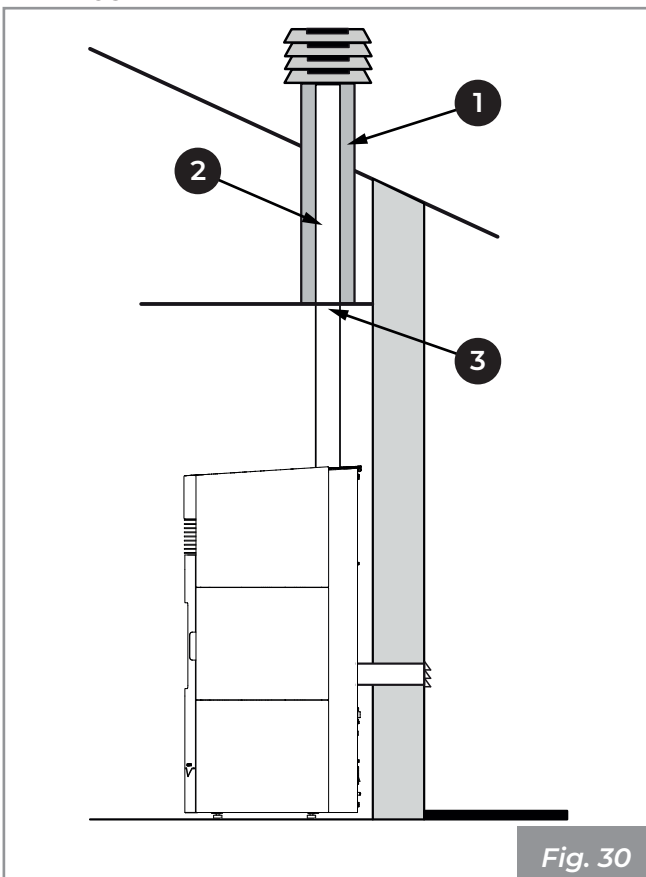


Fig. 30

- 1) Material no combustible
- 2) Tubería en acero
- 3) Panel de cierre

LINDA

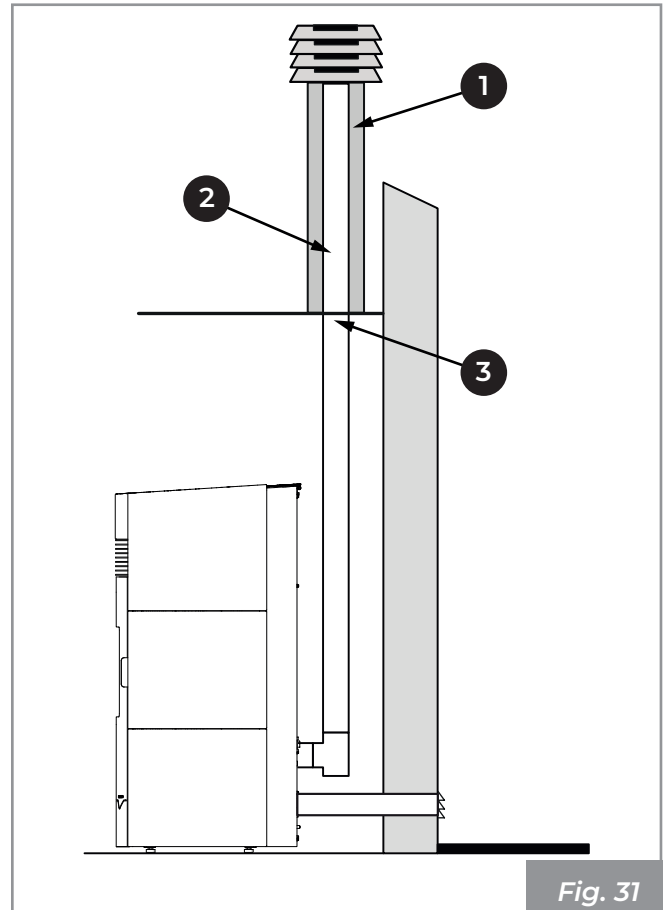


Fig. 31

- 1) Material no combustible
- 2) Tubería en acero
- 3) Panel de cierre

7 INSTALACIÓN

7.1 Consideraciones generales

En los siguientes párrafos se describen algunas indicaciones que se deben respetar para obtener el rendimiento máximo del producto adquirido.



Las siguientes indicaciones quedan sujetas al cumplimiento de eventuales leyes y normativas nacionales, regionales y comunales vigentes en el país donde se realiza la instalación del aparato.

7.2 Configuraciones de instalación LINDA US

Es posible instalar la estufa en diversos modos en base a las propias exigencias:

- **Tubo coaxial**
- **Tubo de una pared simple y toma de aire en el ambiente**
- **Tubo de una pared simple y toma de aire al exterior**

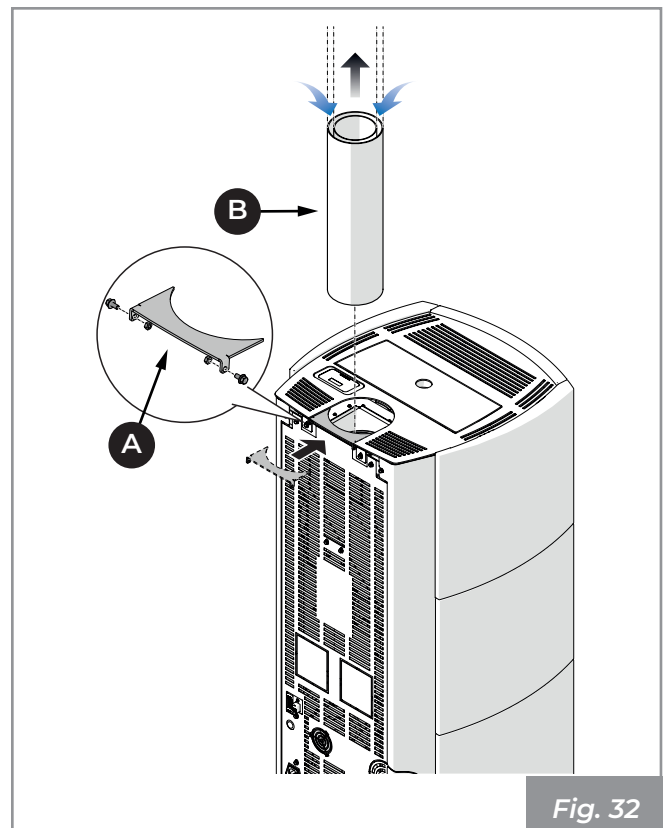
7.2.1 Tubo coaxial

Es posible aprovechar un tubo coaxial para la expulsión de los humos y toma contemporánea del aire comburente.

Para hacer esto:

- Introducir el soporte **(A)** suministrado en conjunto.
- Conectar el tubo coaxial **(B)** (**Fig. 32**)

Se da por asumido que es responsabilidad del técnico dimensionar el humero en función de la situación de la instalación y el producto, sin embargo, se recomienda no exceder los 7 metros equivalentes con una tubería coaxial de 8/13 cm.



7.2.2 Tubo de una pared simple y toma de aire en el ambiente

En este caso el aire comburente será tomado del ambiente.

Para hacer esto:

- Introducir el soporte **(A)** suministrado en conjunto.
- Conectar el tubo de salida humos **(B)** (Fig. 33)

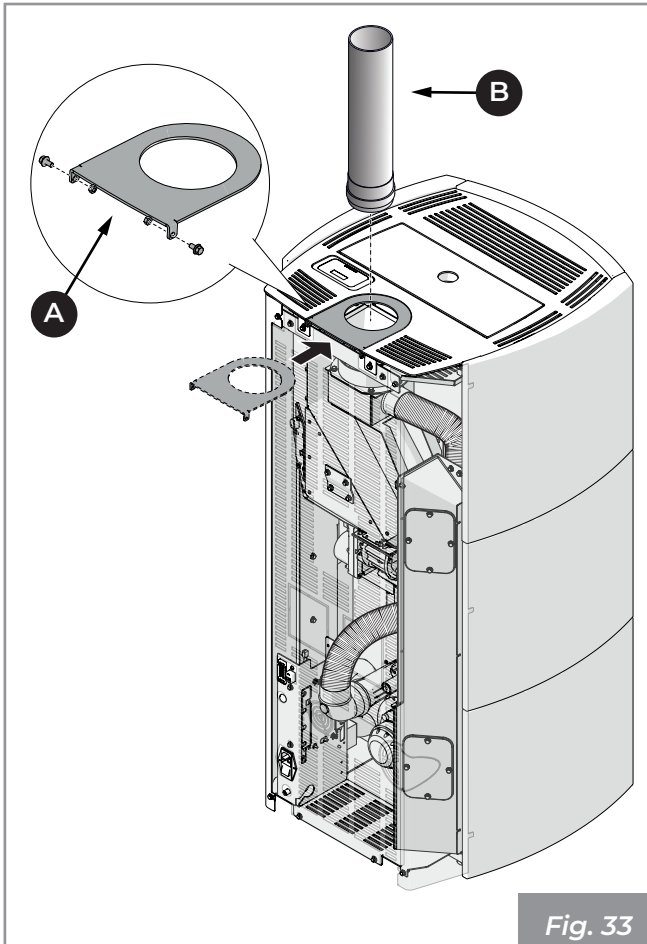


Fig. 33

7.2.3 Tubo de una pared simple y toma de aire al exterior

En este caso el aire comburente será tomado directamente del exterior desde la parte trasera de la estufa.

- Desmontar el respaldo de la estufa **(A)**
- Desconectar el tubo flexible **(B)** del aire comburente tanto en la parte superior como inferior.
- Introducir el soporte **(C)** (suministrado en conjunto y colocado dentro de la cámara de combustión para el transporte).
- Conectar el tubo de salida humos **(D)** (Fig. 34)

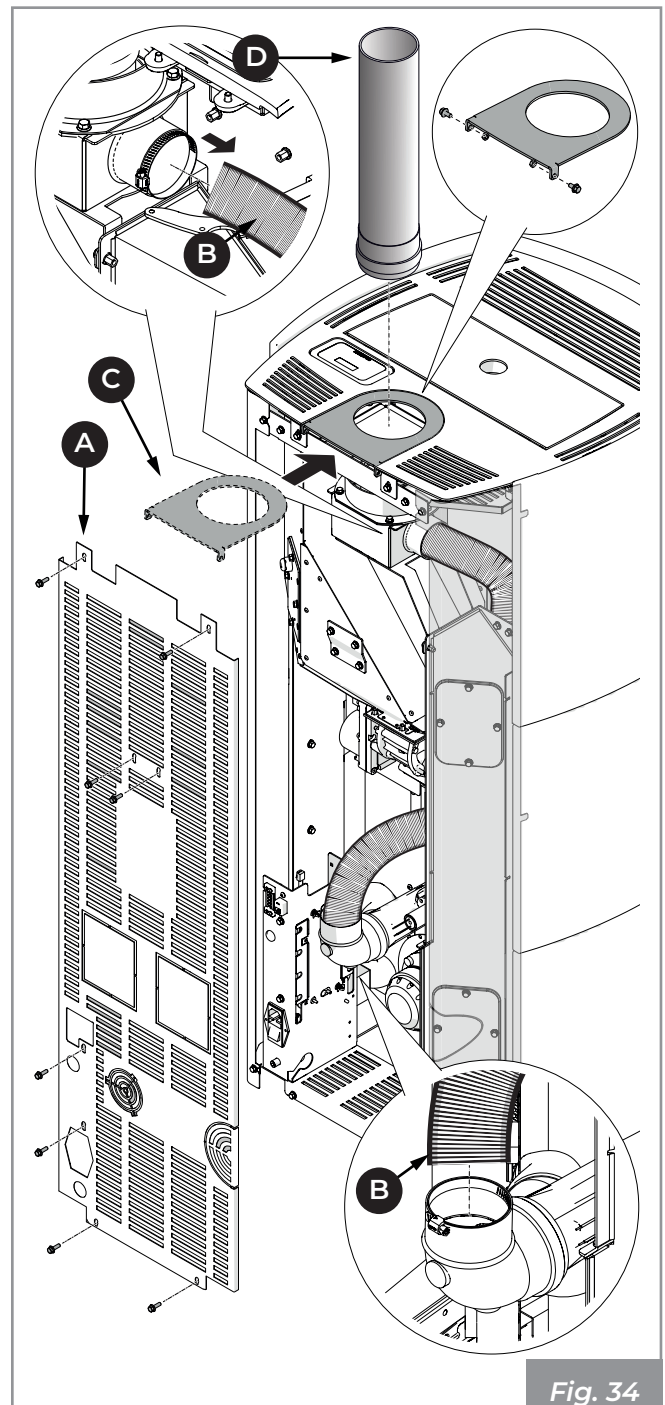
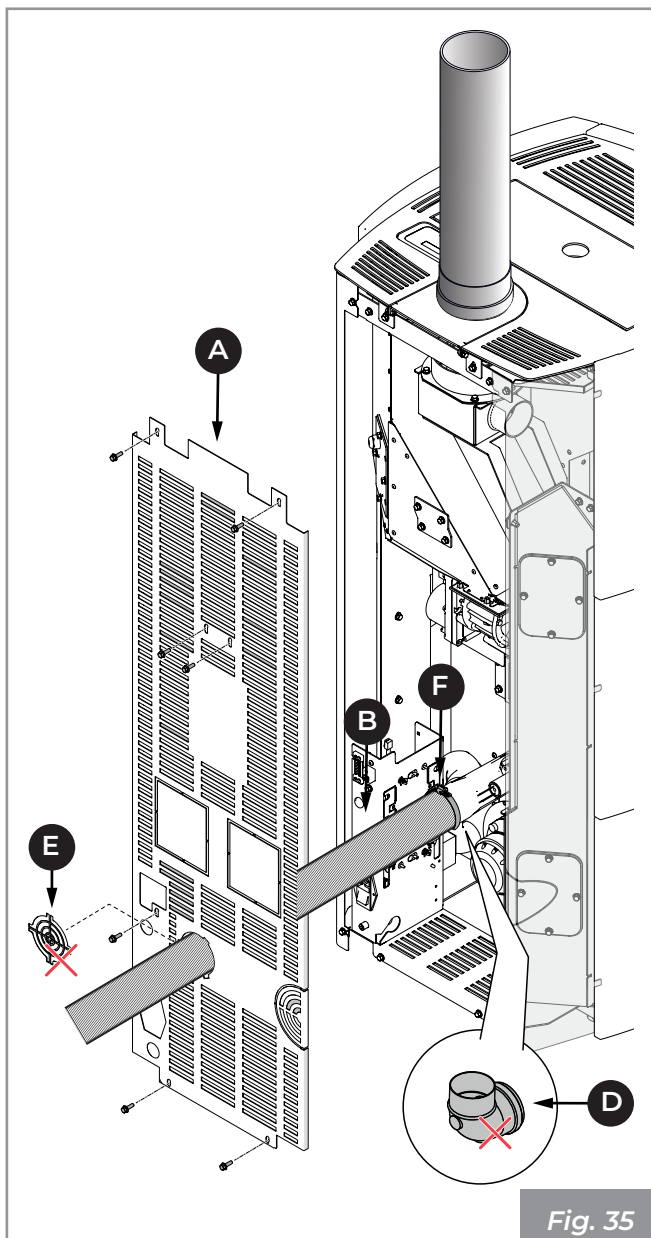


Fig. 34

- Quitar la curva (D)
- Quitar el precorte (E) en el respaldo (A) y hacer pasar el tubo flexible (B) para conectarlo a una toma de aire externa (Fig. 35).
- Apretar el tubo (B) con la abrazadera metálica (F) aflojada antes
- Volver a montar el respaldo (A)



7.3 Configuraciones de instalación LINDA

Es posible instalar la estufa en diversos modos en base a las propias exigencias:

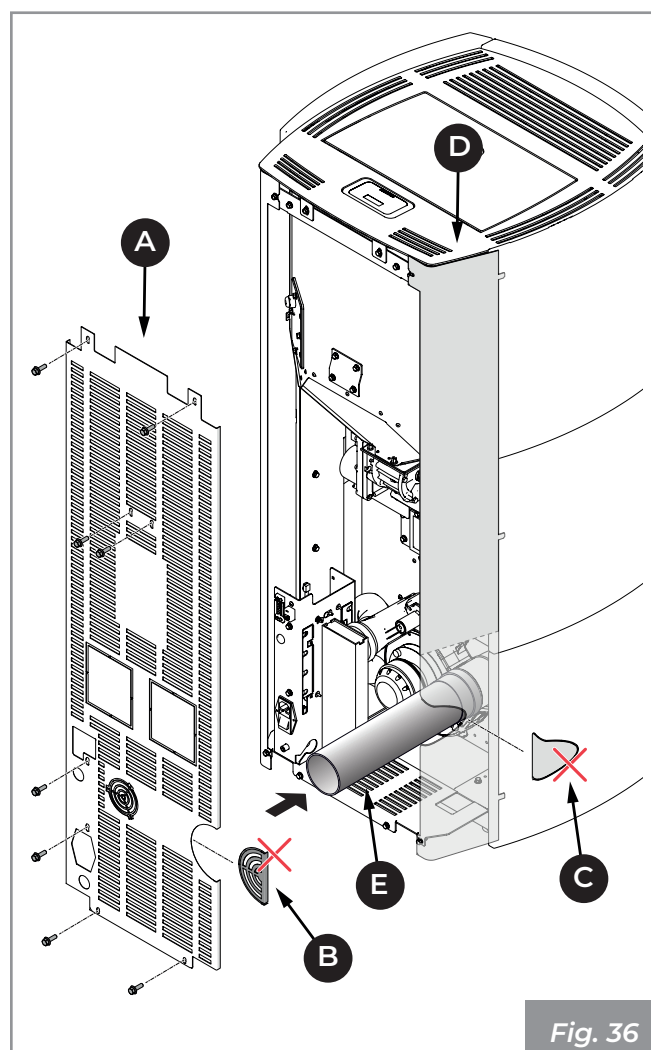
- Tubo de una pared simple y toma de aire en el ambiente
- Tubo de una pared simple y toma de aire al exterior

7.3.1 Tubo de una pared simple y toma de aire en el ambiente

En este caso el aire comburente será tomado del ambiente.

Para hacer esto:

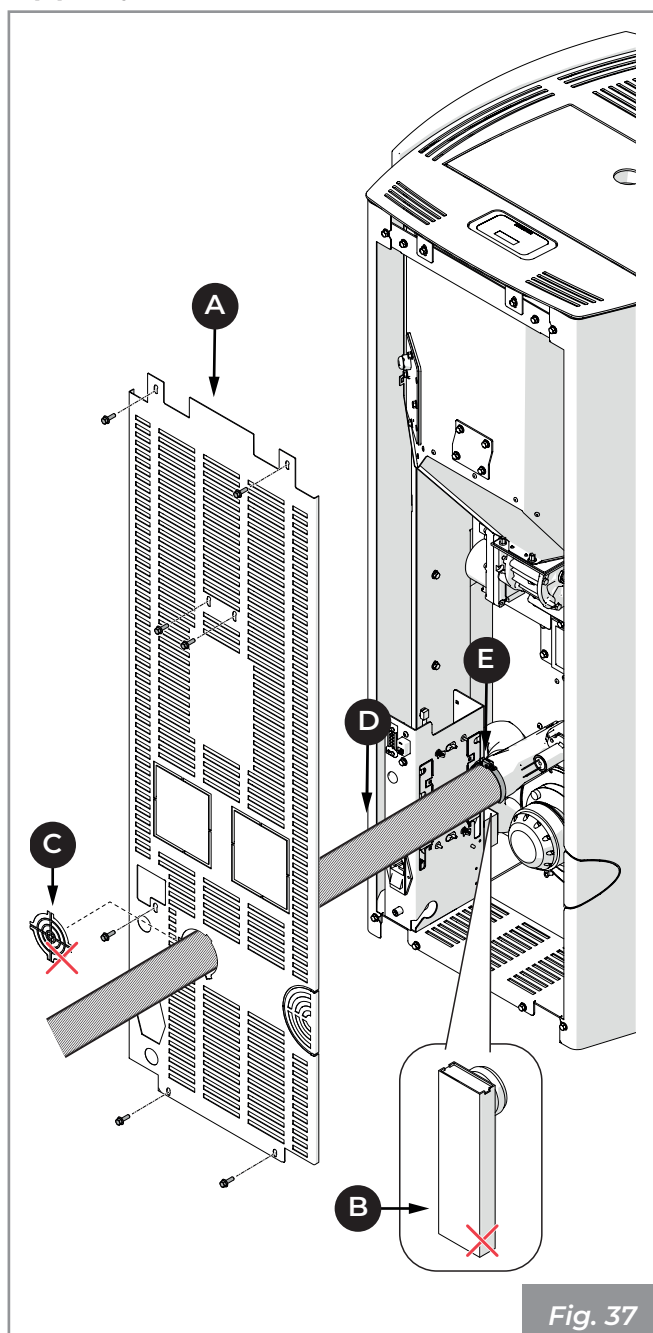
- Desmontar el respaldo de la estufa (A)
- Quitar el precorte (B) en el respaldo (A)
- Quitar el precorte (C) en el panel lateral (D)
- Conectar el tubo de salida humos (E) (Fig. 36)
- Volver a montar el respaldo (A)



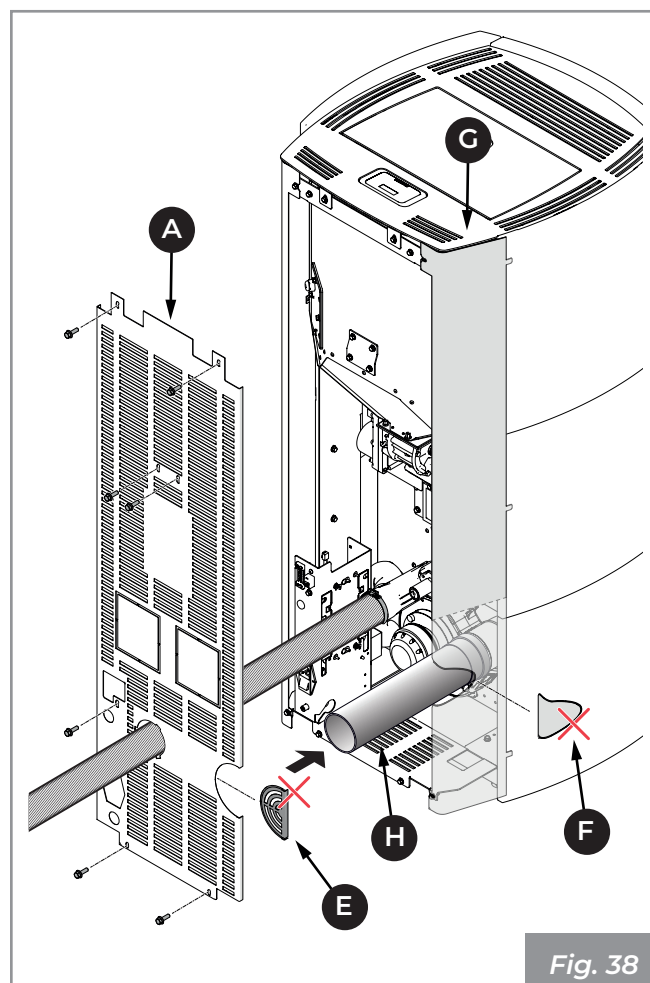
7.3.2 Tubo de una pared simple y toma de aire al exterior

En este caso el aire comburente será tomado directamente del exterior desde la parte trasera de la estufa.

- Desmontar el respaldo de la estufa (A)
- Quitar el silenciador (B)
- Quitar el precorte (C) en el respaldo (A) y hacer pasar el tubo flexible (D) para conectarlo a una toma de aire externa (Fig. 37).
- Apretar el tubo (D) con la abrazadera metálica (E) aflojada antes



- Quitar el precorte (E) en el respaldo (A)
- Quitar el precorte (F) en el panel lateral (G)
- Conectar el tubo de salida humos (H) (Fig. 38)
- Volver a montar el respaldo (A)



7.4 Nivelación del aparato

El aparato debe ser nivelado con la ayuda de nivel de burbuja, utilizando las patas de ajuste (Fig. 39).

A = Nivel de burbuja.

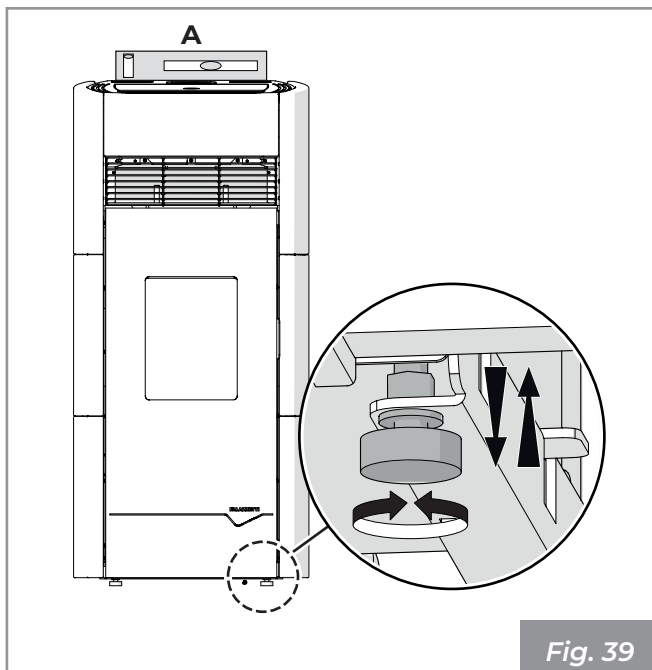


Fig. 39

7.5 Circulación del aire canalizado

La estufa está preparada para la conexión de aire caliente superior canalizable.

Para poder conectar la estufa al sistema de calefacción canalizada es necesario conectar al ventilador trasero (A) un tubo con diámetro de 80 mm (B) de un lado y en la boca de distribución de aire (C) del otro. Fijar con una abrazadera de manguera con un diámetro de 80 mm.

Cuando la estufa se utiliza para calentar dos o más locales adyacentes es indispensable favorecer la recirculación del aire ambiental para distribuir la temperatura en las distintas habitaciones.



Para la canalización del aire utilizar preferiblemente tubos lisos internamente y aislados.

7.5.1 PRO 2

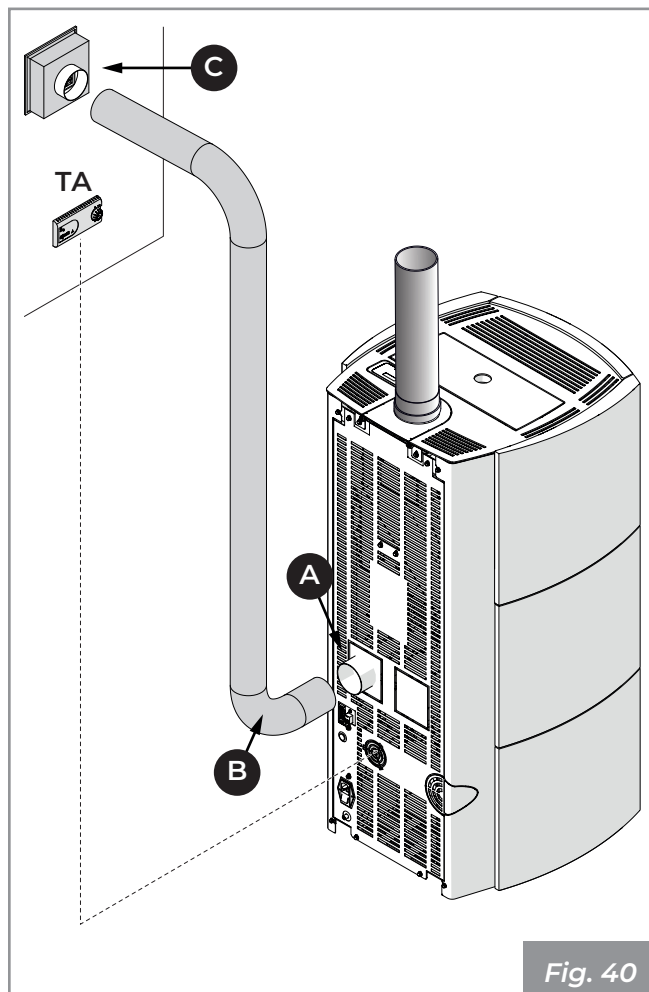


Fig. 40

Termostato ambiente para control del ventilador trasero (PRO 2)

Es posible conectar un termostato ambiente a la caja de conexiones de la estufa para así poder encender y apagar el ventilador trasero en función de la temperatura configurada en el termostato.

Para poder aprovechar esta función es necesario que la ventilación del ventilador trasero esté configurada en ON.

El termostato que ordena el ventilador trasero se conectará a los bornes 5 y 6 de la caja de conexiones en lugar del puente.

7.5.2 PRO 3

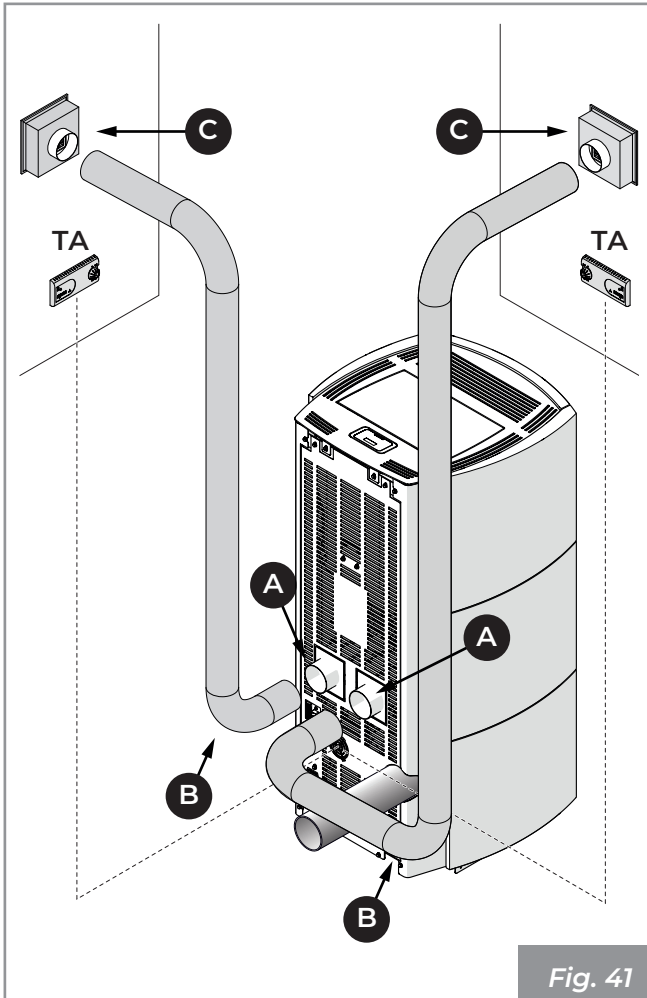


Fig. 41

Termostato ambiente para control de los ventiladores derecho e izquierdo (PRO 3)

Es posible conectar dos termostatos ambiente a la caja de conexiones de la estufa para así poder encender y apagar los ventiladores derecho e izquierdo en función de la temperatura configurada en los termostatos.

Para poder aprovechar esta función es necesario que la ventilación de los ventiladores esté configurada en ON.

El termostato que ordena el ventilador derecho se conectará a los bornes 5 y 6 de la caja de conexiones en lugar del puente.

El termostato que ordena el ventilador izquierdo se conectará a los bornes 3 y 4 de la caja de conexiones en lugar del puente.

7.6 Instalación paredes refractarias

Las paredes refractaria son: una izquierda (A), una de fondo (B) y una derecha (C) (Fig. 42).

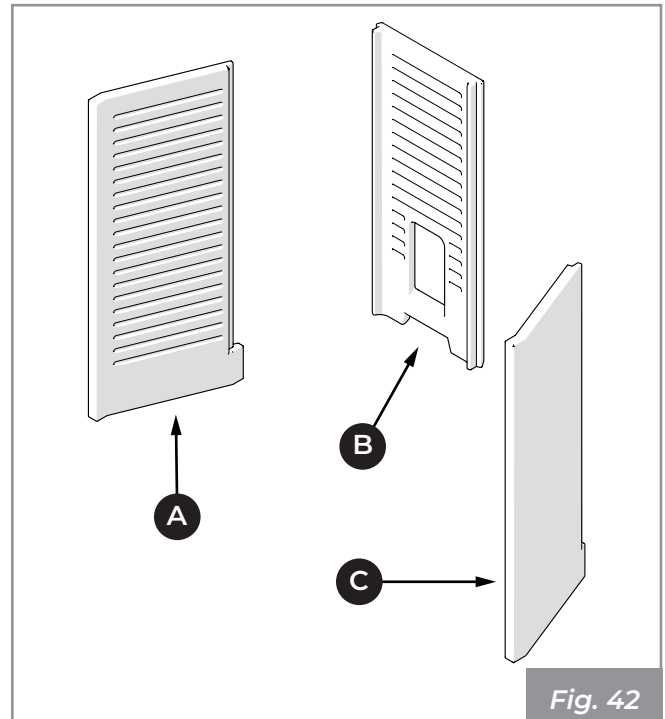
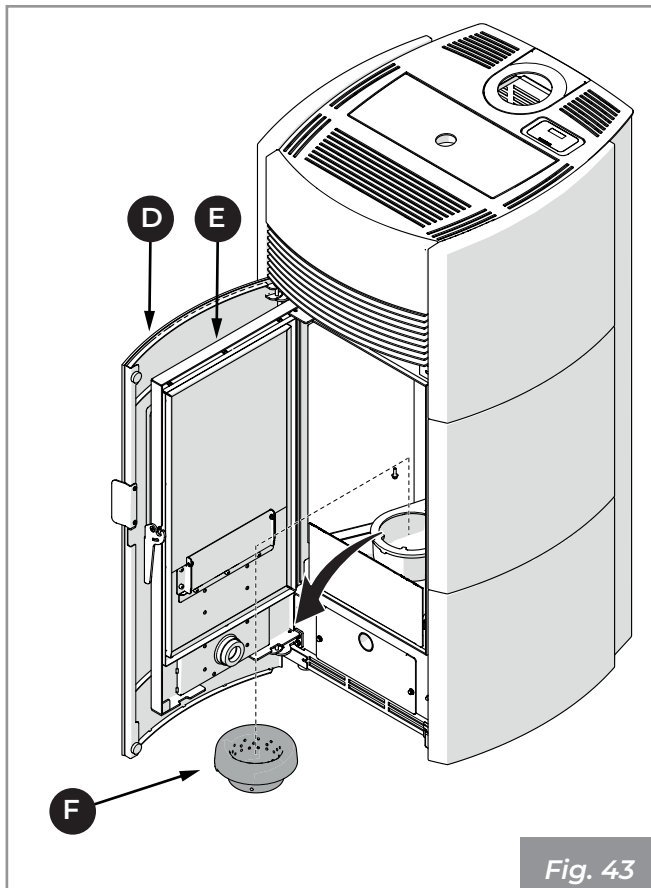


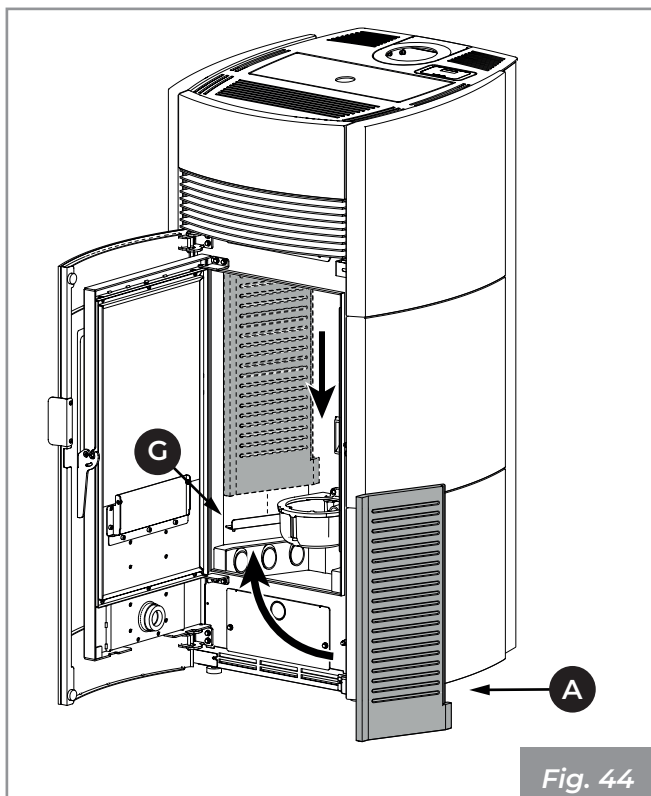
Fig. 42

Para la introducción de las paredes dentro de la cámara de combustión, proceder como se indica a continuación:

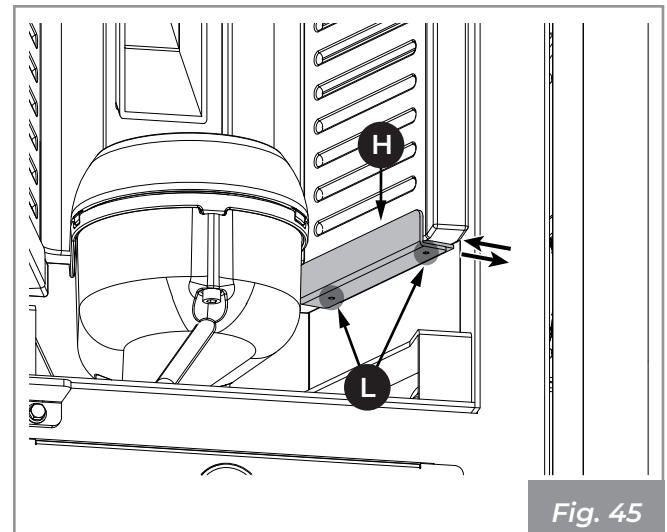
- Abrir la puerta (D), de la cámara de combustión (E) y quitar el brasero (F) (Fig. 43).



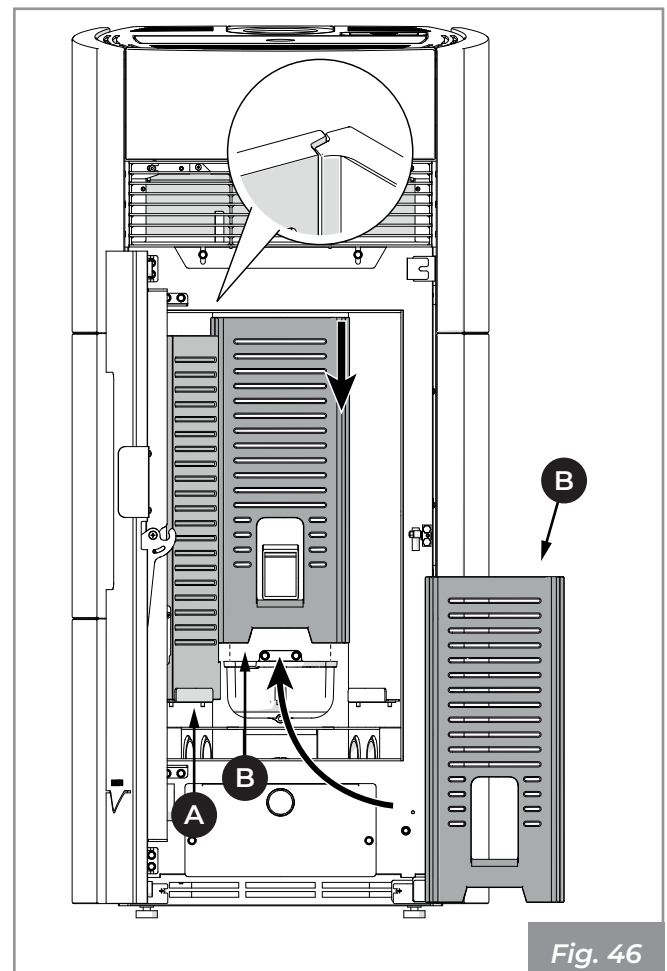
- Colocar la pared refractaria izquierda (A) en la cámara de combustión introduciendo la parte inferior de la pared misma en el respectivo alojamiento extraído en el soporte (G) (Fig. 44).



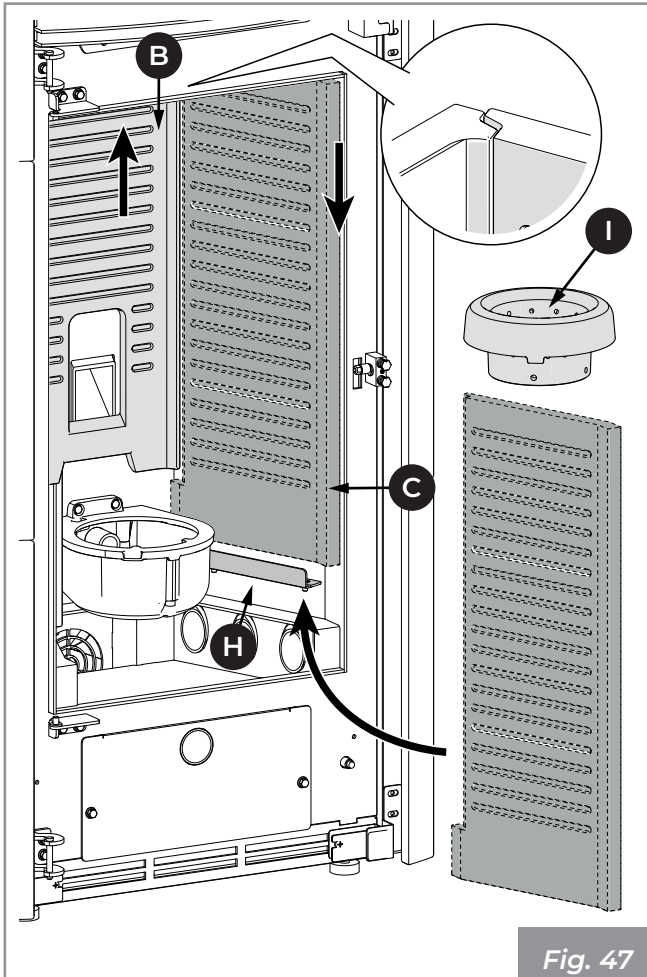
Es posible regular el soporte (H) de las paredes refractarias interviniendo en los tornillos (L)



- Colocar la pared refractaria de fondo (B) en la cámara de combustión (Fig. 46).
- Introducir la pared de fondo (B) en el perfil lateral de la pared izquierda (A) y verificar que se apoye en el porta-brasero.



- Colocar en la pared refractaria derecha **(C)** en la cámara de combustión (**Fig. 47**) levantando ligeramente la pared de fondo **(B)**.
- Introducir en la parte inferior de la pared derecha **(C)** en el perfil lateral de la pared de fondo **(B)** y verificar que esté colocada en el alojamiento del soporte **(H)**
- Volver a colocar el brasero **(I)**



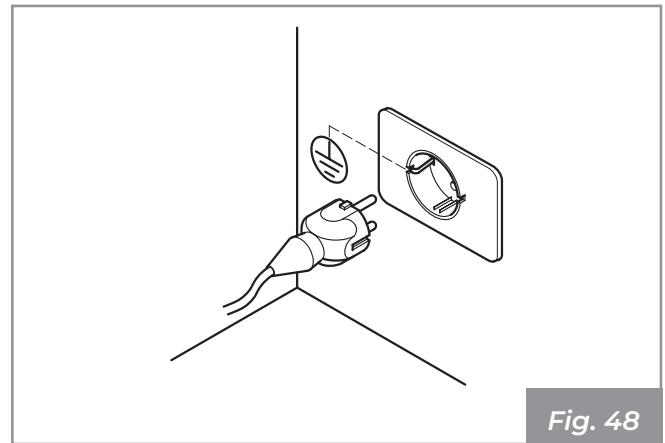
7.7 Conexión eléctrica

Simplemente conectar el aparato al sistema eléctrico usando el enchufe suministrado (**Fig. 48**).

La conexión eléctrica (enchufe) debe ser fácilmente accesible incluso después de la instalación del aparato.



Si el cable de alimentación se daña debe ser sustituido por el servicio de asistencia técnica o por un técnico cualificado, de modo que se evite cualquier riesgo.



Es obligatorio que la instalación esté equipada con puesta a tierra e interruptor diferencial en cumplimiento a las leyes vigentes.



El conducto de descarga de humos debe estar equipado con su propia conexión a tierra.

7.8 Optimización de la combustión

Una combustión ideal depende de diferentes factores (tipo de instalación, condiciones de funcionamiento y mantenimiento, tipo de pellet, etc.)

En el acto del primer encendido, es posible optimizar la combustión de la estufa.

En líneas generales, si al final de la combustión, en el brasero permanecen muchos residuos, se aconseja modificar las configuraciones de combustión (aumentando el valor) hasta encontrar la solución más satisfactoria.

Consultar la función "**Combustible**" del manual de uso y funcionalidades.

8 CONFIGURACIÓN INICIAL

Dependiendo del tipo de instalación, es necesario establecer la configuración ideal para el correcto funcionamiento.

Es posible escoger entre dos configuraciones diversas:

Descripción	Configuración
Sonda ambiental (por defecto)	1
Termostato externo	2

8.1 Configuración 1 - Sonda ambiente

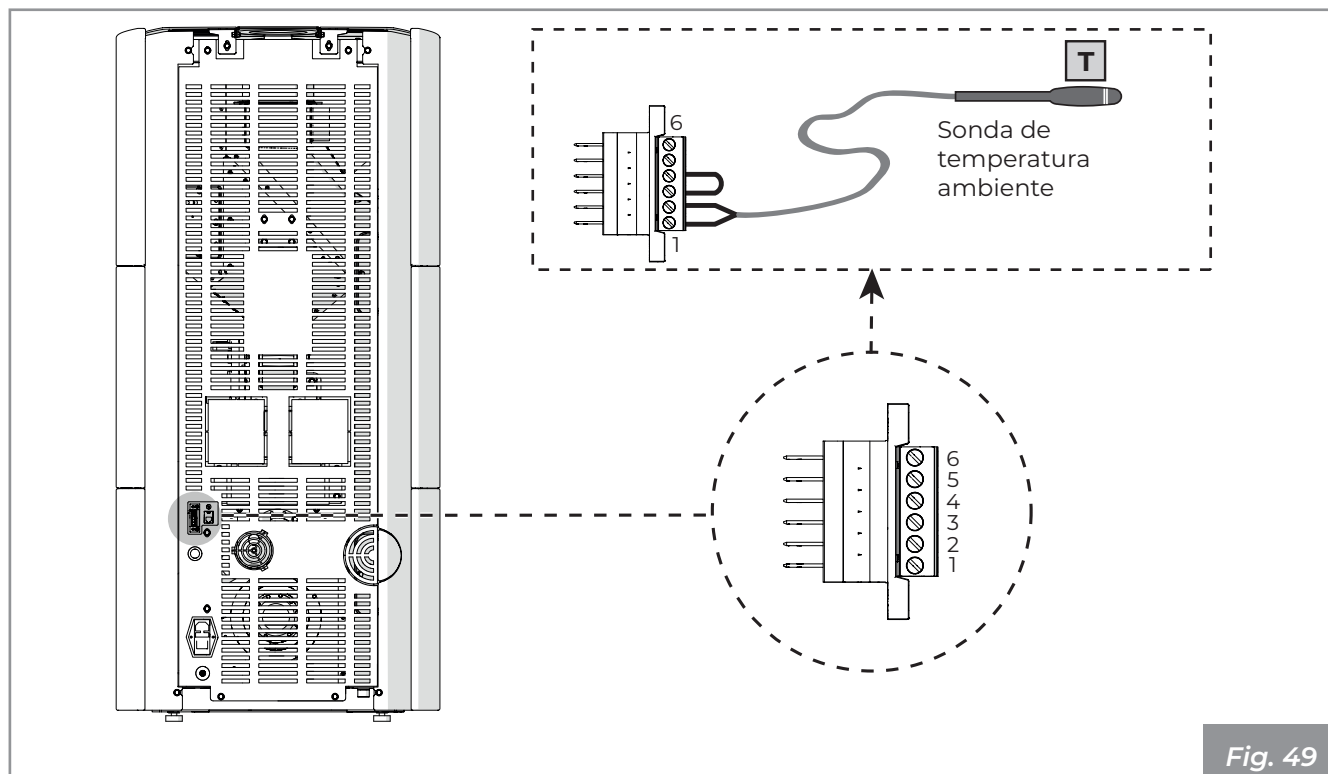


Fig. 49



La configuración 1 es la configuración por defecto para este aparato. No es necesario hacer cambios en este caso.

El aparato sale de la fábrica con la sonda ambiente ya conectada a los bornes y colocada en el panel trasero (**Fig. 49**).

Puede colocar la sonda ambiente en otro local para detectar la temperatura ambiente deseada.

Programar la configuración 1 para encender y apagar el aparato manualmente o en modo programado.

El aparato modula la potencia en función de la temperatura ambiente leída por la sonda ambiente colocada en la estufa misma.



Es posible configurar la función "Eco-mode" para hacer que el aparato se apague o se encienda nuevamente en base a la temperatura ambiente configurada.

En esta configuración es posible establecer también la función antihielo.



Es importante verificar que el aparato esté programado en la **Configuración 1**.

Esta configuración también puede utilizarse para encender y apagar el aparato manualmente o en el modo programado (con la función Timer activa)

8.2 Configuración 2 - Termostato ambiente

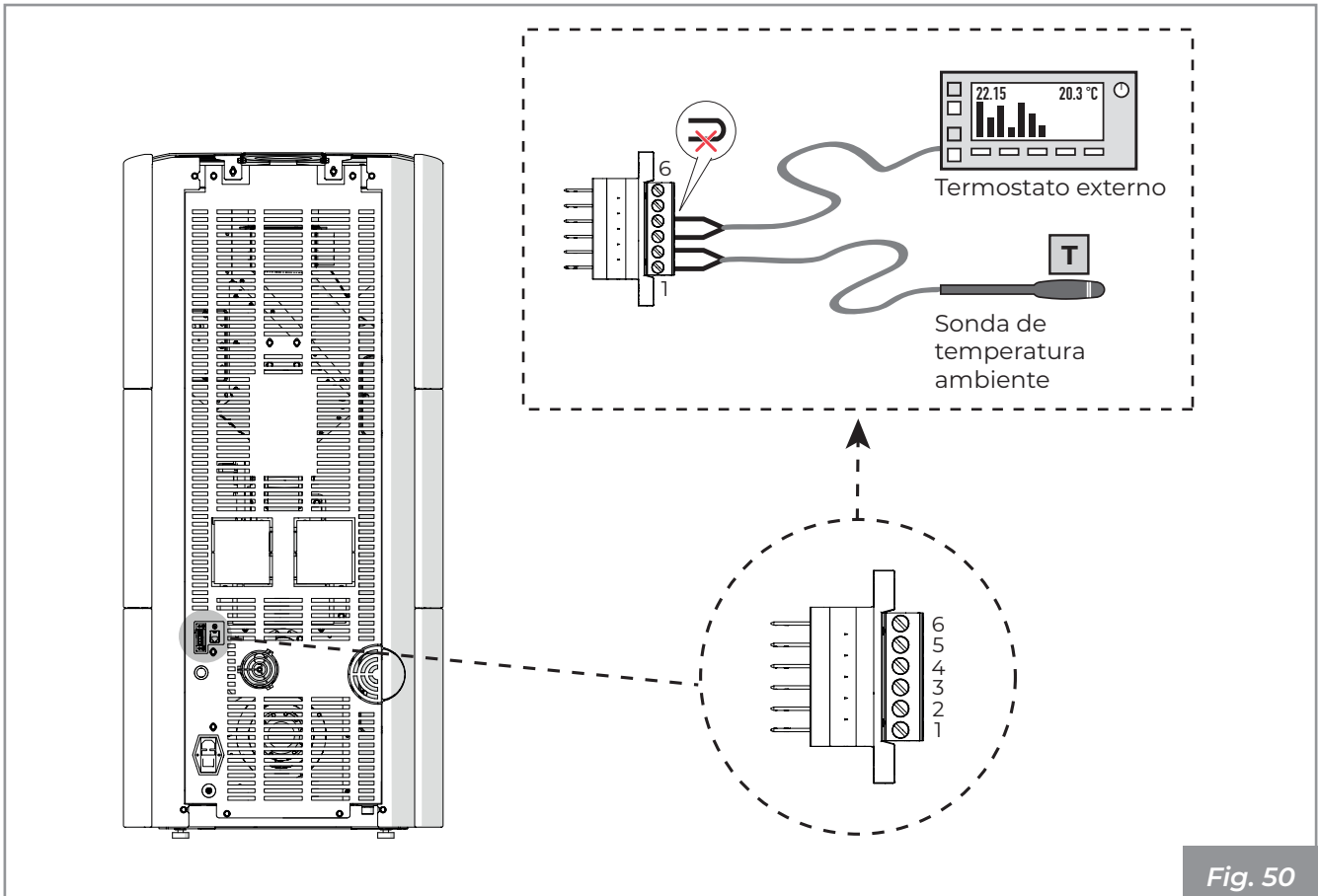


Fig. 50

En la configuración 2 el aparato es ordenado por un termostato (o cronotermostato) externo (no suministrado) que enciende y apaga el aparato en función de la temperatura configurada (**Fig. 50**).

Cuando se alcanza la temperatura, el termostato abre el circuito y apaga la estufa. La estufa se enciende nuevamente de modo automático cuando la temperatura desciende por debajo del valor configurado en el termostato externo (circuito cerrado).

Esta configuración también puede utilizarse para encender y apagar el aparato manualmente o en el modo programado (con la función Timer activa); para ello es necesario poner un puente entre los dos bornes.



En esta configuración el aparato se apaga cuando el termostato externo está satisfecho, o cuando modula la potencia (para mantener mínimos los consumos) al alcanzar la temperatura ambiente configurada.



Si el termostato permite la programación horaria, para evitar la superposición de las franjas horarias de funcionamiento, es aconsejable desactivar el timer del aparato poniéndolo en OFF.

9 PRIMER ENCENDIDO



El primer encendido debe ser realizado por el instalador.

9.1 Carga de pellet

- Abrir la puerta para la carga de los pellets.

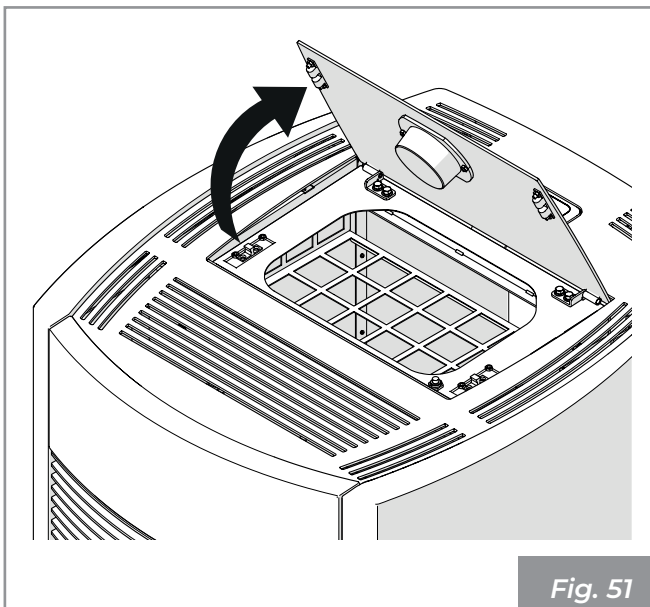


Fig. 51

- Cargar los pellets.

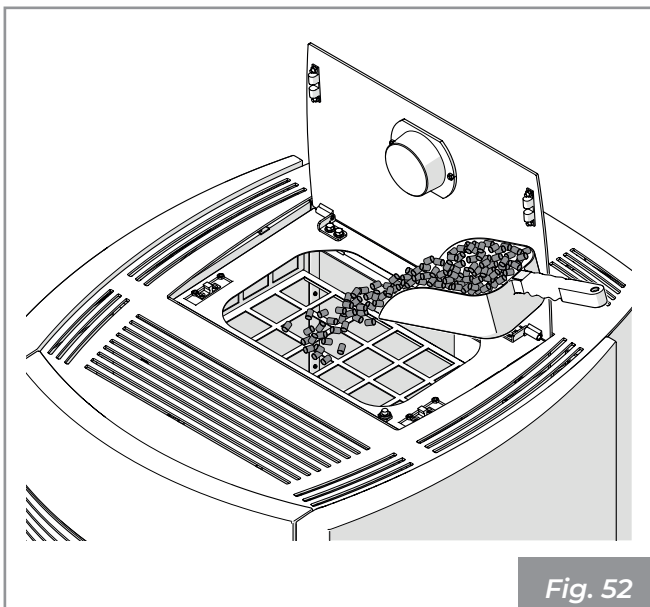


Fig. 52

- Cerrar la puerta.



El aparato, objeto del presente manual, es una estufa para la calefacción doméstica de interiores alimentada exclusivamente con pellet de madera mediante carga automática.

9.2 Primera puesta en marcha



Durante el primer encendido de la estufa mantener los locales bien ventilados, ya que se pueden generar olores desagradables o humos causados por la evaporación o por el secado de algunos materiales utilizados. Este fenómeno desaparecerá gradualmente con el uso.

Conectar el aparato a la red eléctrica, poner el interruptor de encendido de la parte trasera del aparato en "I".

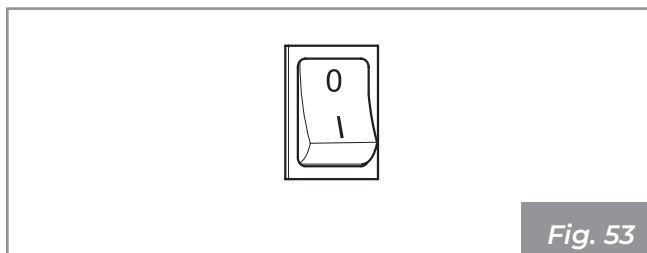


Fig. 53

Si la conexión se realiza correctamente el aparato emite una serie de señales acústicas intermitentes y la pantalla se enciende.

Consultar el manual de la pantalla.

10 MANTENIMIENTO

Las operaciones de mantenimiento deben ser realizadas por parte de un centro de asistencia técnico autorizado.

Antes de realizar cualquier operación de mantenimiento adoptar las siguientes precauciones:

- Asegurarse de que todas las partes del aparato estén frías.
- Asegurarse de que las cenizas estén completamente apagadas.
- Utilizar los dispositivos de protección individual previstos en la directiva 89/391/CEE.
- Asegurarse de que el interruptor general de línea esté desconectado.
- Asegurarse de que la alimentación no pueda ser reactivada accidentalmente. Desconectar el enchufe de la toma de pared.
- Operar siempre con equipos adecuados para el mantenimiento.
- Una vez concluidas las operaciones de mantenimiento o reparación, antes de volver a poner el aparato en servicio, reinstalar todas las protecciones y reactivar todos los dispositivos de seguridad.

10.1 Mantenimiento del sistema de chimeneas

Debe realizarse por lo menos una vez al año, o cada 40 quintales de pellet quemados.

Si existen tramos horizontales, es necesario comprobar y quitar el dispositivo eventual de cenizas y hollín antes de que estos obturen el pasaje de los humos.

En caso de falta o inadecuada limpieza, el aparato puede tener problemas de funcionamiento como:

- mala combustión;
- ennegrecimiento del vidrio;
- obturación del brasero con una acumulación de cenizas y pellet;
- depósito de cenizas y excesivas incrustaciones en el intercambiador con un bajo rendimiento como resultado.

10.2 Mantenimiento del aparato

Se debe realizar por lo menos una vez al año, o cada vez que el aparato señale el pedido de mantenimiento.

Durante la operación de mantenimiento, el técnico deberá:

- limpiar de modo cuidadoso y completo el giro de los humos;
- comprobar el estado y la buena estanquidad de todas las guarniciones;
- comprobar el estado y la limpieza de todos los componentes internos;
- comprobar la estanquidad y la limpieza del empalme de salida humos;
- quitar los residuos eventuales de pellet en el depósito;
- comprobar que no haya pellet o residuos de pellet en el compartimiento de instalación del aparato;
- comprobar el correcto funcionamiento del aparato;
- reiniciar avisos o alarmas eventuales.

10.3 Programa de limpieza y mantenimiento

10.3.1 Usuario

	CADA ENCENDIDO	CADA SEMANA	1 MES
Brasero	X		
Cajón/Compartimiento cenizas (Fig. 57)		X	
Vidrio (Fig. 58)		X	
Rejilla ventilador		X	
Caldera			X

10.3.2 Centro de asistencia técnico habilitado

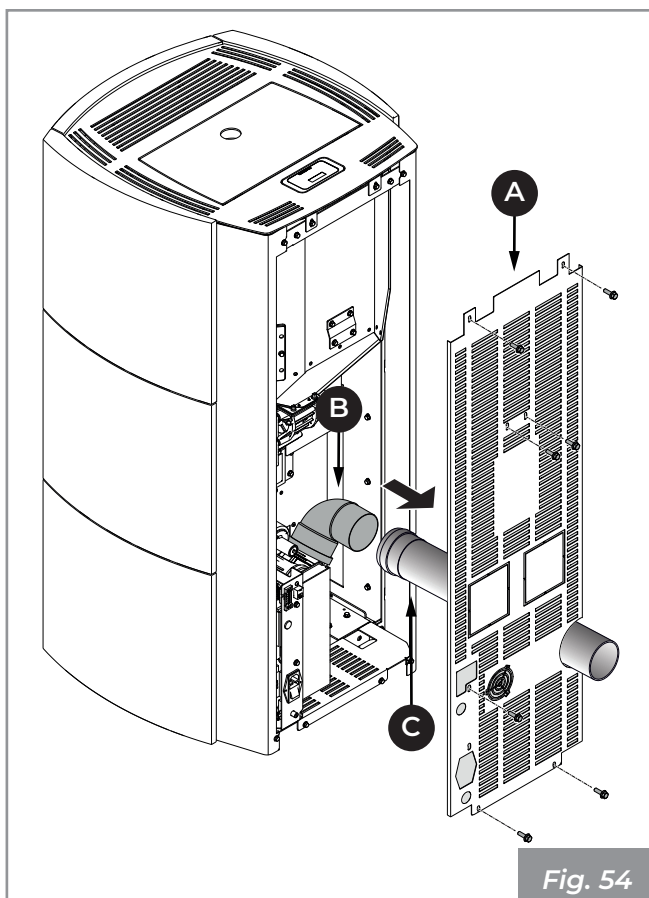
	1 AÑO (*)
Guarniciones puerta y brasero	X
Colector humos (Fig. 59)	X
Conducto de evacuación humos (Fig. 54 - Fig. 55)	X
Ventiladores	X

(*) Por lo menos una vez al año o cada 40 quintales de pellet quemados.

10.4 Limpieza conducto evacuación humos LINDA

Se recomienda efectuar la limpieza con la estufa apagada y fría.

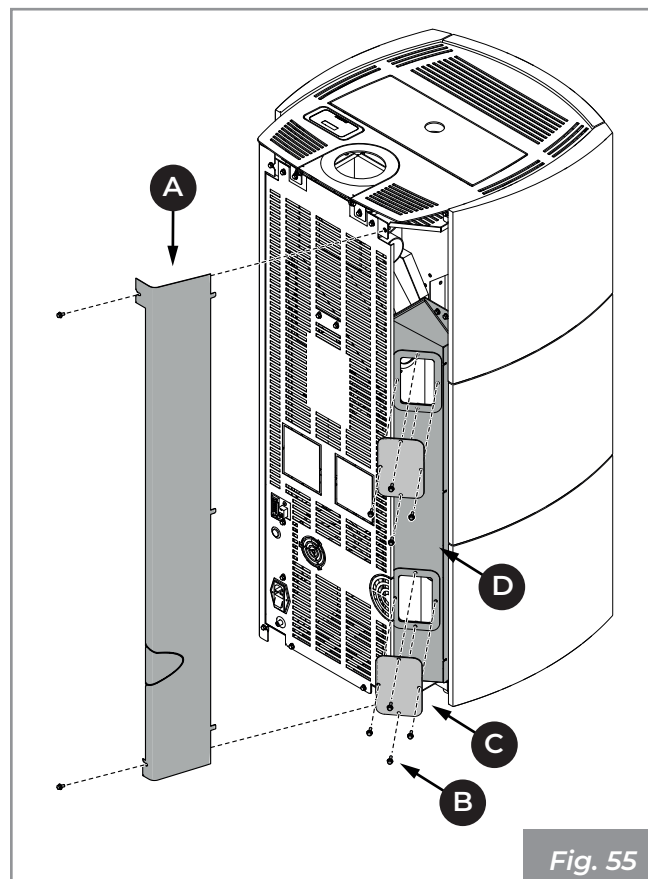
- Desmontar el respaldo de la estufa **(A)**.
- Desconectar el conducto de evacuación humos **(C)**.
- Realizar la limpieza del conducto **(C)** y de la curva **(B)**.
- Realizar la limpieza utilizando un cepillo con mango flexible para limpiar el conducto de evacuación de humos y aspirar los residuos de ceniza.



10.5 Limpieza conducto evacuación humos LINDA US

Se recomienda efectuar la limpieza con la estufa apagada y fría.

- Desmontar el panel lateral **(A)**.
- Desenroscar los tornillos **(B)** y quitar los tapones **(C)** para acceder al colector de humos **(D)**.
- Realizar la limpieza utilizando un cepillo con mango flexible para limpiar el conducto de evacuación de humos y aspirar los residuos de ceniza.



10.6 Limpieza interna del fogón

Cotidianamente o antes de cada encendido es necesario verificar que el brasero esté limpio para asegurar el libre flujo del aire de combustión desde los agujeros del brasero mismo.

Retirar la ceniza que se deposita dentro del brasero (**Fig. 56**).



ATENCIÓN: quitar la ceniza de la cámara de combustión porque las sales presentes causan corrosión del metal. Además la ceniza podría obstruir el paso del aire variando el desarrollo de la llama que, en el caso de que se acercase al vidrio, aumentaría la corrosión.

Después de haber limpiado el brasero, quitarlo de su lugar y limpiar el compartimiento que lo contiene (**Fig. 56**).

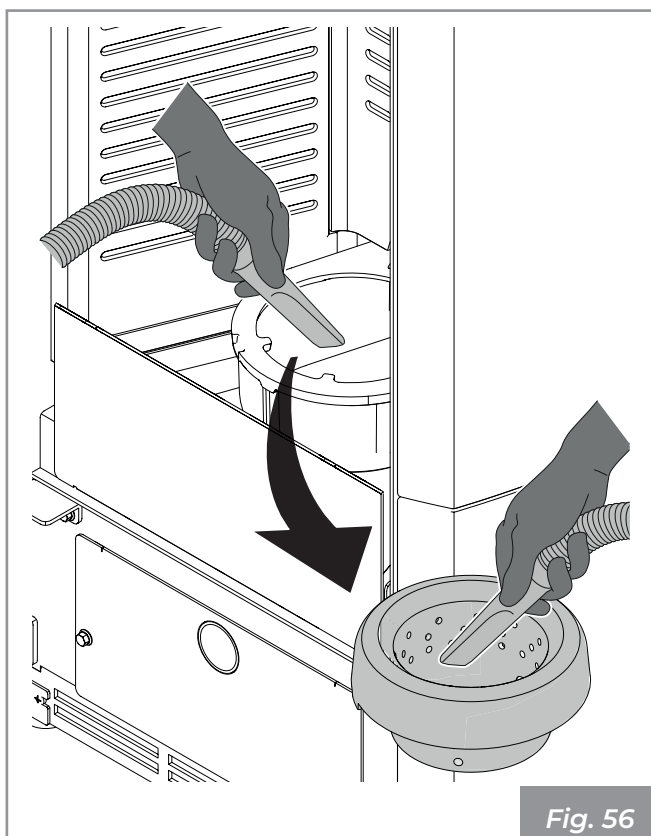


Fig. 56

Si es necesario extraer el cajón de cenizas y vaciarlo, teniendo cuidado de volver a limpiar el compartimiento que lo contiene de posibles residuos (**Fig. 57**).



El uso de un aspirador de cenizas puede simplificar las operaciones de limpieza

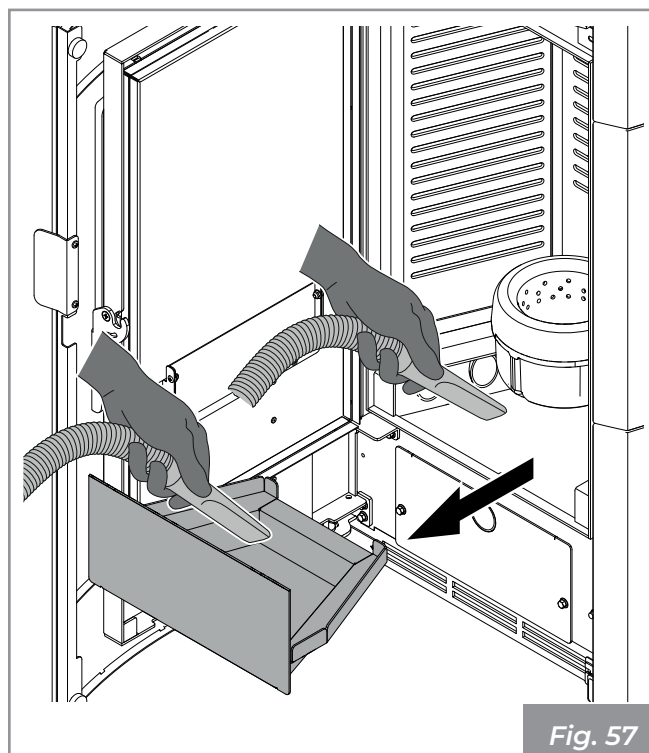


Fig. 57

10.7 Limpieza del vidrio

Se realiza con un paño húmedo o con papel humedecido pasado por las cenizas (**Fig. 58**).

Fregar hasta que el vidrio esté limpio.

No limpiar el vidrio durante el funcionamiento de la estufa y no usar esponjas abrasivas.



ATENCIÓN: no utilizar solventes, ácidos o detergentes, detergentes líquidos o productos agresivos.

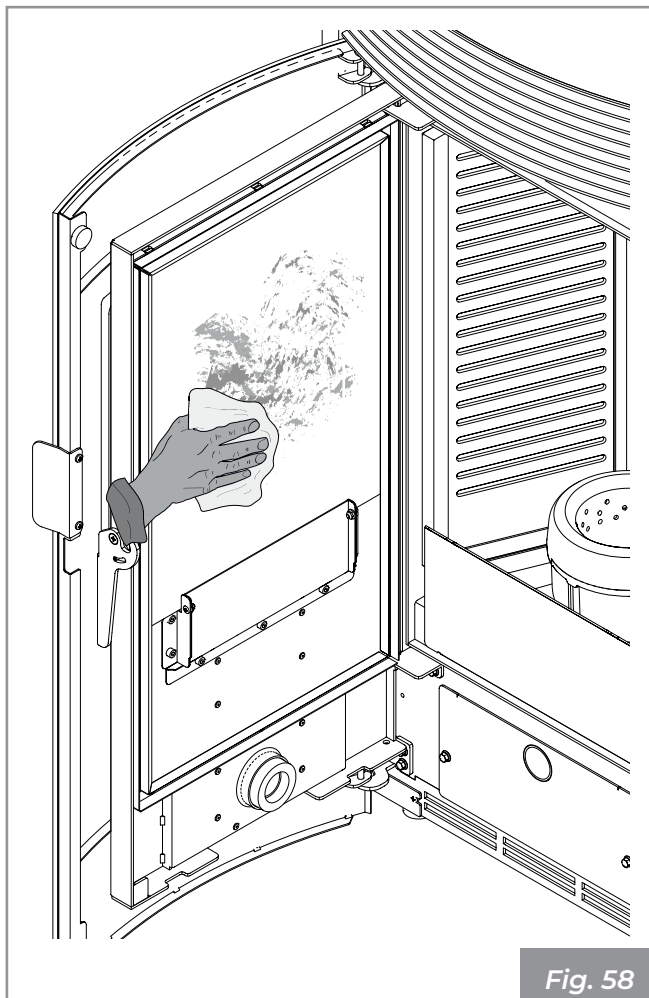


Fig. 58

10.8 Limpieza del colector de humos

Después de haber limpiado el brasero, quitarlo de su lugar y limpiar el compartimiento que lo contiene.

Extraer el cajón de cenizas y aspirar con un adecuado aspirador de cenizas los residuos presentes en el compartimiento que alberga el mismo. Utilizar un cepillo con mango flexible para limpiar los tubos de intercambio presentes en la cámara de combustión (**Fig. 59**).

Quitar los posibles residuos que caen en el colector de humos ayudándose con un aspirador de cenizas.

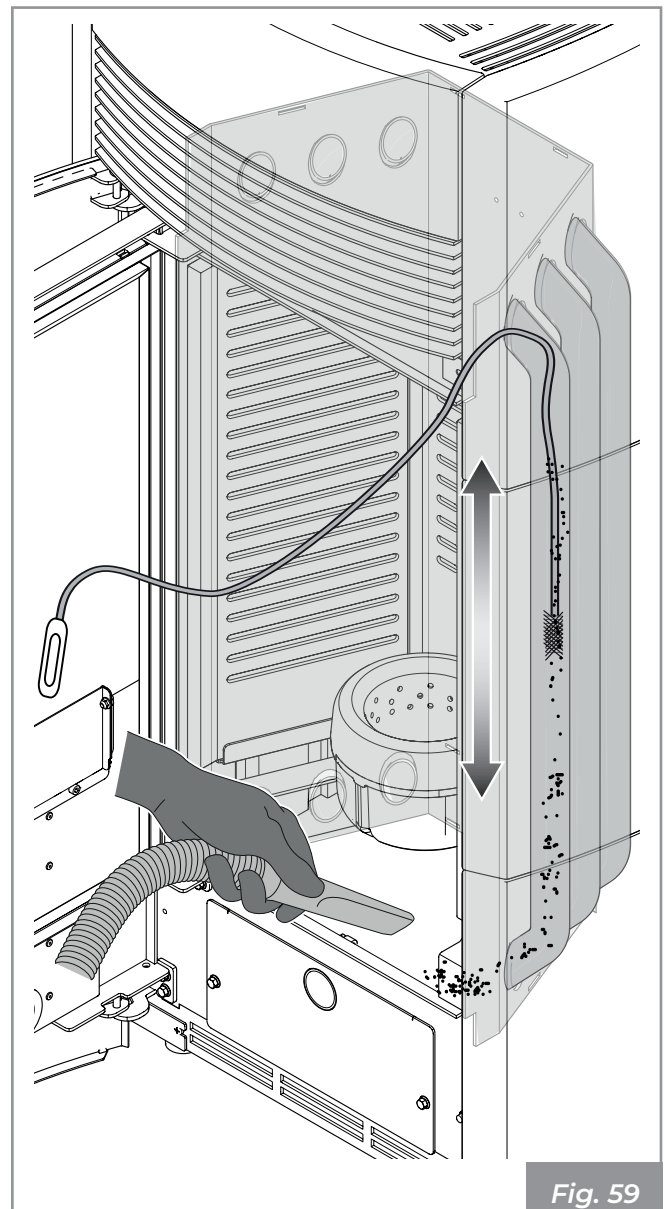


Fig. 59

11 DESGUACE Y ELIMINACIÓN

La demolición y la eliminación del aparato están a cargo y responsabilidad exclusivo del propietario que deberá actuar en cumplimiento de las leyes vigentes en el propio país en relación a la seguridad, respeto y protección del ambiente.

La eliminación de los materiales se puede encargar a terceros, siempre que se recurra a empresas autorizadas en la recuperación y la eliminación de los materiales en cuestión.



Cumplir siempre y de todas maneras con las normativas en vigor en el País donde se opera para la eliminación de los materiales y eventualmente para la denuncia de eliminación.



Todas las operaciones de desmontaje para la demolición deben producirse con el aparato parado y sin energía eléctrica de alimentación.

- Retirar todo el aparato eléctrico.
- Separar los acumuladores presentes en las fichas electrónicas.
- Desguazar la estructura del aparato a través de empresas autorizadas.



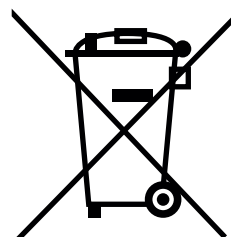
El abandono del aparato en áreas accesibles constituye un peligro grave para personas y animales.

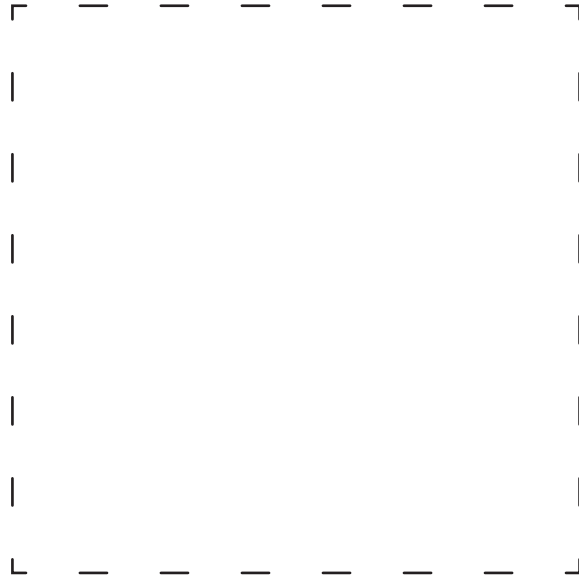
Eliminar el producto de manera diferenciada permite evitar posibles consecuencias negativas para el ambiente y la salud, y permite recuperar los materiales de que está compuesto para obtener un importante ahorro de energía y recursos.

La responsabilidad ante eventuales daños a personas y animales recae siempre sobre el propietario. En el momento de la demolición la marca CE, el presente manual y los demás documentos relativos a este aparato se deberán destruir.

El símbolo del contenedor cancelado colocado en la etiqueta del aparato indica que el producto debe ser recogido separadamente de otros residuos al final de su vida útil.

En conformidad con el art.13 del Decreto Legislativo n°151 del 25 de julio de 2005 de actuación de la Directiva 2002/96/CE del 23 de Febrero de 2003 sobre los Residuos de Aparatos Eléctricos y Electrónicos relativos a las medidas y procedimientos finalizados a prevenir la producción de residuos de aparatos eléctricos y electrónicos, denominados RAEE, promoviendo el reutilizo, el reciclado y otras formas de recuperación para reducir la cantidad para eliminar y mejorar la intervención de los sujetos que participan en el ciclo de vida útil de dichos productos.





PALAZZETTI

IL CALORE CHE PIACE ALLA NATURA

Palazzetti Lelio s.p.a.
Via Roveredo, 103
cap 33080 - Porcia (PN) - ITALY
Internet: www.palazzetti.it

Palazzetti behält sich das Recht vor, seine Produkte jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern, um sie zu verbessern, ohne ihre grundlegenden Eigenschaften zu beeinträchtigen.

Palazzetti se reserva el derecho de variar de cualquier modo y sin preaviso los propios productos en el intento de mejorar sin perjudicar las características esenciales.